



www.loalsalceda.com



www.loalsalceda.com



Kompernaß Handelsgesellschaft mbH · Burgstraße 21 · D-44867 Bochum
www.kompernass.com

E-2073/05-2004



- Ⓓ **Automatik-Freiarm-Nähmaschine 270 E**
Bedienungsanleitung
- Ⓘ **Macchina per cucire a braccio libero automatica 270 E**
Istruzioni d'uso
- Ⓔ **Máquina de coser automática con brazo libre 270 E**
Instrucciones de uso
- Ⓟ **Máquina de costura automática com braço móvel 270 E**
Manual de instruções





Bedienungsanleitung

Victoria Automatik-Freiarm-Nähmaschine

Inhaltsverzeichnis

1. Verwendungszweck	3
2. Technische Daten	3
3. Lieferumfang	3
4. Sicherheitshinweise	4
5. Aufstellen	5
6. Ein- / Ausschalten	5
7. Einfädeln	6
8. Zubehör montieren	12
9. Einstellungen	14
10. Nähen	16
11. Pflege	27
12. Probleme?	29
13. Garantie und Service	30
14. Entsorgen	30

1. Verwendungszweck

Die Nähmaschine ist **vorgesehen** ...

- zur Verwendung als ortsveränderliches Gerät,
- zum Nähen von haushaltsüblichen Textilien und ...
- nur zu Verwendung im privaten Hausgebrauch.

Die Nähmaschine ist **nicht vorgesehen**:

- nicht zur ortsfesten Aufstellung,
- nicht zur Verarbeitung von anderen Materialien (z.B. Leder, Zelt-, Segel- und ähnlich schwere Stoffe)
- nicht für eine Verwendung in gewerblichen oder industriellen Bereichen.

2. Technische Daten

Stromversorgung.....: 230 V / ~50 Hz
 Leistungsaufnahme ..: 85 W max
 Motorleistung

3. Lieferumfang

(siehe Ausklappseite)

- 1 Nähmaschine
- N** 1 Fußschalter
- M** 3 Spulen
- K** 2 Filzscheiben
- 1 Zickzack-Fuß (montiert)
- D** 1 Knopfloch-Fuß
- A** 1 Blindsaum-Fuß
- E** 1 Knopf-Fuß
- C** 1 Reißverschluss-Fuß
- B** 1 Saumführung
- L** 1 Stopfplatte
- G** 1 Trennmesser
- F** 1 Nähfuß
- I** 1 Satz Nadeln
- H** 1 Öltube
- J** 2 Schraubendreher
- Bedienungsanleitung

Bewahren Sie diese Anleitung für spätere Fragen auf – und händigen Sie diese bei Weitergabe des Gerätes an Dritte ebenfalls mit aus!

4. Sicherheitshinweise

Bei einer Nähmaschine kann man sich wie mit jedem anderen Elektrogerät verletzen und in Lebensgefahr geraten. Um dies zu vermeiden und um sicher zu arbeiten:

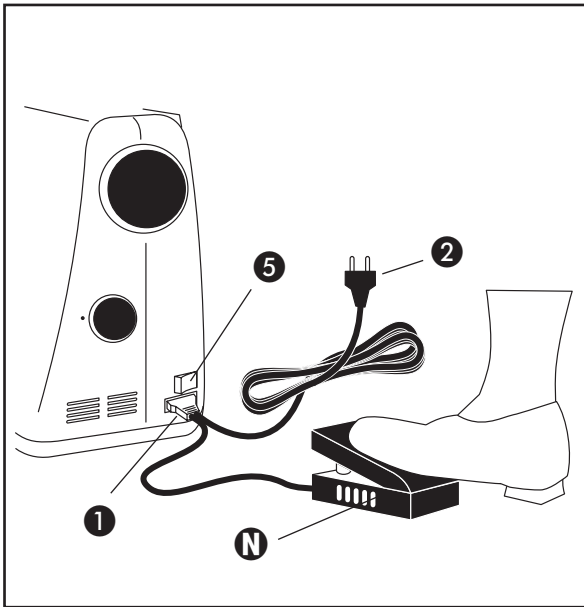
- **Ziehen Sie stets den Netzstecker, wenn Sie die Maschine verlassen.** Damit verhindern Sie Unfallgefahr durch versehentliches Einschalten.
- **Ziehen Sie erst den Netzstecker, bevor Sie die Lampe tauschen oder Wartungsarbeiten an der Maschine vornehmen.** Damit verhindern Sie Lebensgefahr durch elektrischen Schlag.
- **Verwenden Sie die Nähmaschine immer nur in trockenen Räumen.**
- **Wenn an der Nähmaschine oder am Fußschalter oder am Netzkabel Schäden sichtbar sind:** Lassen Sie diese erst durch den Kundendienst reparieren, bevor Sie erneut die Nähmaschine verwenden.
- **Lassen Sie Kinder oder gebrechliche Personen nicht unbeaufsichtigt mit dem Gerät umgehen –** weil diese mögliche Gefahren nicht immer richtig einschätzen können. Bewahren Sie Elektrowerkzeuge außerhalb der Erreichbarkeit von Kindern auf.

Warnung
vor Verletzungen und Sachschäden:

Der Gesetzgeber nimmt Sie als Benutzer von Elektrogeräten mit in die Pflicht, durch sicherheitsbewusstes Verhalten möglichen Unfällen vorzubeugen:

- **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung.** Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
- Sorgen Sie für gute **Beleuchtung** beim Arbeiten!
- **Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck,** weil diese von beweglichen Teilen erfasst werden können. Tragen Sie deshalb bei langen Haaren auch ein **Haarnetz.**
- Vermeiden Sie eine **unnormale Körperhaltung.** Sorgen Sie für sicheren Halt und jederzeitiges Gleichgewicht.
- **Seien Sie aufmerksam!** Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie stets mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie die Nähmaschine auf keinen Fall, wenn Sie unkonzentriert sind oder sich unwohl fühlen.

Wenn Unfälle auf mangelnde Sorgfalt im Umgang mit dem Gerät zurück zu führen sind oder die Sicherheitshinweise in der Anleitung nicht beachtet wurden, haftet der Hersteller nicht für solche Schäden.



5. Aufstellen

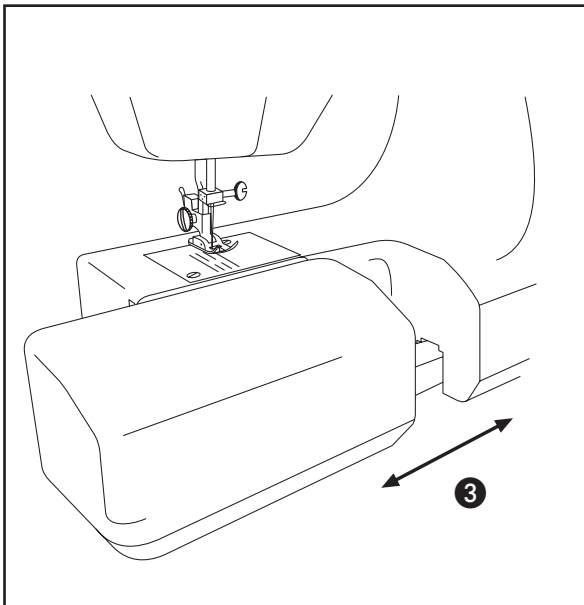
- Stellen Sie die **Nähmaschine** auf einen stabilen Tisch.
- ➊ Verbinden Sie den **Fußschalter N** mit der Maschine und ...
- ➋ stecken Sie den **Netzstecker** in die Steckdose.

Wenn die **Tischplatte nicht ganz eben** ist, können Sie leichte Unebenheiten ausgleichen:

- ➌ Ziehen Sie die lediglich aufgesteckte **Box** seitlich ab.
- ➍ An dem darunter sichtbar werden- den **Verstellfuß** können Sie durch Drehen für einen stabilen Stand der Nähmaschine sorgen.

Die Box können Sie danach einfach wieder aufschieben – z.B. wenn Sie diese als „Ansatz Tisch“ zum Nähen großer Stoff-Flächen benötigen.

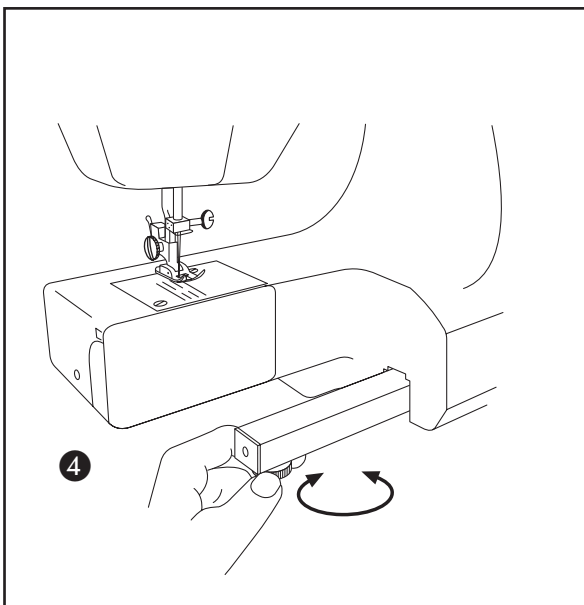
Sie können die Box aber auch zunächst abgenommen lassen, z.B. zum Freiarmnähen von Ärmeln, Hosenbeinen usw.

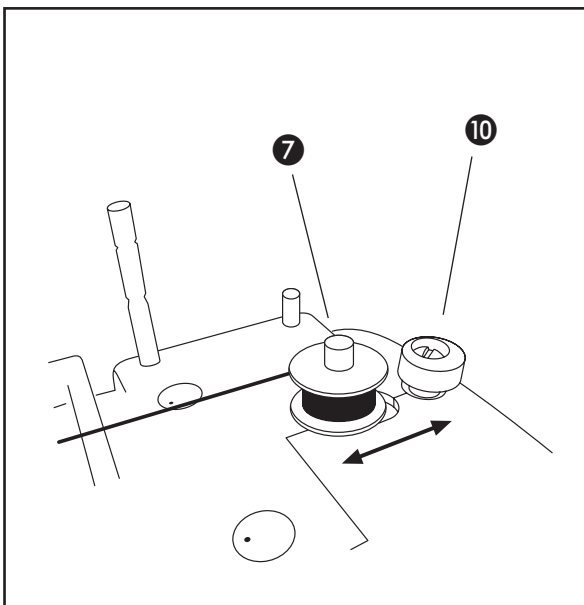
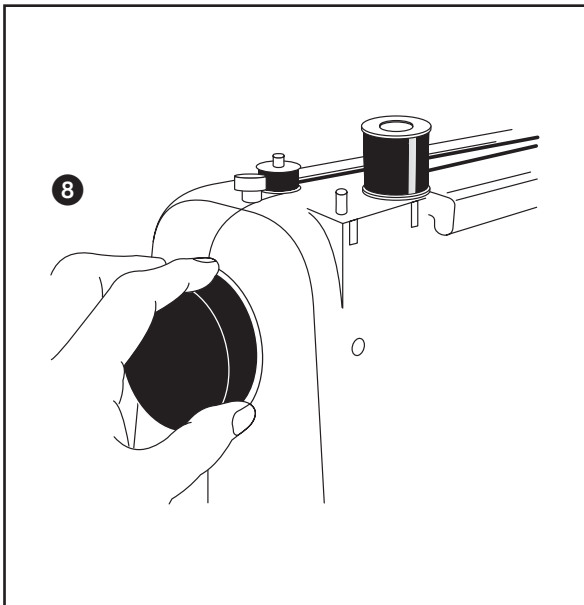
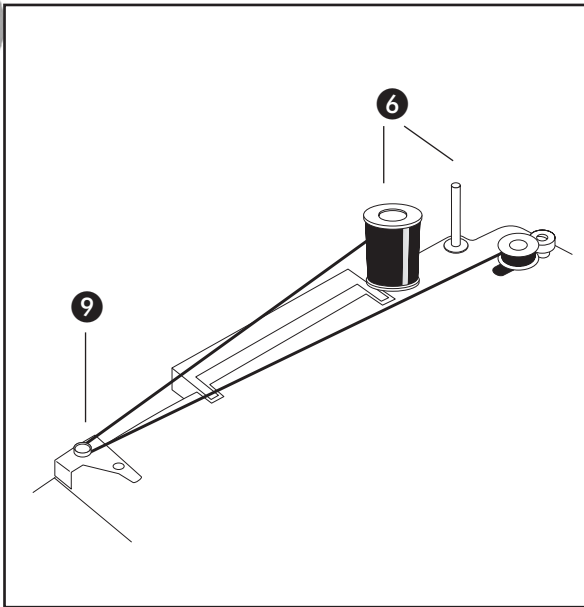


6. Ein- / Ausschalten

Machen Sie sich mit diesen Ein- und Ausschalt-Möglichkeiten vertraut, damit Sie auch im Notfall richtig handeln:

- ➎ Sie können die Lampe durch Betätigung des **Schalters** ein- bzw. ausschalten.
- ➏ Wenn Sie den **Fußschalter-Stecker** ziehen, ist die Maschine stromlos.
- ➐ Wenn Sie den **Netzstecker** aus der Steckdose ziehen, sind Maschine und auch der Fußschalter stromlos.





7. Einfädeln

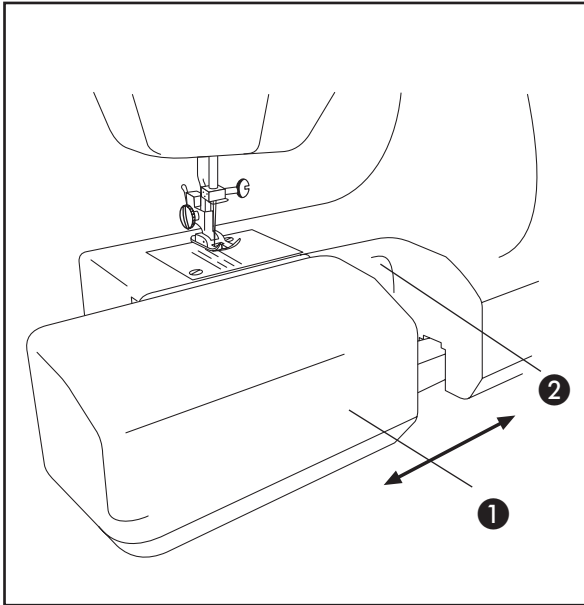
⚠ Warnung:

Stellen Sie sicher, dass beim Einfädeln die Nähmaschine zunächst ausgeschaltet oder der Netzstecker gezogen ist, um Unfälle durch versehentliches Anlaufen zu vermeiden.

a) Unterfaden-Spule füllen

Um die Unterfadenspule mit Nähgarn zu füllen:

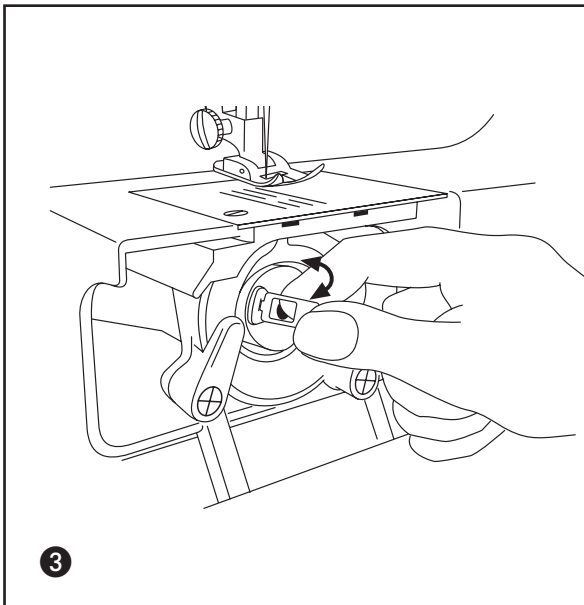
- 6 Ziehen Sie oben eine der beiden **Rollenachsen** heraus und setzen Sie dort eine Garnrolle auf.
- K Sie können unter die Garnrolle eine **Filzscheibe** legen, um das Gehäuse der Maschine zu schonen.
- 7 Setzen Sie eine **leere Spule** auf die **Spulerwelle** und wickeln Sie das lose Ende vom Garnfaden ein paar Umdrehungen im Uhrzeigersinn auf.
- 8 Ziehen Sie das **Handrad** leicht nach außen heraus, um das Nähwerk vom Motor abzukoppeln.
- 9 Ziehen Sie den Faden durch die Führung für die **Spulervorspannung**.
- 10 Wenn die ersten Garn-Wicklungen stramm auf der Spule sind, drücken Sie die Spule mit der Spulerwelle gegen den **Spuleranschlag**.
- Schalten Sie nun die Nähmaschine ein und treten auf den Fußschalter. Wenn die Spule voll ist, schneiden Sie den Faden durch.
- 7 Drücken Sie die Spulerwelle wieder nach vorn und nehmen Sie die volle Spule ab.
- 8 Vergessen Sie nicht, das **Handrad** wieder hinein zu drücken – sonst bleibt das Nähwerk vom Motor abgekoppelt.



b) Unterfaden einfädeln

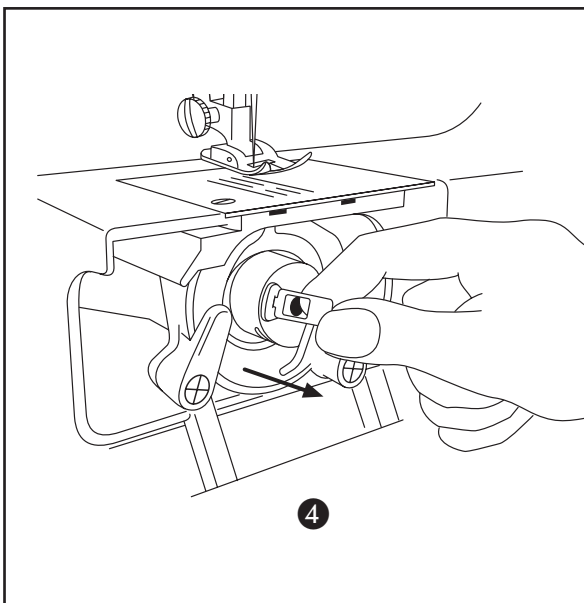
Drehen Sie zuerst mit dem Handrad die Nadel ganz nach oben.

- ➊ Ziehen Sie die lediglich aufgesteckte **Box** seitlich ab ...
- ➋ und öffnen Sie die dahinter liegende **Greiferklappe**.

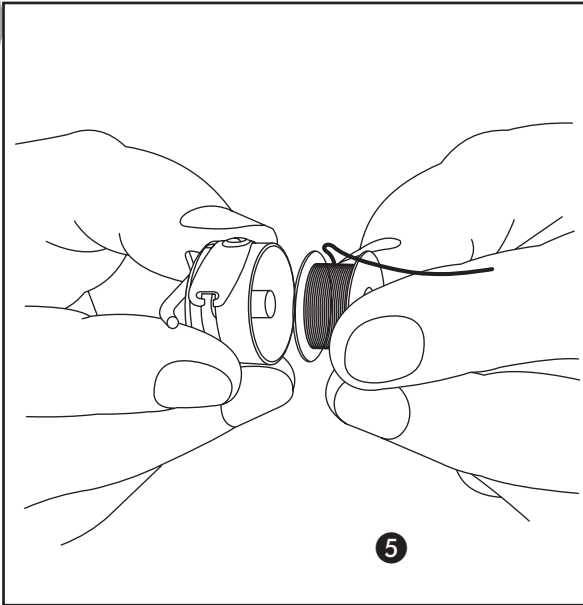


- ➌ Klappen Sie den **Kipphebel** von der Spulenkapel hervor ...

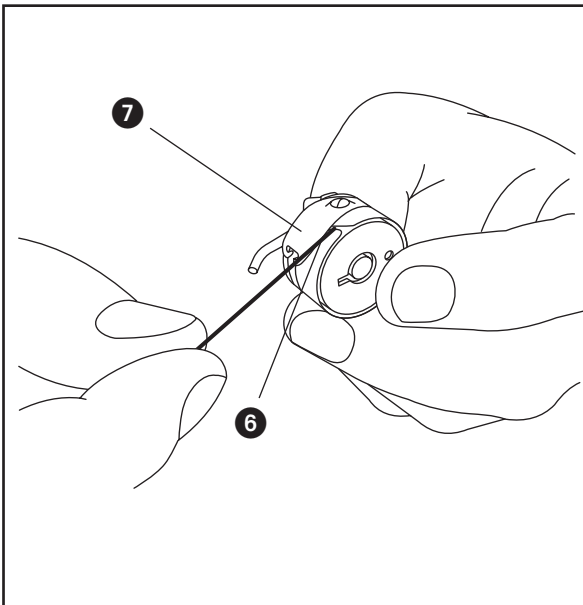
www.loalsalceda.com



- ➍ und ziehen Sie die **Spulenkapel** heraus, wie gezeichnet.

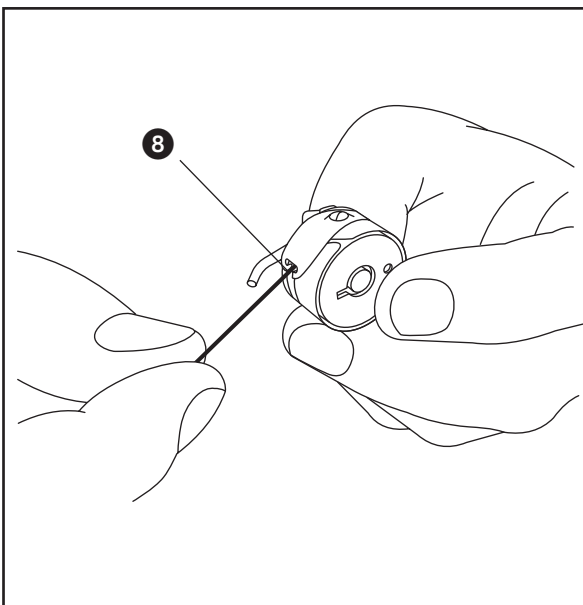


- 5 Wickeln Sie etwa 10 cm Faden von der Spule ab und schieben Sie diese in die Spulenkapsel.

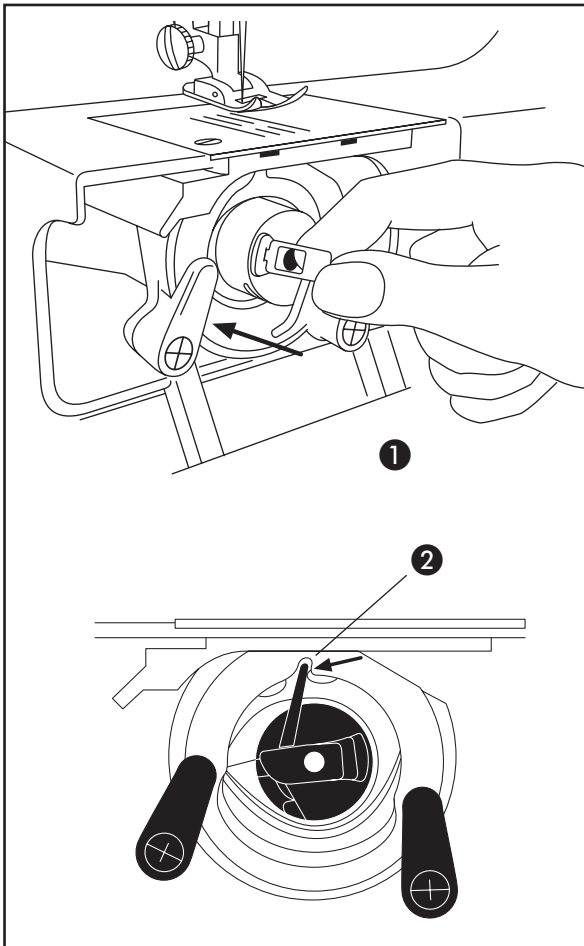


- 6 Ziehen Sie das abgewickelte Ende vom Faden durch den **Spalt** an der Seitenwand der Spulenkapsel ...

- 7 unter der **Spannungsfeder** hinweg



- 8 bis der Faden aus dem **Schlitz** an der Spulenkapsel herauskommt.

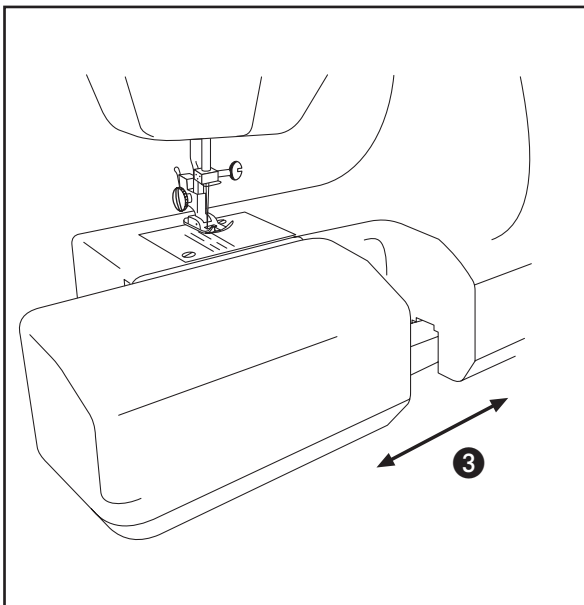


❶ Setzen Sie die Spulenkapsel wieder auf den Stift und ...

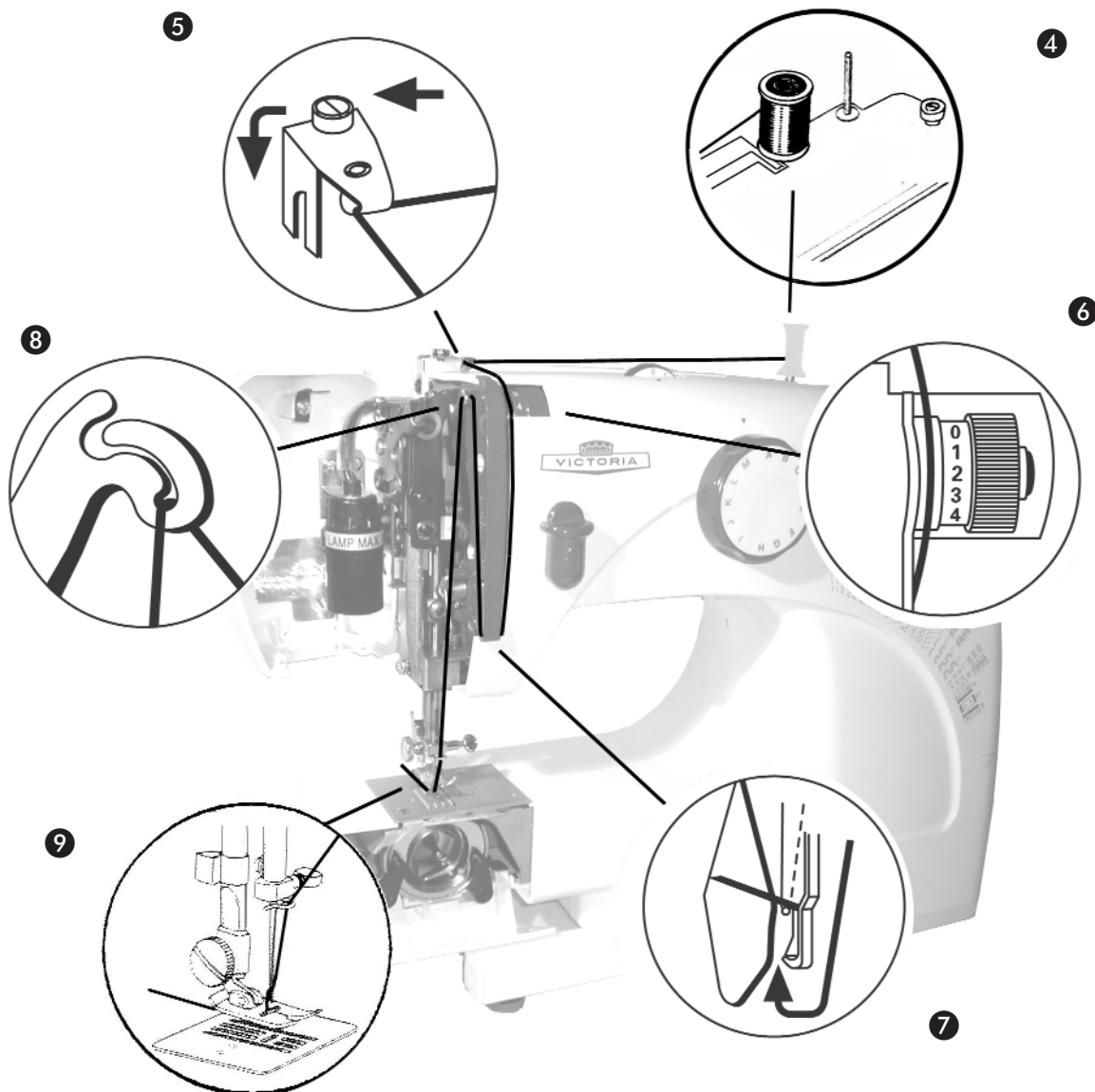
❷ drehen Sie die Spulenkapsel soweit, bis der **Mitnehmer** in die Aussparung greift.

- Legen Sie den überstehenden **Faden** so, dass er **nirgends einklemmt** ...
- und schließen Sie dann wieder die **Greiferklappe**.

www.loalsalceda.com



❸ Die **Box** können Sie danach einfach wieder aufschieben – z.B. wenn Sie diese als „Ansatz Tisch“ zum Nähen großer Stoff-Flächen benötigen. Sie können die Box aber auch zunächst abgenommen lassen, z.B. zum Freiarmsnähen von Ärmeln, Hosenbeinen usw.

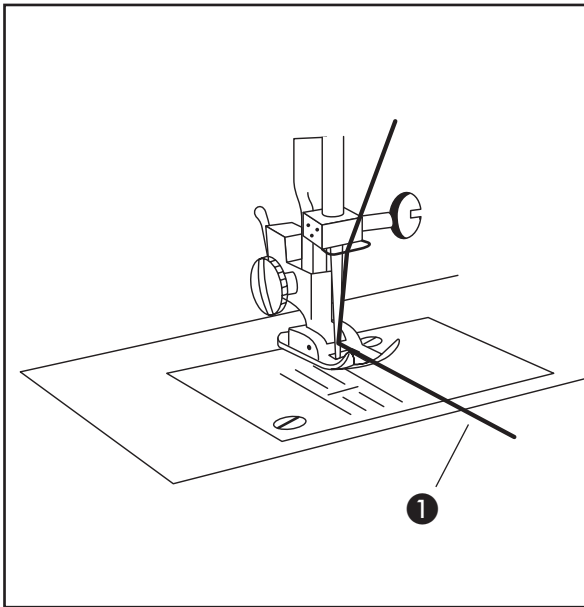


c) Oberfaden einfädeln

Zum einfädeln des Oberfadens ist es **nicht** erforderlich die Frontseite der Nähmaschine zu öffnen. Die oben gezeigte Abbildung dient ausschließlich zur Orientierung.

- 4 Ziehen Sie oben eine der beiden **Rollenachsen** heraus und setzen Sie dort eine Garnrolle auf.
- K Sie können unter die Garnrolle eine **Filzscheibe** legen, um das Gehäuse der Maschine zu schonen.
- 5 Führen Sie den Faden durch die **obere Fadenführung**, ...

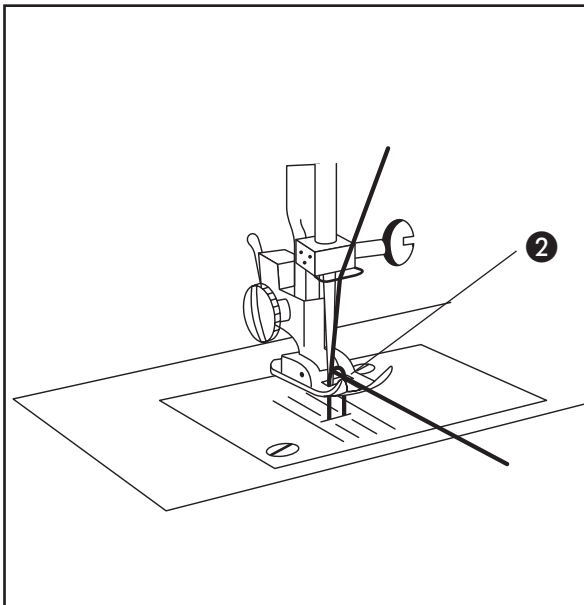
- 6 dann über das Einstellrad für die **Oberfaden-Vorspannung**, ...
- 7 dann unter der **Fadenanzugsfeder** hindurch, ...
- 8 dann über den **Gelenkfadengeber**,
- 9 dann durch die **Fadenführung** an der Nadel, durch das **Nadelöhr** und zuletzt unter dem **Nähfuß** nach hinten weg.



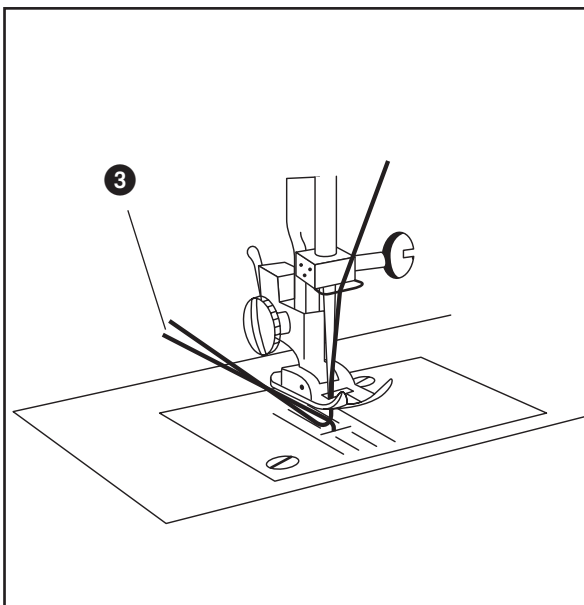
d) Unterfaden heraufholen

Drehen Sie zuerst mit dem Handrad die Nadel ganz nach oben.

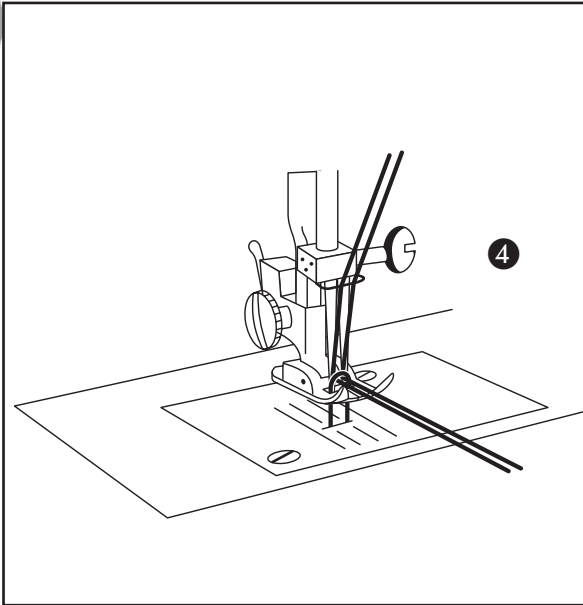
- 1 Halten Sie mit der linken Hand das aus dem Nadelöhr kommende Ende des Oberfadens fest.
- Drehen Sie dann mit der rechten Hand das Handrad eine volle Drehung gegen den Uhrzeigersinn.



- 2 Nun zieht der Oberfaden in einer Schlaufe den Unterfaden herauf.
- Sobald der Unterfaden erscheint, ziehen Sie vorsichtig an dem in der linken Hand gehaltenen Oberfaden. Damit holen Sie den Unterfaden nun vollends heraus.



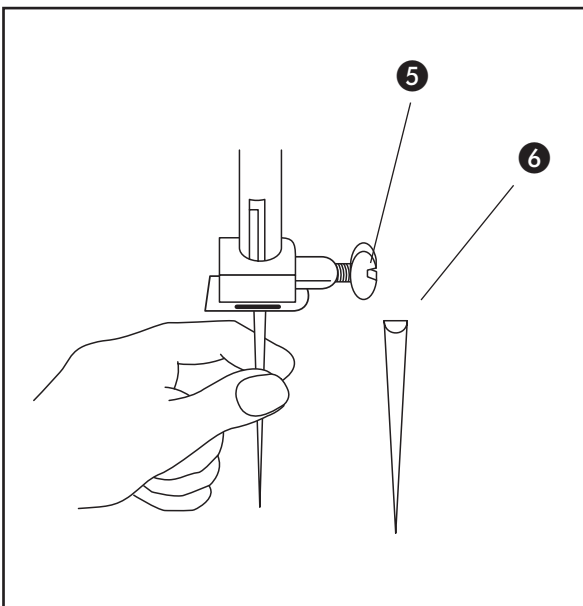
- Ziehen Sie beide Fäden etwa 10 cm heraus ...
- 3 und legen Sie diese nach hinten weg, wie gezeichnet. Die Nähmaschine ist nun bereit.



e) Einfädeln bei 2 Nadeln

Wenn Sie die **Zwillingsnadel** eingesetzt haben, wie im Kapitel 8. beschrieben:

- Ziehen Sie oben beide **Rollenachsen** heraus und setzen Sie dort zwei Garnrollen auf.
- **K** Sie können unter die Garnrolle eine **Filzscheibe** legen, um das Gehäuse der Maschine zu schonen.
- Führen Sie beide **Oberfäden** genau so, wie Sie beim Einzelfaden führen würden, ...
- **4** bis auf die Einfädelung an der Nadel: Hier fädeln Sie beide Enden der zwei Oberfäden **getrennt** durch die beiden **Nadelöhre**.
- Der **Unterfaden** wird wiederum genauso eingefädelt und herauf geholt, wie beim Einzelfaden.



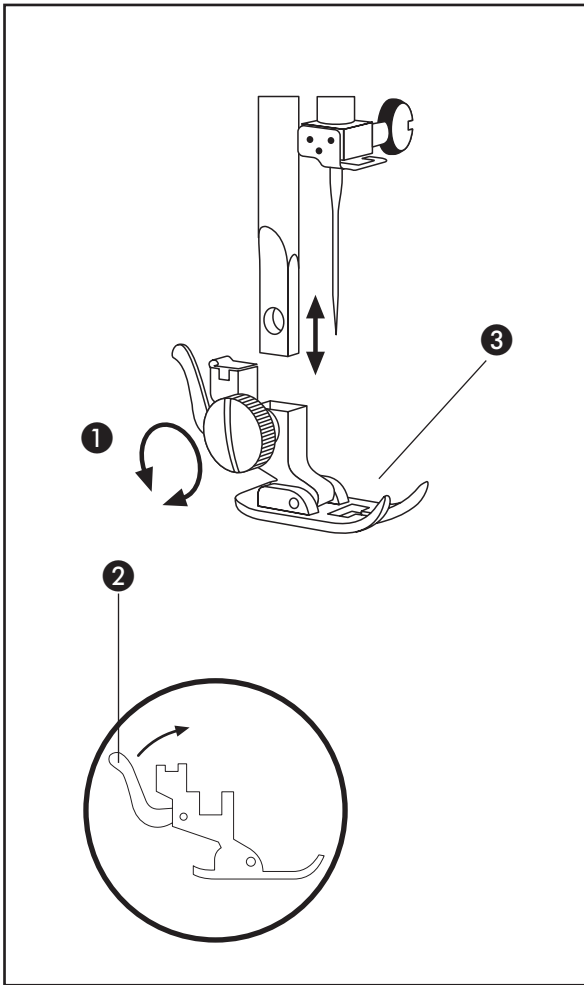
8. Zubehör montieren

⚠ Warnung:

Ziehen Sie erst den Netzstecker aus der Steckdose! Damit verhindern Sie Unfallgefahren, wenn beim Arbeiten an der Maschine diese versehentlich anläuft!

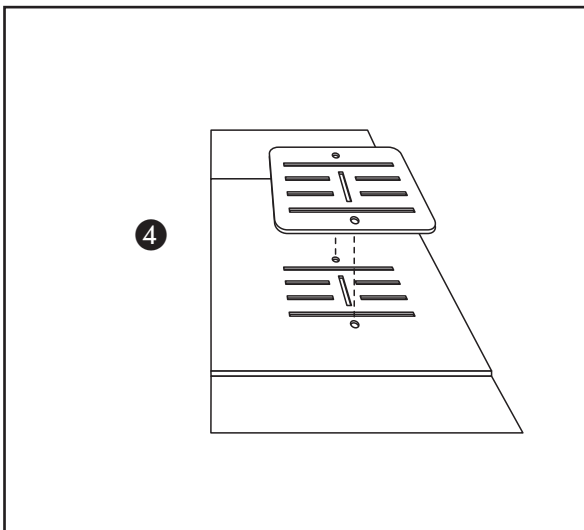
a) Nadeln auswechseln

- Drehen Sie zuerst mit dem Handrad die Nadel ganz nach oben.
- **5** Lösen Sie die **Klemmschraube** und ziehen Sie die alte Nadel heraus.
- **6** Setzen Sie die neue Nadel ein, mit der **flachen Seite nach hinten**. Schieben Sie diese ganz nach oben
- **5** und drehen Sie zum Schluss die **Klemmschraube** wieder gut fest.



b) Nähfuß auswechseln

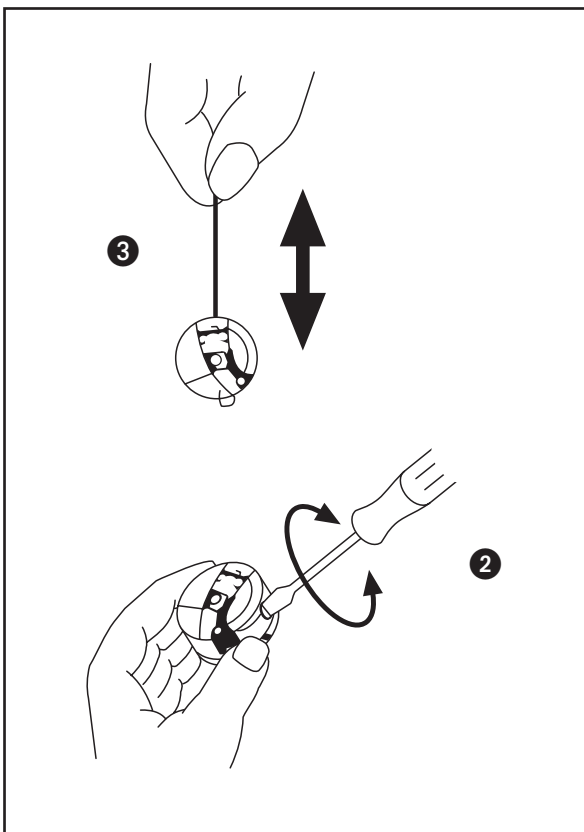
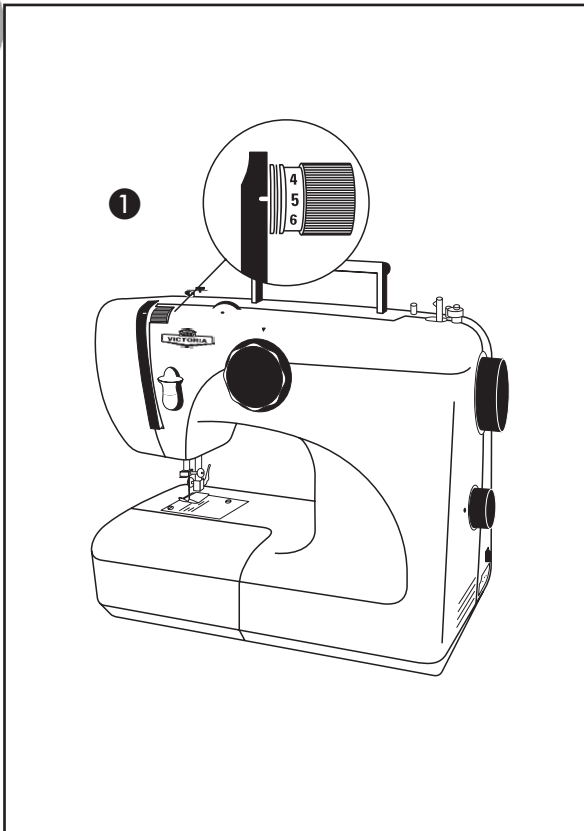
- Drehen Sie zuerst mit dem Handrad die Nadel ganz nach oben.
- ❶ Lösen Sie die **Fuß-Schraube** und nehmen Sie den Nähfuß mitsamt Halter nach unten ab.
- ❷ Drücken Sie den **Hebel** am Nähfuß-Halter. Der Nähfuß lässt sich nun vom Halter abnehmen.
- ❸ Setzen Sie den gewünschten neuen **Nähfuß** auf den Halter, z.B. den ...
- ❶ **Knopfloch-Fuß**
- ❶ **Blindsaum-Fuß**
- ❶ **Knopf-Fuß**
- ❶ **Reißverschluss-Fuß**
- ❷ und drücken Sie erneut den **Hebel**, bis der Nähfuß am Halter einrastet.
- ❶ Setzen Sie nun den Nähfuß mitsamt Halter wieder an die Führungsstange und drehen Sie die **Fuß-Schraube** wieder gut fest.



c) Auswechseln der Stichplatte

Ab Werk ist die „Zickzack“-Stichplatte eingesetzt, die für die meisten Geradstichnähte, Zickzack-Sticharbeiten und Ziernähte verwendbar ist. Wenn Sie jedoch die mitgelieferte Stopfplatte verwenden wollen:

- Drehen Sie zuerst mit dem Handrad die Nadel ganz nach oben.
- ❶ Legen Sie die **Stopfplatte** einfach auf die vorhandene Zickzack-Stichplatte auf, so dass die flachen Führungsstifte daran in die Vertiefungen an der vorhandenen Platte greifen.
- Wenn Sie die Stopfplatte nicht mehr benötigen, nehmen Sie diese einfach wieder ab.



9. Einstellungen

Die Spannung von Ober- und Unterfaden ist **richtig eingestellt**, wenn nach dem Nähen die Verschlingung der beiden Fäden weder an Ober- noch Unterseite des Stoffes zu sehen ist.

Ist auch nur eine der beiden Spannungen **nicht richtig eingestellt**, so bildet sich eine unsaubere Naht. Die Stiche liegen dann flach auf dem Stoff – es bilden sich keine Nähfalten und der Stoff wird auch nicht eingezogen.

a) Oberfaden-Spannung einstellen

1 Durch Drehen am Einstellrad für die **Oberfaden-Vorspannung** können Sie die Festigkeit der Oberfaden-Spannung wählen. Ist diese ...

- **zu fest** (hoher Wert), dann liegt der Oberfaden oben lose auf dem Stoff, „genäht“ wird dann nur noch mit dem Unterfaden.
- **zu lose** (niedriger Wert), dann liegt der Unterfaden lose auf dem Stoff, „genäht“ wird dann nur noch mit dem Oberfaden.

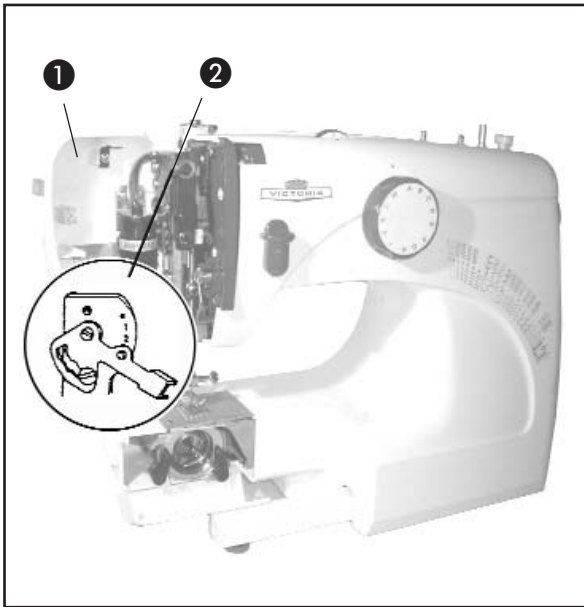
Die Oberfadenspannung liegt normalerweise zwischen 4-6.

b) Unterfaden-Spannung einstellen

2 Durch Drehen der **Schraube** an der Spulenkapsel können Sie die Festigkeit der Unterfadenspannung einstellen. Drehen Sie ...

- **im Uhrzeigersinn**, um die Spannung zu **erhöhen**.
- **gegen den Uhrzeigersinn**, um die Spannung zu **verringern**.

3 Die Unterfaden-Spannung ist richtig eingestellt, wenn sich die Spulenkapsel langsam und gleichmäßig abwickeln lässt („Runterfall-Test“).

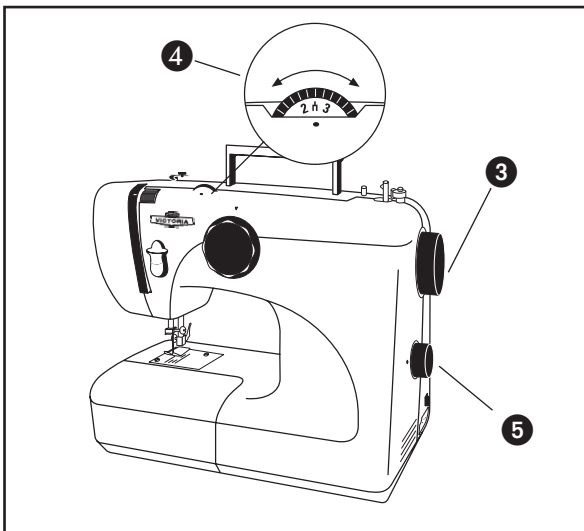


c) Füßchendruck einstellen

Hier stellen Sie den Druck ein, mit dem der Stoff auf der Stichplatte angepresst wird.

- Lösen Sie mit dem mitgelieferten kleinen Schraubendreher die Schraube an der Oberseite des Frontdeckels.

- 1 Klappen Sie dann den **Frontdeckel** auf.
- 2 Stellen Sie an dem **Hebel** nun den Anpressdruck ein, zum Beispiel auf...
 „0“ wenn **kein Druck** ausgeübt werden soll, z.B. beim Stopfen oder Freihandsticken
 „1“ bei **leichten** Stoffen (Gardinen)
 „2“ bei **mittleren** Stoffen (normal)
 „3“ bei **schweren** Stoffen.



d) Stichbreite

Hier stellen Sie ein, wie weit die Naht bei Zickzack-Mustern auslenken soll.

- 3 Drehen Sie mit dem **Handrad** erst die Nadel ganz nach oben.
- 4 Wählen Sie eine Stichbreite von 0...5 am **Wählrad** (0 = schmal / 5 = breit)

Achtung: Wenn die **Zwillingsnadel** eingesetzt ist, darf das Wählrad höchstens auf „3“ eingestellt sein. Bei einem höheren Wert bricht die Zwillingsnadel!

e) Stichtlänge

Hier stellen Sie ein, wie schnell der Stoff beim Nähen weiter transportiert werden soll. Daraus ergibt sich dann der Abstand zwischen den Stichstellen (Länge).

- 5 Wählen Sie die Stichtlänge am Stichtlängenrad (0 = kurz / 4 = lang).



10. Nähen

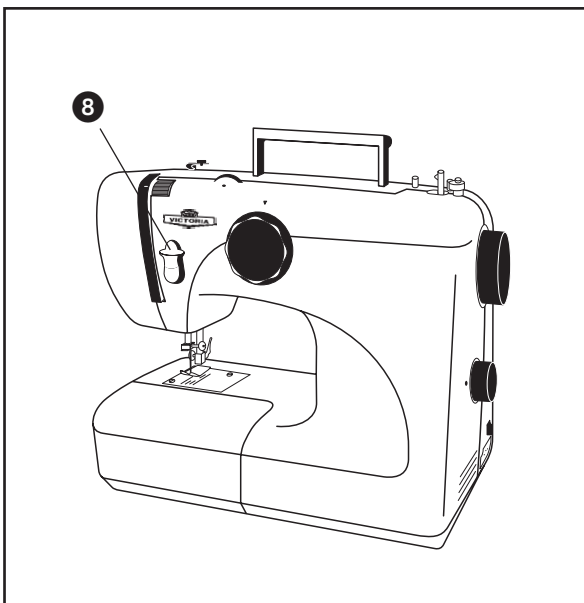
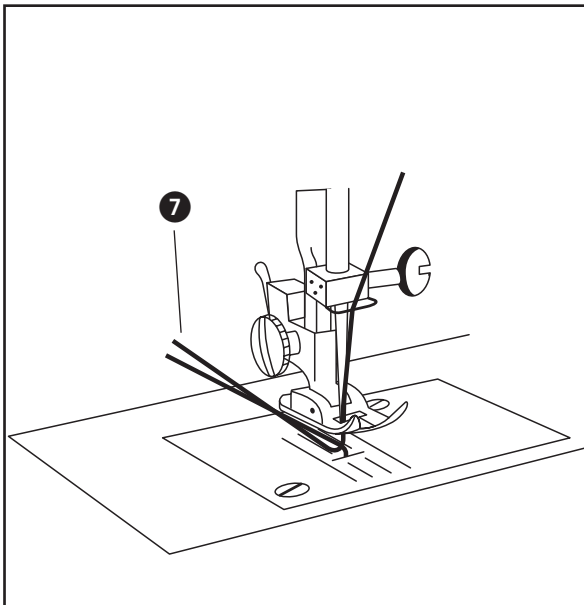
Wenn Sie Nähgarn eingefädelt und alles richtig eingestellt haben, wie in den bisherigen Kapiteln beschrieben:

a) Stoff einlegen

- ③ Drehen Sie mit dem **Handrad** erst die Nadel ganz nach oben.
- ⑥ Stellen Sie mit dem **Füßchen-Hebel** den Nähfuß hoch.
- Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und senken Sie den Nähfuß wieder herab.

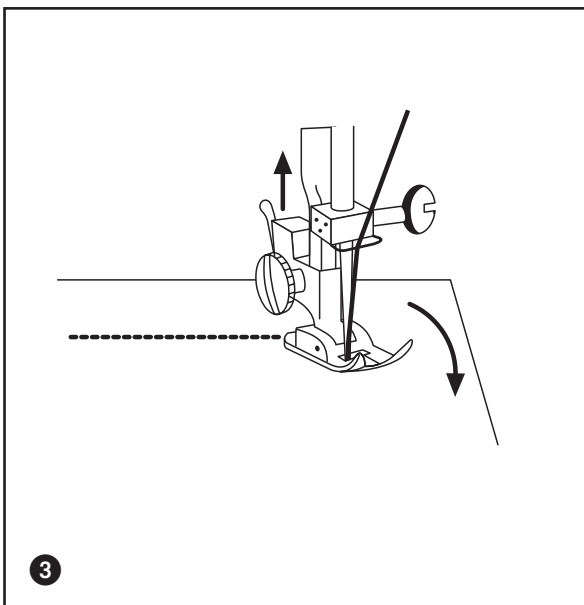
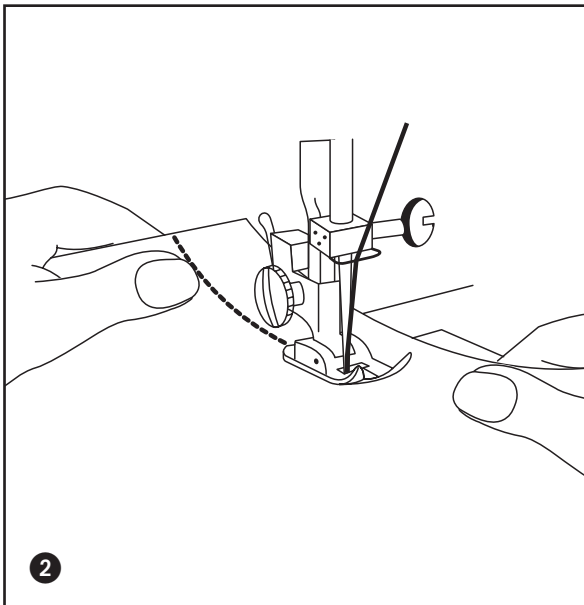
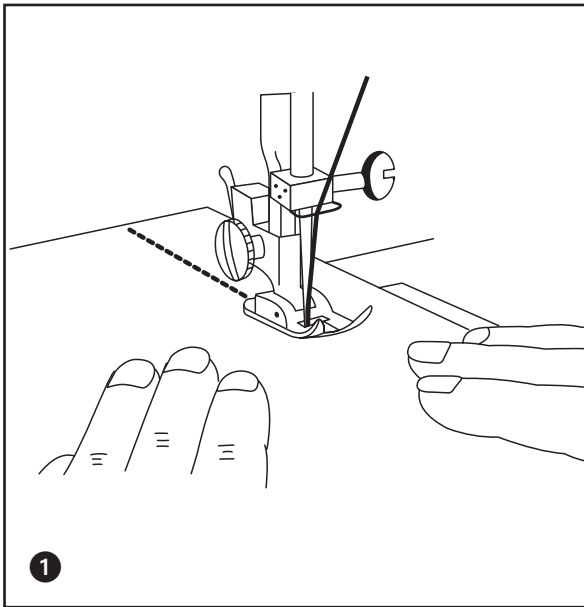
b) Naht beginnen

- ⑦ Halten Sie die beiden nach hinten **weggeführten Faden-Enden** mit der linken Hand fest.
- Treten Sie nun ganz vorsichtig auf den **Fußschalter** – so eben, dass die ersten 3-4 Nähbewegungen erfolgen. Führen Sie dabei mit der rechten Hand den Stoff.
- ⑧ Wenn die ersten Nähbewegungen erfolgreich ausgeführt worden sind, halten Sie kurz den **Hebel für den Rückwärtsbetrieb** gedrückt ...
- und treten erneut so eben auf den **Fußschalter** – bis Sie wieder am Beginnpunkt der Naht sind. Wenn Sie nun von dort aus mit der Naht fortfahren, ist diese durch mehrmaliges Darübernähen verriegelt.



c) Naht abschließen

Nähen Sie auch am Nahtende mehrere Male hin und her – mit dem Rückwärtsbetrieb wie zu Beginn der Naht. Damit ist diese auch am Nahtende verriegelt.



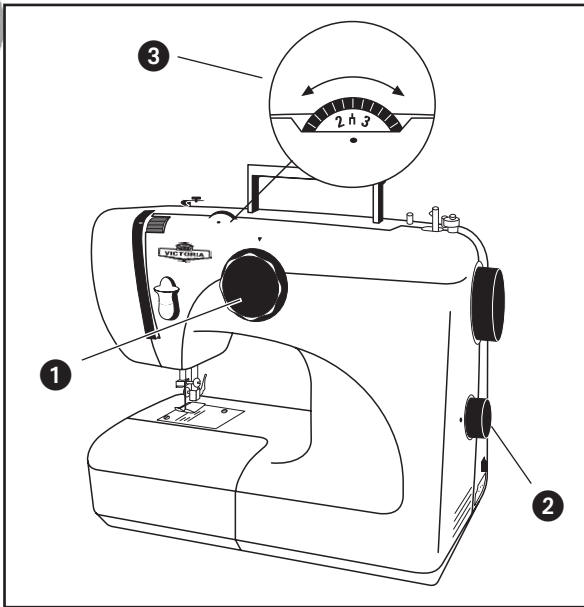
d) Stoffe führen

- 1 Führen Sie **normale Stoffe** nur so, wie in der Abbildung gezeigt. Vermeiden Sie jegliches Ziehen, weil die Nadel sonst verbiegen oder brechen kann.
- Sehr **feine Stoffe** ziehen beim Nähen leicht ein. Um dies zu vermeiden legen Sie einfach **dünnes Papier** mit unter den Stoff – und nähen dieses mit. Nach dem Nähen können Sie das Papier vorsichtig vom Stoff abreißen, das Ergebnis ist eine sehr saubere Naht.
- 2 Bei **dehnbaren Stoffen** kann es notwendig sein, den Stoff vor und hinter dem Nähfuß zu führen, um ein Einziehen zu vermeiden.

e) Änderung der Nährichtung

Sie möchten ab einer bestimmten Stelle in eine andere Richtung weiter nähen?

- 3 Dies geht am einfachsten, indem Sie am **Drehpunkt anhalten** und die **Nadel im Stoff stecken lassen**.
 - Stellen Sie mit dem **Füßchen-Hebel** den Nähfuß hoch.
 - Drehen Sie **um die Nadel herum** den Stoff in die gewünschte Richtung
 - und senken Sie dann den **Nähfuß** ab.
- Nun können Sie einfach ganz normal in die neue Richtung weiter nähen.

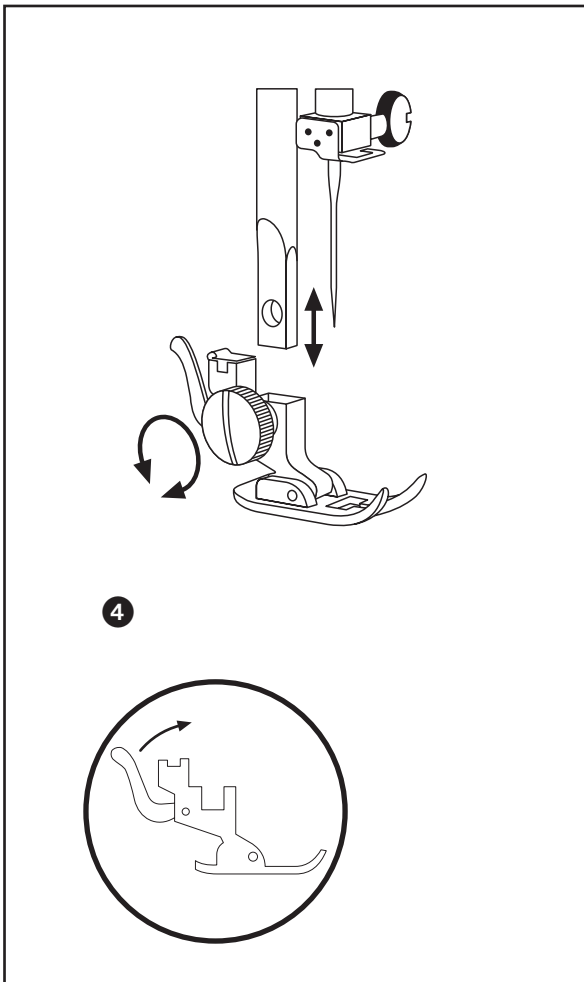


f) Stichmuster wählen

Um ein bestimmtes Stichmuster zu erzielen, sind folgende Schritte notwendig:

- ❶ Wählen Sie das **Stichprogramm** am Programmwähler.
- ❷ Stellen Sie die **Stichlänge** ein.
- ❸ Wählen Sie die **Stichbreite**.
- ❹ Montieren Sie den jeweiligen **Nähfuß**, wie im Kapitel 8 beschrieben.

Aus der **Tabelle rechts** können Sie die erforderlichen Einstellungen entnehmen. Wenn zwei Werte zur Stichlänge angegeben sind, verstehen sich diese als „von...bis“-Werte.



g) Geradstich

Diese Stichart wird am häufigsten verwendet. Der Zickzack-Nähfuß dient sowohl für Geradstich- als auch für Zickzacknähte. Für das Nähen feiner Stoffe sollten kleinere Stichgrößen gewählt werden.

h) Zickzack

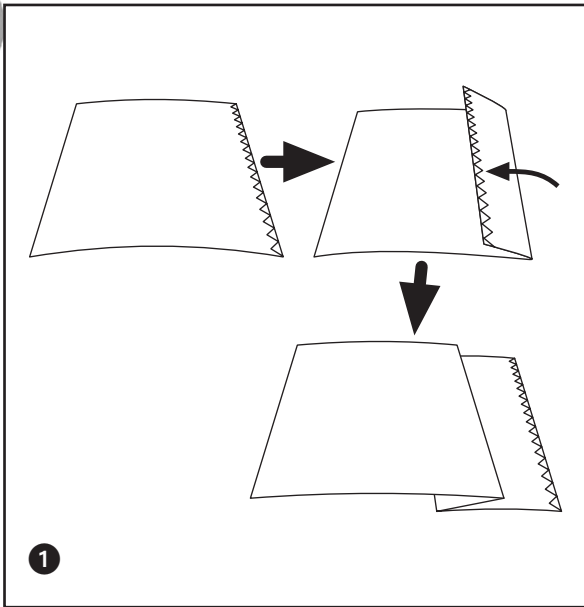
Der Zickzackstich ist ein Universalstich. Beim Satin-Stichmuster handelt es sich um dicht aufeinander folgende kurze Stiche, die sich zum Aufnähen von Initialen, Figuren, Applikationen usw. eignen.



Nähen (Stichmusterwähler) & Nähtischausstattung

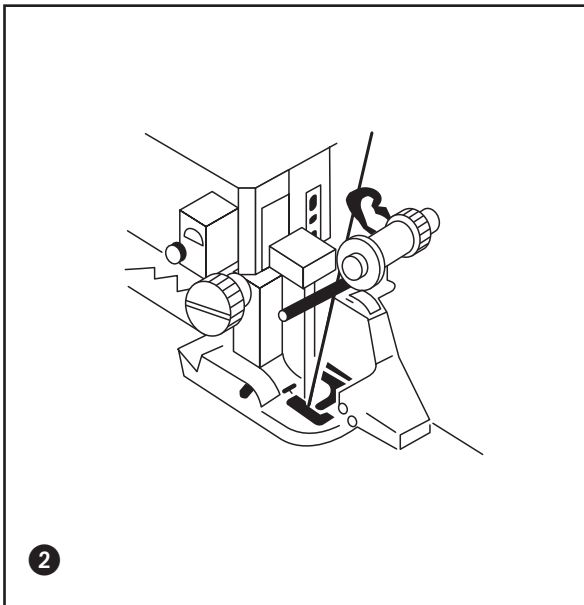
	Stichmuster		Stichlänge	Nähfuß	Stichbreite
A	Geradstich				0
	Zickzack				0-5
B	Umgekehrter Blindsaum				3-5
C	Kastenstich				5
D	Zickzack mit 3 Stichen				
E	Blindsaum				3-5
F-H	Knopfloch				5
I	Trikotstich				5
J	Smok-Stich				
K	Schräger Über- wendlingsstich				
L	Elastischer Raupenstich				
	Elastischer Geradstich				0
M	Doppelter Overlockstich				
	Freihandsticken			Ohne	0-5

i) Blindsaum

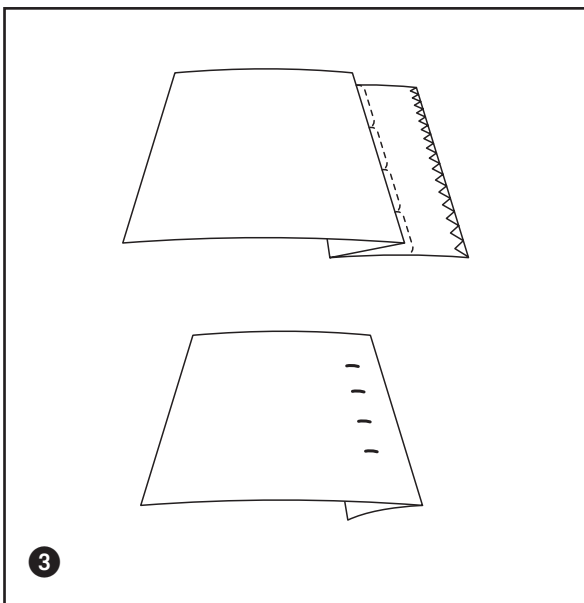


1 **Falten** Sie den Stoff, wie gezeichnet. Legen Sie die Falte so breit, wie Sie den fertigen Saum wünschen: Die untere Falte soll dabei um ca. 5 mm zurückstehen.

2 Verwenden Sie den **Blindsaumfuß**. Prüfen Sie beim Nähen die Saumbreite und Nadelstellung, damit der Saum gleichmäßig wird.



3 **Nähen** Sie den Blindsaum auf der unteren Stoffbahn, so dass der breitere Zickzackstich jeweils nur mit seiner Spitze die obere Stoffbahn ansticht. Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, schlagen Sie das linke Stoffteil nach rechts und streichen es glatt. Der Saum ist fast unsichtbar!

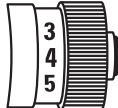


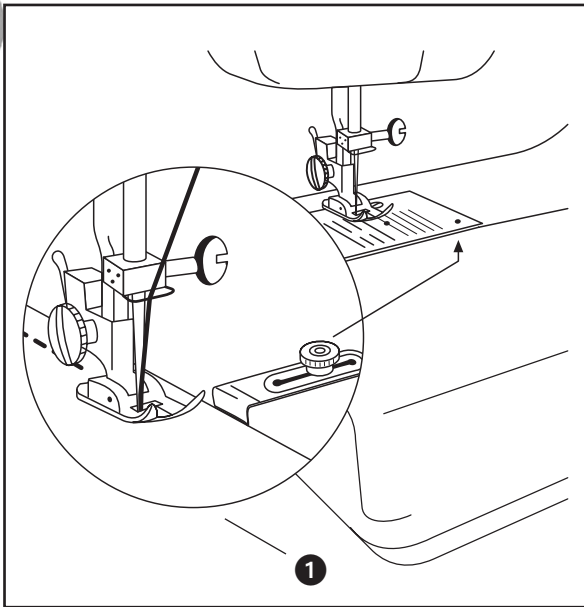
Die **Tabelle** nebenan zeigt einen Vorschlag für das Einstellen der verschiedenen Werte in Abhängigkeit vom verwendeten Material.



Stoff-Faden-Nadel-Tabelle

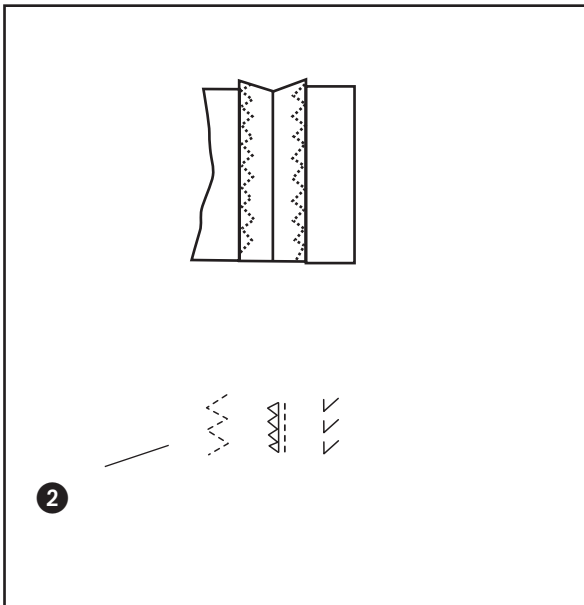
Beachten Sie die Angaben für die verschiedenen Stoffe.

	Stoff	Faden	Nadel	Füßchendruck	Stichlänge		Oberspannung
				Siehe S. 19 	Geradstich	ZZ	
					Stichlängenwahl 		
Leicht 	Nylon	Baumwolle 80	70 (10)		1-3	1-4	
	Trikot	Kunstfaser 60					
	Seide	Seide 50					
	Wolle-Seide	Kunstfaser 50 Seide	80 (12)				
Mittel 	Popeline	Baumwolle 60-80	80-90 (12-14)		0.5-3	0.5-4	
	Feinjersey	Kunstfaser 60	80 (12)				
	Gabard	Seide 50					
Schwer 	Jeans	Baumwolle 50	90-100 (14-16)		0.5-3	0.5-4	
	Jersey	Kunstfaser 50	80-90 (12-14)				
		Tweed	Seide 50				



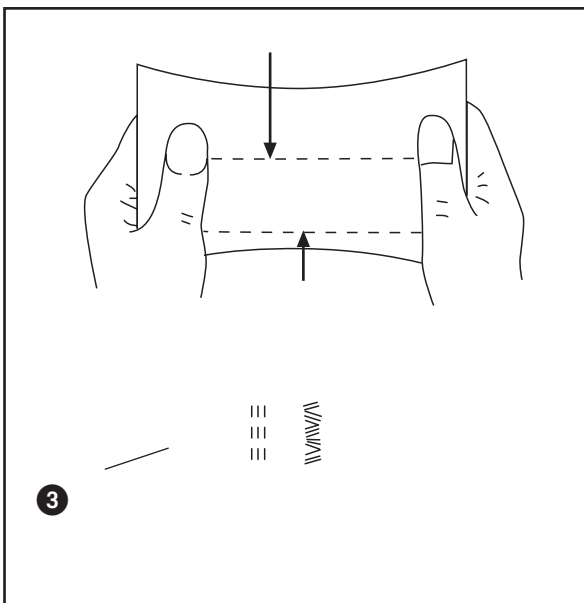
j) Saumführung

- 1 Verwenden Sie die Saumführung zum Nähen langer Säume oder Nähte, die einen gleichmäßigen Abstand zum Stoffrand haben sollen.
- Schrauben Sie die Saumführung in eines der **Gewindelöcher** rechts an der Stichplatte. Stellen Sie dann den gewünschten Abstand ein und drehen Sie die Rändelschraube fest.
- Beim Nähen muss der Stoffrand die Saumführung berühren. Zum Nähen von Kurven kann die Saumführung auch schräg angeschraubt werden.



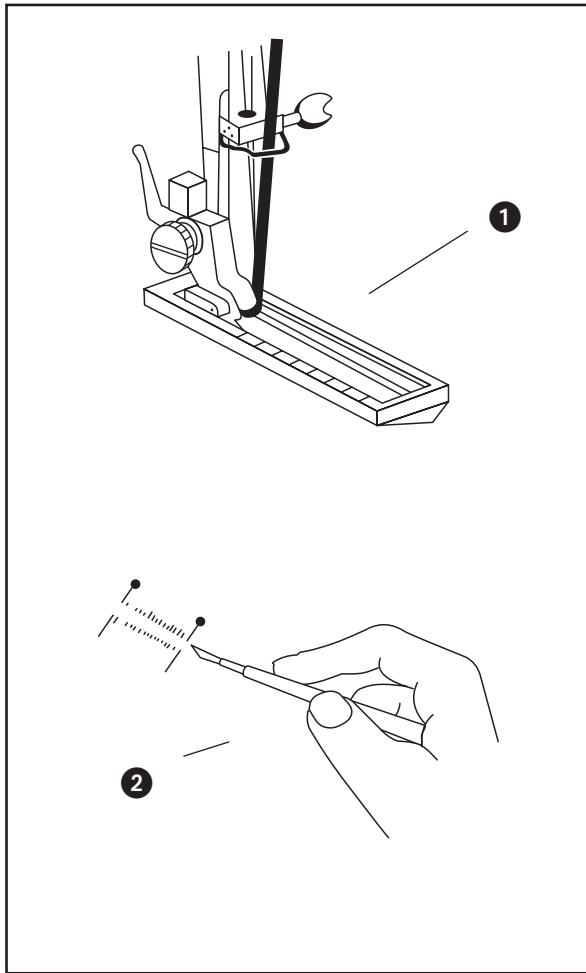
k) Umschlingen

- 2 Wählen Sie diese Stiche, wenn Sie das Ausfransen von Schnittkanten verhindern wollen.



l) Stretchnaht

- 3 Wählen Sie diese Stiche für Strickstoffe, Trikot und andere dehnbare Textilien. Eine solche Naht lässt sich dehnen, ohne dass der Faden reißt. Der elastische Geradstich ergibt auch eine äußerst strapazierfähige Geradnaht.



m) Knopflöcher nähen

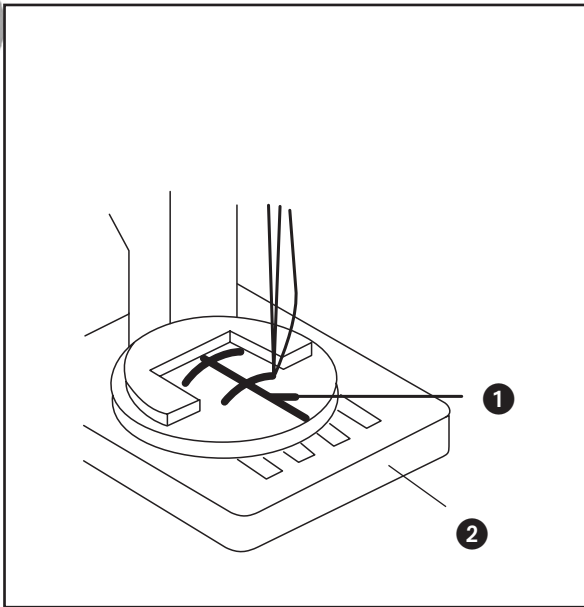
1 Montieren Sie den **Knopfloch-Fuß**, wie in Kapitel 8 beschrieben.

- Entnehmen Sie aus der Tabelle:
 - die einzustellende **Stichlänge**
 - das zu wählende **Stichmuster**
 - und die **Vorgehensweise** beim Nähen.

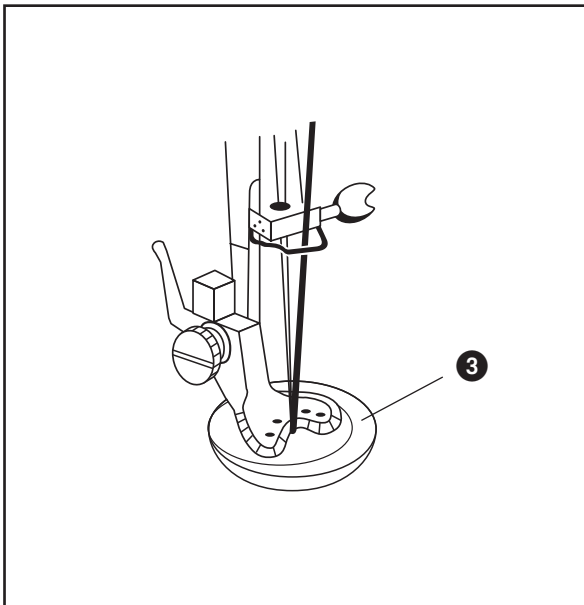
2 Zum Schluss können Sie das Knopfloch in der Mitte **einschneiden**, wie dargestellt.

Muster-Wähler (Stichmuster)	Vorgehens- weise	Einstellungen/Stichlänge
H 		1. Wähler auf „1“ stellen 2. Linke Seite nähen 3. Nadel nach oben bringen
G 		4. Wähler auf „2“ stellen 5. 5-6 Stiche nähen 6. Nadel nach oben bringen
F 		7. Wähler auf „3“ stellen 8. Rechte Seite nähen 9. Nadel nach oben bringen
G 		10. Wähler auf „4“ stellen 11. 5-6 Stiche nähen 12. Nadel nach oben bringen

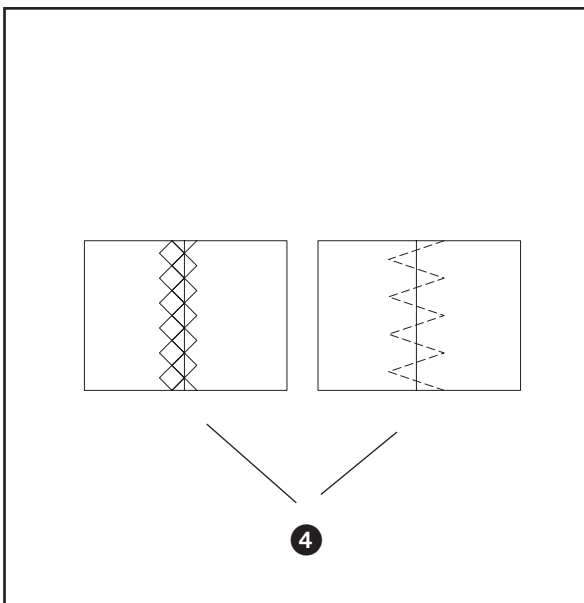
n) Knöpfe annähen



- 1 Montieren Sie den **Knopf-Fuß** und ...
- 2 legen Sie die **Stopfplatte** auf die vorhandene Zickzack-Stichplatte auf, wie in Kapitel 8 beschrieben.

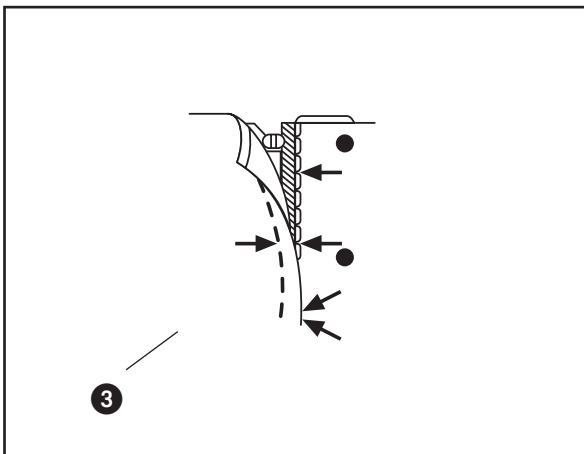
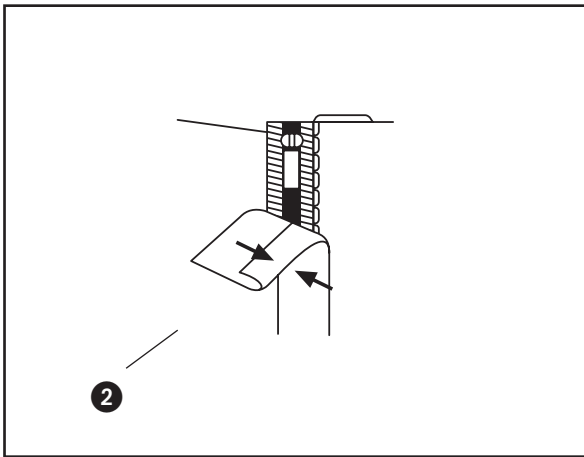
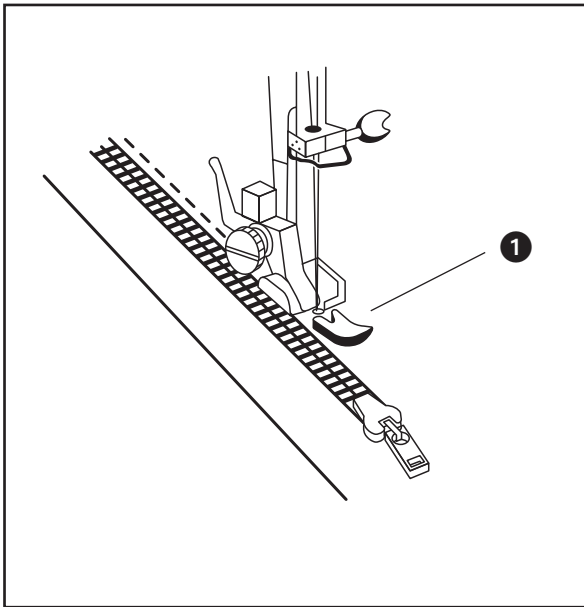


- 3 Legen Sie den **Knopf** zwischen den Knopffuß und den Stoff und senken Sie dann den Knopffuß ab.
- Drehen Sie das Schwungrad von Hand entgegen dem Uhrzeigersinn. Testen Sie damit, ob die Nadel ganz sauber in beide Knopflöcher trifft.
- Passen Sie eventuell die **Stichbreite** vom Zickzack-Betrieb etwas an.
- Wenn die Nähmaschine beide Knopflöcher beim Handbetrieb trifft, können Sie nun durch vorsichtiges Heruntertreten des Fuß-Schalters 5-7 Stiche mit der Maschine nähen.



o) „Rand-an-Rand“-Nähen

- 4 Hierfür wählen Sie das Dreistich-Zickzack („D“) oder den Smokstich („J“) als Stichmuster.



p) Reißverschluss einnähen

Mit dem Reißverschluss-Fuß können Sie rechts und links dicht an den Reißverschlussgliedern entlang nähen, ohne diese oder die Nadel zu beschädigen.

Der Reißverschluss-Fuß ist aber auch praktisch, um Kanten oder Parallelnähte zu nähen.

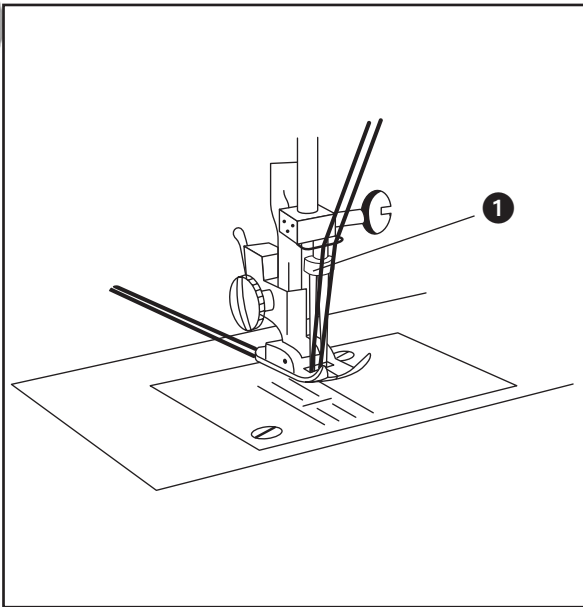
❶ Montieren Sie den **Reißverschluss-Fuß**, wie in Kapitel 8 beschrieben.

- Wählen Sie dann als Stichmuster den Geradstich.

❷ Schlagen Sie ca. 2 cm Stoff um und legen Sie den Reißverschluss so unter die Stoff-Falte, dass die Glieder knapp vorstehen. Eventuell hilft es, den Reißverschluss vorher einzuheften

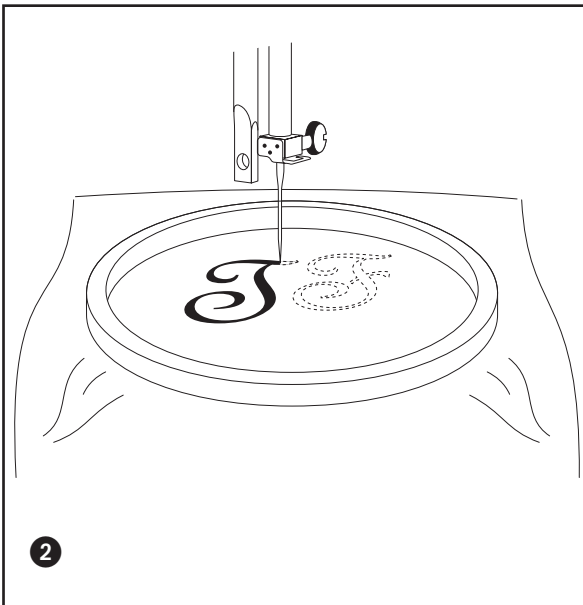
❸ Nähen Sie dann möglichst dicht an den Reißverschlussgliedern entlang.

- Zum Nähen der **linken Seite** vom Reißverschluss muss der Fuß sich links von der Nadel befinden.
- Zum Nähen der **rechten Seite** vom Reißverschluss muss der Fuß sich rechts von der Nadel befinden.



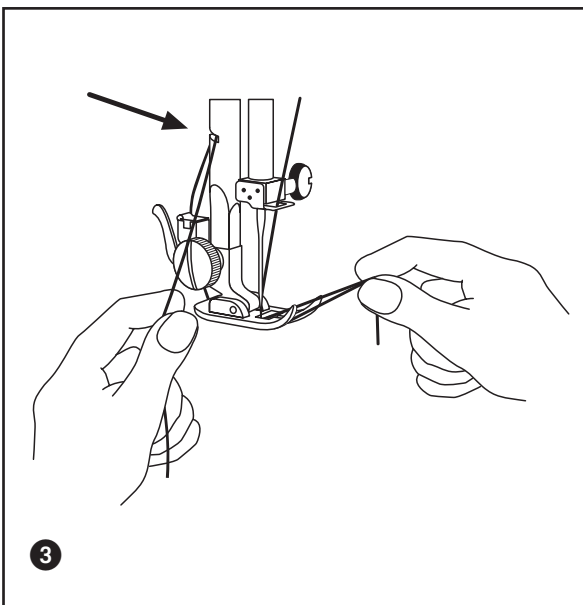
q) Nähen mit der Zwillingsnadel

- 1 Setzen Sie die Zwillingsnadel mit der **flachen Seite nach hinten** ein.
- Fädeln Sie das Garn ein, wie für normales Nähen. Beide Fäden werden **zusammen** durch die Führungen gefädelt – bis zur Zwillingsnadel.
- Erst dort werden die beiden Oberfäden **getrennt** eingefädelt.
- Stellen Sie sicher, dass die Einstellung für die **Stichbreite** nicht größer ist als „3“ – da andernfalls die Nadel abbricht.



r) Sticken

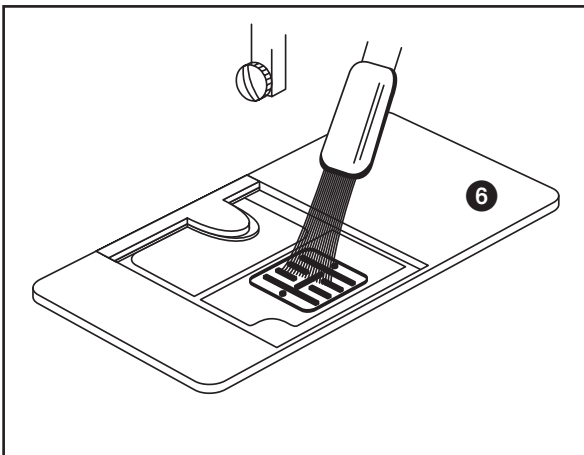
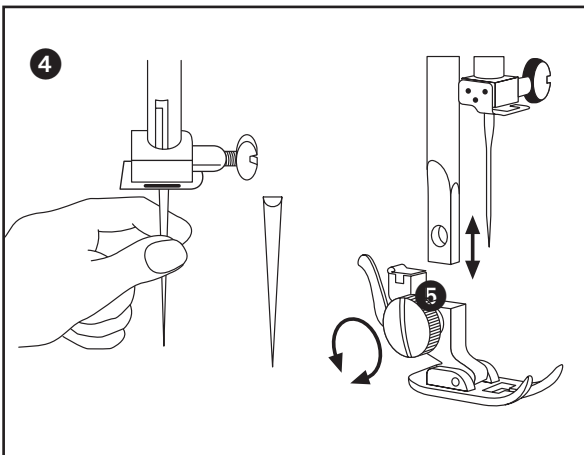
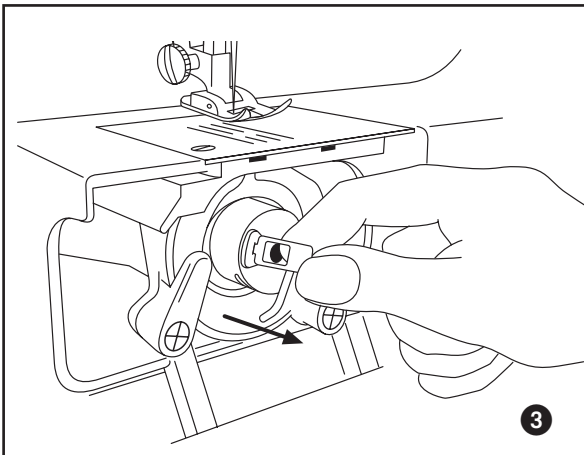
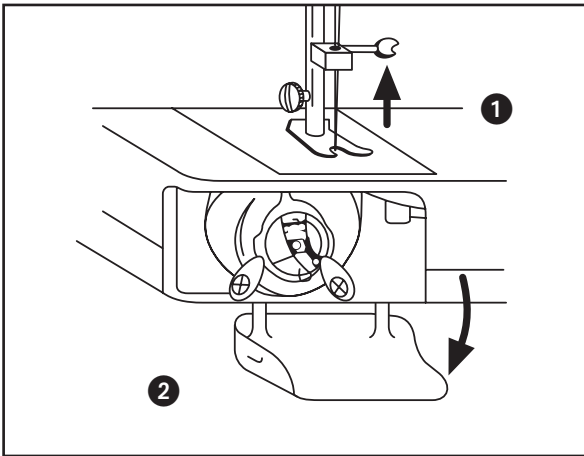
- Nehmen Sie den **Nähfuß ab** und ...
 - legen Sie die **Stopfplatte** auf die vorhandene Zickzack-Stichplatte auf, wie in Kapitel 8 beschrieben.
- 2 Der Stickvorgang erfolgt nun freihändig. Bewegen Sie den in den Stickrahmen gespannten Stoff gemäß der Motivvorgabe, während Sie mit dem Fußschalter die Geschwindigkeit der Nadelbewegungen steuern.



s) Fadenschneider

Wenn Sie die Naht abgeschlossen haben oder aus anderen Gründen die Fäden trennen wollen:

- 3 Ziehen Sie die Fäden einfach über die scharfe **Schneide** hinter dem Nähfuß, um die Fäden abzuschneiden.



11. Pflege

Entfernen Sie nach jedem Nähen Reste von Fäden, Stoff und Flusen. Nur dann kann die Nähmaschine einwandfrei arbeiten und lange funktionieren.

⚠ **Warnung:**

Ziehen Sie erst den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie irgendwelche Arbeiten an der Nähmaschine vornehmen. Damit verhindern Sie Unfallgefahr, wenn die Maschine während der Arbeiten versehentlich anläuft.

a) Greiferbereich reinigen

⚠ **Achtung:**

Nehmen Sie auf keinen Fall die Mechanik im Greiferbereich auseinander! Diese wieder zusammensetzen erfordert viel Erfahrung im Umgang mit mechanischen Konstruktionen.

Die Vorrichtungen zum Auseinandernehmen im Greiferbereich sind nur für den Kundendienst vorgesehen. Es reicht aus, wenn der Benutzer nur mit Pinsel und evtl. Staubsauger reinigt.

- 1 Drehen Sie mit dem Handrad erst die **Nadel ganz nach oben**.
- 2 Öffnen Sie dann den **Greiferdeckel**
- 3 und nehmen Sie die **Spule heraus**.
 - Entfernen Sie nun mit einem Pinsel oder einem Staubsauger (mit feinem Pinselaufsatz) allen Schmutz.

b) Stoffschieber reinigen

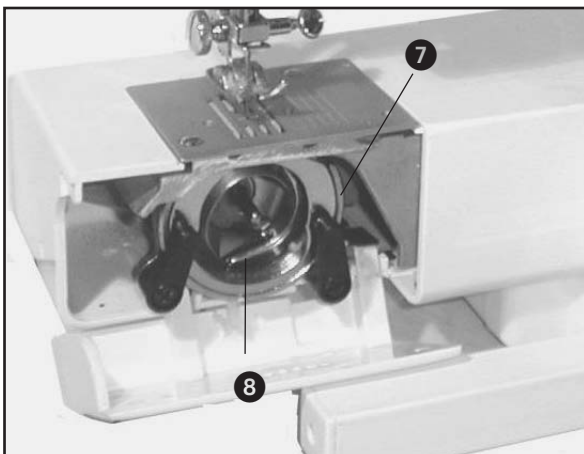
- 4 Nehmen Sie die **Nadel** heraus und
- 5 nehmen Sie den **Nähfuß** ab, wie im Kapitel 8 beschrieben.
- 6 Lösen Sie die in der **Stichplatte** eingelassenen Schrauben und nehmen Sie die Stichplatte ab. Nun können Sie den **Stoffschieber** reinigen.

c) Gehäuse reinigen

⚠ Gefahr:

Öffnen Sie niemals andere Gehäuseteile, als in dieser Anleitung beschrieben. Es befinden sich keinerlei Bedienelemente darin. Andernfalls kann **Unfallgefahr und Lebensgefahr** durch elektrischen Schlag bestehen.

- Reinigen Sie alle Kunststoff-Flächen mit einem trockenen weichen Tuch.
- Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Scheuermittel – die Gehäuse können verkratzen.
- **Auf keinen Fall dürfen die Geräteteile in Wasser oder andere Flüssigkeiten getaucht werden!** Hierdurch können die Geräte beschädigt werden



d) Ölen der Greiferbahn

⚠ Achtung:

Seien Sie sehr sparsam mit dem Öl. Übermäßig viel Öl an den Antriebsteilen können das Nähgarn und Ihre Stoffe verschmutzen.

- 7 Träufeln Sie 2-3 Tropfen Öl in den **schmalen Spalt** zwischen Greifer und Greiferbahn ...
- 8 und drehen Sie von Hand ein paar Mal den **Greifer** ganz herum. Damit verteilt sich das Öl.

Es reicht wirklich, 1-2 mal pro Jahr ganz wenig zu ölen. Es geht dabei hauptsächlich um Schutz vor Rostbildung, die bei längeren Stillstandzeiten entsteht.

e) Was ist noch zu ölen?

Nichts - alle anderen Antriebsteile benötigen keinerlei Öl. Sie sollten auch nichts unnötig ölen, weil ölige Teile Staub anziehen und dann verkleben können.

f) Aufbewahren

Bewahren Sie die Nähmaschine auf ...

- an einem **trockenen Ort**, damit sich kein Rost an den metallischen Mechanikteilen ansetzt,
- immer unter den mitgelieferten **Hüllen**, damit kein Staub in die Nähmaschine eindringen kann,
- außerhalb der Erreichbarkeit durch **kleine Kinder** oder gebrechliche Personen, damit diese nicht durch unbeaufsichtigten Betrieb in Gefahr geraten können.



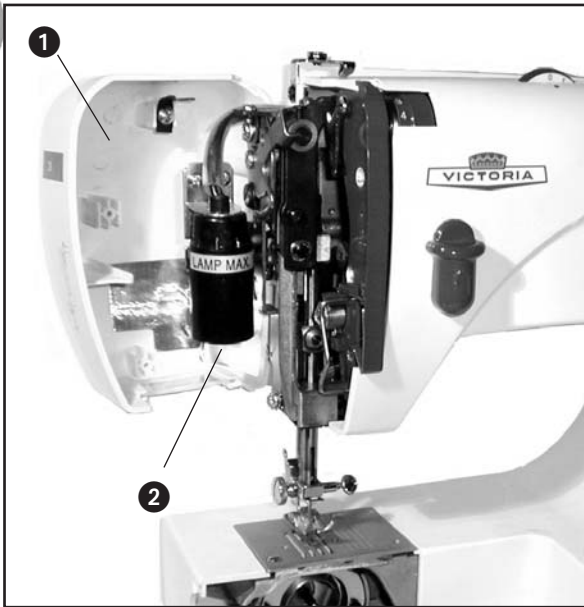
12. Probleme?

Wenn etwas nicht funktioniert, können Sie mit dieser Tabelle versuchen, die Störung zu beseitigen. Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn Sie das Problem nicht selber beheben können.

Warnung:

Ziehen Sie erst den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie irgendwelche Arbeiten an der Nähmaschine vornehmen. Damit verhindern Sie Unfallgefahr, wenn die Maschine während der Arbeiten versehentlich anläuft.

Störung / Problem:	Prüfen Sie:	Mögliche Behebung:
Stoff wird nicht transportiert	Maschine näht nicht – nur das Handrad dreht sich? Stichlängenrad steht auf „0“? Stoffdruck ist zu schwach?	Handrad reindrücken! stellen Sie es auf „1“ bis „4“! Stoffdruck-Hebel höher stellen!
Nadel bricht ab	Nadel falsch eingesetzt? Nadel ist verbogen? Entsprechen Nadel + Garn + Stoff der Tabelle im Kapitel 10?	flache Seite nach hinten! Neue Nadel einsetzen! die richtige Nadel zum Garn und Stoff auswählen!
Der Oberfaden reißt	richtig eingefädelt? Zickzack zu breit eingestellt? Oberfadenspannung zu fest? Ritzen / Kratzer am Greifer?	am besten ganz neu einfädeln! mit geringerer Breite versuchen! mittlere Einstellung wählen! Greifer ersetzen lassen!
Unterfaden reißt	Unterfadenspannung zu straff? Nadel falsch eingesetzt? richtig eingefädelt? Staub und Flusen im Greifer?	Spannung lockern! flache Seite nach hinten! am besten ganz neu einfädeln! Greiferbereich reinigen!
Stoff wellt sich	Spannung ist zu stark? Füßchendruck ist zu hoch? Entsprechen Nadel + Garn + Stoff der Tabelle im Kapitel 10?	Spannung verringern! Füßchendruck verringern! die richtige Nadel zum Garn und Stoff auswählen!



Die Lampe leuchtet nicht mehr?

Wenn die eingebaute Lampe durchgebrannt ist, ersetzen Sie diese gegen eine gleichartige aus dem Fachhandel. Die Bezeichnung dafür lautet „15W - E14“.

- Lösen Sie mit dem mitgelieferten kleinen Schraubendreher die Schraube an der Oberseite des Frontdeckels.
- 1 Klappen Sie dann den **Frontdeckel** auf.
 - 2 Drehen Sie die defekte Lampe heraus und eine neue in die **Fassung**.

13. Garantie und Service

Die Garantiebedingungen und die Serviceanschrift entnehmen Sie bitte dem Beiblatt.

14. Entsorgen

Bewahren Sie die **Transportverpackung** der Nähmaschine auf! Zum einen kann sie Ihnen für die Aufbewahrung der Nähmaschine nützlich sein – vor allem aber, wenn Sie die Nähmaschine mal zur Reparatur versenden wollen. Die meisten Schäden entstehen nämlich erst auf dem Transportweg.

Tipp: Schonen Sie die Umwelt! Wenn Sie die Geräte später mal entsorgen wollen, geben Sie diese bei einer Sammelstelle für Elektronik-Recycling zur Entsorgung ab.



Istruzioni per l'uso

Victoria Macchina per cucire a braccio libero automatica

Indice

1. Destinazione d'uso	31
2. Dati tecnici	31
3. Fornitura	31
4. Avvertenze di sicurezza	32
5. Installazione	33
6. Accensione / spegnimento	33
7. Infilatura	34
8. Montaggio degli accessori	40
9. Regolazioni	42
10. Cucitura	44
11. Cura	55
12. Problemi?	57
13. Garanzia e assistenza.....	58
14. Smaltimento	58

1. Destinazione d'uso

La macchina per cucire è **destinata** ...

- ad un uso come apparecchio che può essere collocato in diversi luoghi,
- per cucire tessuti di normale fattura e ...
- per un uso domestico.

Questa macchina per cucire

non è destinata:

- ad un'installazione fissa,
- alla lavorazione di altri tipi di tessuto (p.es. cuoio, tessuti pesanti come quelli per vele, tende da campeggio o simili)
- ad un uso nei settori industriali e commerciali.

2. Dati tecnici

Alimentazione	230 V / ~50 Hz
Potenza assorbita	85 W max
Potenza del motore.....	70 W
Potenza lampadina	15 W
Tensione lampadina ...:	230 V / ~50 Hz
Filetto lampadina	Filetto E14
Classe di protezione ...:	II
Dimensioni	160 x 380 x 315mm
Peso	ca. 6 kg

3. Fornitura

(vedi lato ribaltabile)

- 1 Macchina per cucire
- N** 1 Interruttore a pedale
- M** 3 Spolette
- K** 2 Rosette di feltro
- 1 Piedino per zig-zag (montato)
- D** 1 Piedino per asole
- A** 1 Piedino per punto invisibile
- E** 1 Piedino per bottoni
- C** 1 Piedino per cerniera lampo
- B** 1 Guida orlo
- L** 1 Placca per rammendo
- G** 1 Punzone per asole
- F** 1 Piedino premistoffa
- I** 1 Kit di aghi
- H** 1 Oliatore
- J** 2 Cacciaviti
- Istruzioni per l'uso

Conservare le presenti istruzioni per consultarle in futuro – ed in caso di cessione dell'apparecchio a terzi, consegnare loro anche le istruzioni!

4. Avvertenze di sicurezza

La macchina per cucire può provocare, come qualunque apparecchio elettrico, lesioni o incidenti mortali. Per evitare tutto ciò e lavorare con sicurezza:

- **Disinserire sempre la spina quando ci si allontana dalla macchina.**
In questo modo si evita il rischio di incidenti dovuti ad un'accensione accidentale.
- **Disinserire sempre la spina prima di sostituire la lampadina o di intraprendere lavori di manutenzione..**
In questo modo si evita il pericolo di subire una scossa elettrica che potrebbe essere mortale.
- **Usare la macchina per cucire solo in ambienti asciutti.**
- **Se si notato danni all'interruttore a pedale o al cavo di rete:** farli riparare dal servizio di assistenza prima di usare la macchina per cucire di nuovo.
- **Non lasciare usare la macchina a bambini o persone disabili senza controllo** – questo perché non sono sempre in grado di valutare i pericoli a cui si espongono. Tenere gli apparecchi elettrici fuori dalla portata dei bambini.

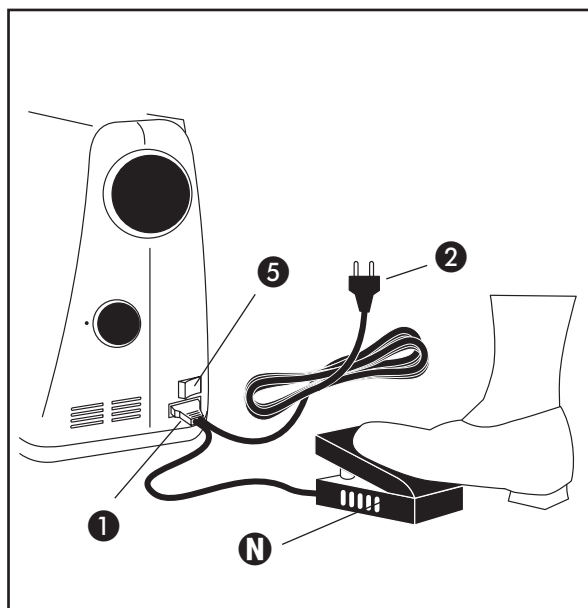
Avviso

per evitare lesioni e danni a cose:

Il legislatore impone agli utilizzatori di apparecchi elettrici l'obbligo di trattare gli stessi in condizioni di sicurezza e responsabilità onde evitare possibili incidenti:

- **Tenere la zona di lavoro in ordine.** Il disordine nella zona di lavoro può provocare incidenti.
- Assicurarsi che l' **illuminazione** durante il lavoro sia buona!
- **Non indossare abiti ampi o bigiotteria.** Parti od oggetti che pendono possono restare impigliati nell'apparecchio. Per questa stessa ragione se i capelli sono lunghi si consiglia di **legarli**.
- Evitare di assumere **un atteggiamento innaturale del corpo.** Trovare una posizione comoda, sicura e di equilibrio.
- **Fare attenzione!** Stare sempre attenti a quello che si sta facendo. Lavorare sempre con la mente fresca e lucida. Non usare mai la macchina per cucire quando non si ha la concentrazione dovuta o ci si sente poco bene.

Il produttore non si assume alcuna responsabilità per incidenti riconducibili a scarsa cura e precisione o alla non osservanza delle avvertenze di sicurezza contenute nelle presenti istruzioni.



5. Installazione

- Collocare la **macchina per cucire** su un tavolo stabile.

① Collegare l'**interruttore a pedale N** alla macchina e...

② inserire la **spina** nella presa.

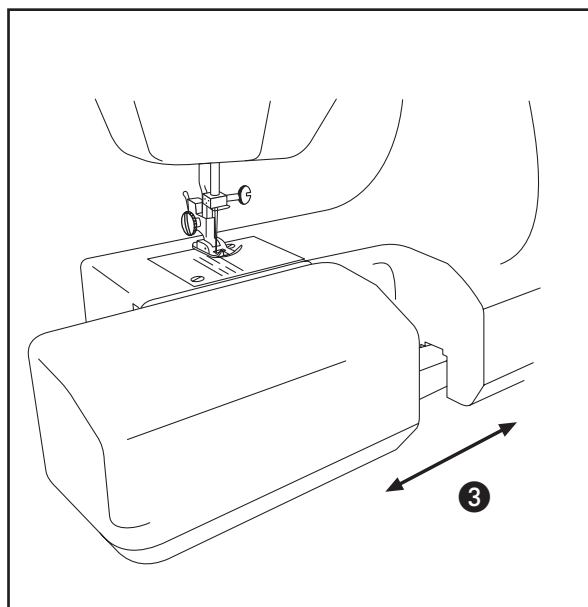
Se la **superficie del tavolo non è perfettamente piana**, le irregolarità possono essere livellate:

③ Estrarre l'unico **box applicati** lateralmente.

④ Ruotando il **piedino regolabile** che si vede sotto si può trovare una posizione stabile per la macchina per cucire.

Il box può poi essere reinserito – quando p. es. se ne ha necessità per cucire dei tessuti di grandi dimensioni e serve da "piano accessorio".

Comunque può anche essere messo da parte in modo da poter cucire a braccio libero pezzi come maniche di camicia, gambe di pantaloni ecc..



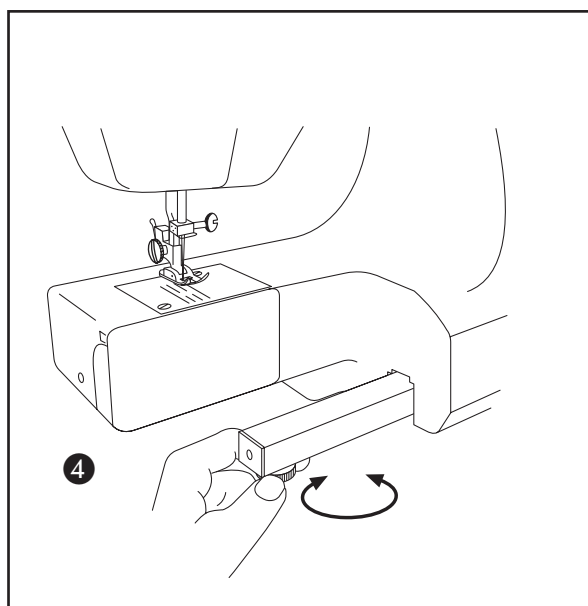
6. Accensione / spegnimento

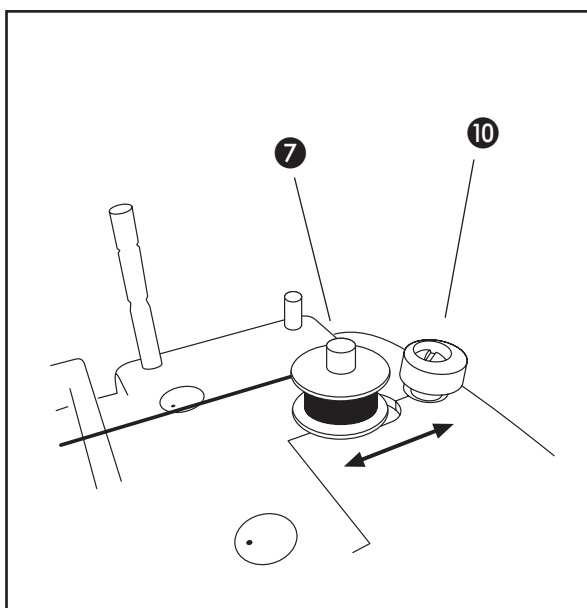
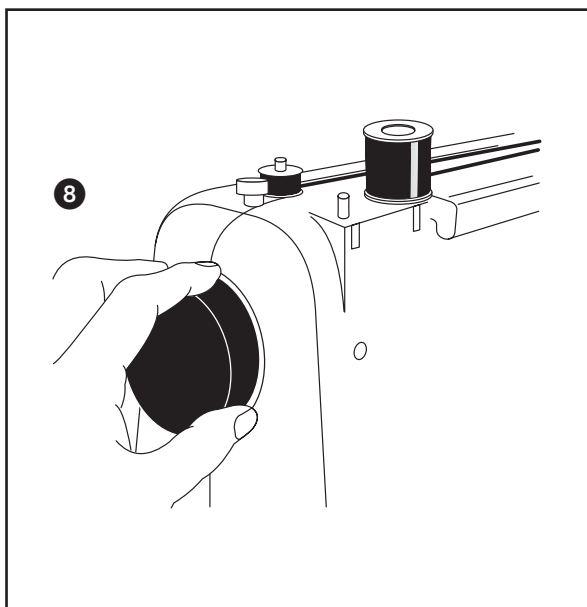
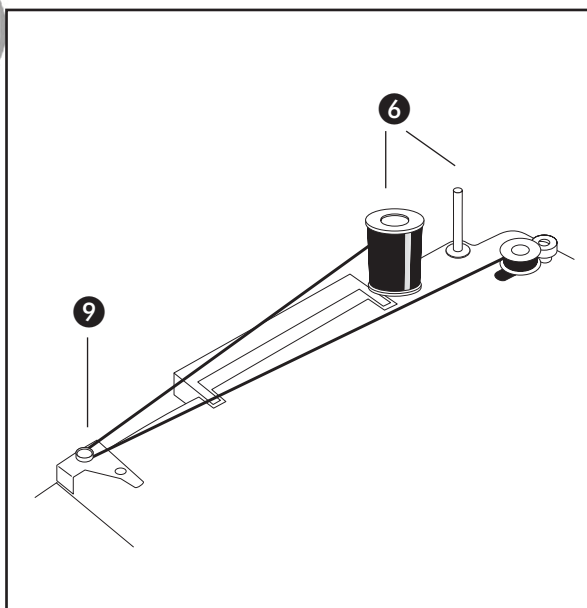
Si consiglia di esercitarsi con l'accensione e lo spegnimento in modo da avere familiarità con il sistema e potersi muovere correttamente anche in casi d'emergenza:

⑤ Si può accendere o spegnere la lampada azionando l'**interruttore**.

① Quando la **spina dell'interruttore a pedale** è disinserita, la macchina non ha corrente.

② Quando la **spina di rete** è disinserita dalla presa sia la macchina sia l'interruttore a pedale sono senza corrente.





7. Infilatura

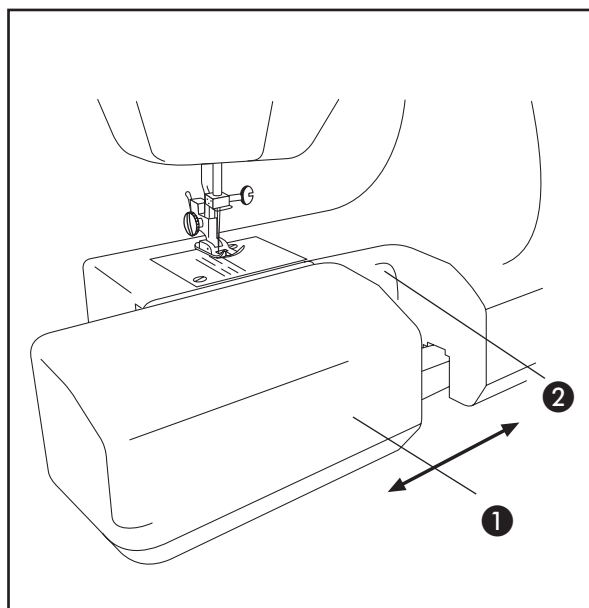
⚠ Avviso:

Durante l'infilatura assicurarsi che la macchina per cucire sia spenta o che la spina sia disinserita, in modo da evitare incidenti dovuti a un'accensione accidentale.

a) Caricare la spoletta del filo inferiore

Per caricare la spoletta del filo inferiore con il filo:

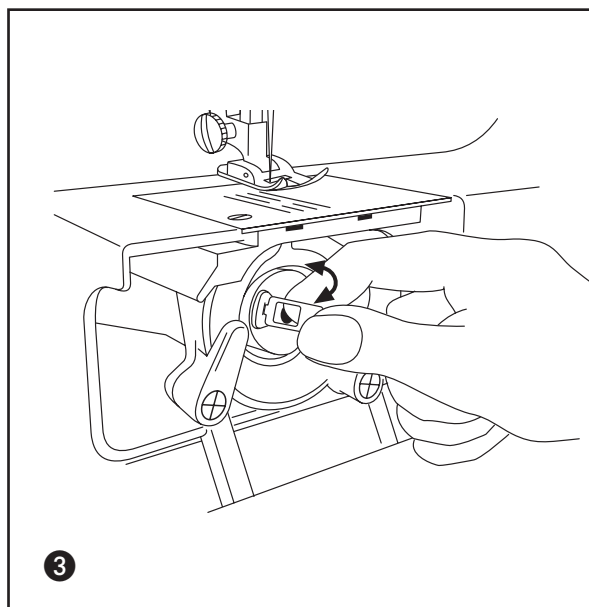
- 6 Tirare fuori uno dei due **portarocchetto** e inserirci un rocchetto di filo.
 - K Sotto il rocchetto di filo si può mettere una **rosetta di feltro** per evitare che la parte esterna dell'apparecchio si rovini.
 - 7 Mettere una **spoletta vuota** sull'alberino e avvolgere l'estremità del filo un paio di volte in senso orario.
 - 8 Tirare leggermente in fuori il **volantino** in modo da disinnestare la barra dell'ago dal motore.
 - 9 Tirare il filo attraverso la guida filo per regolare la **tensione del rocchetto**.
 - 10 Quando i primi tratti di filo sono tesi sulla spoletta, premere la spoletta con l'alberino contro il meccanismo di **arresto del rocchetto**.
- Accendere adesso la macchina per cucire e spingere l'interruttore a pedale. Quando la spoletta è piena tagliare il filo.
- 7 Premere l'alberino di nuovo in avanti e togliere la spoletta piena.
 - 8 Non dimenticare di spingere nuovamente il **volantino** – altrimenti la barra dell'ago del motore rimane disinserita.



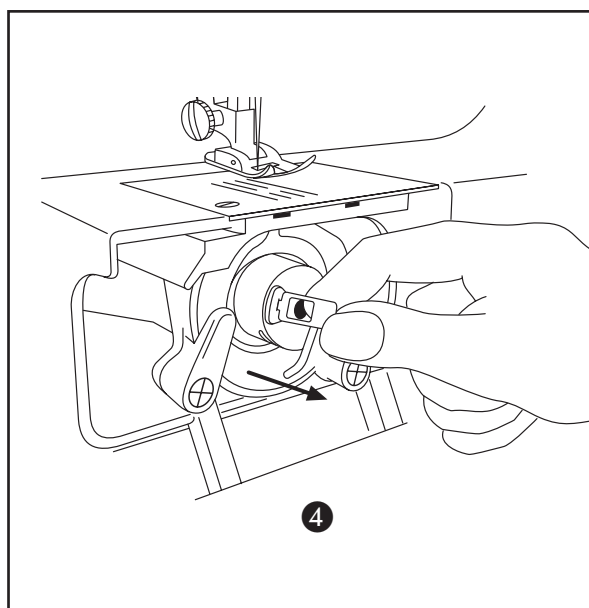
b) Infilatura del filo inferiore

Ruotare con il volantino l'ago prima verso l'alto .

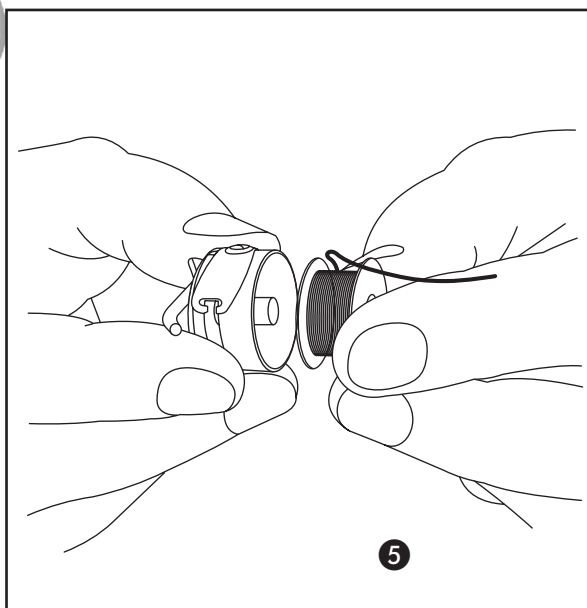
- ❶ Estrarre l'unico **box applicato** lateralmente.
- ❷ e aprire lo **sportelletto del crochet** che si trova lì dietro.



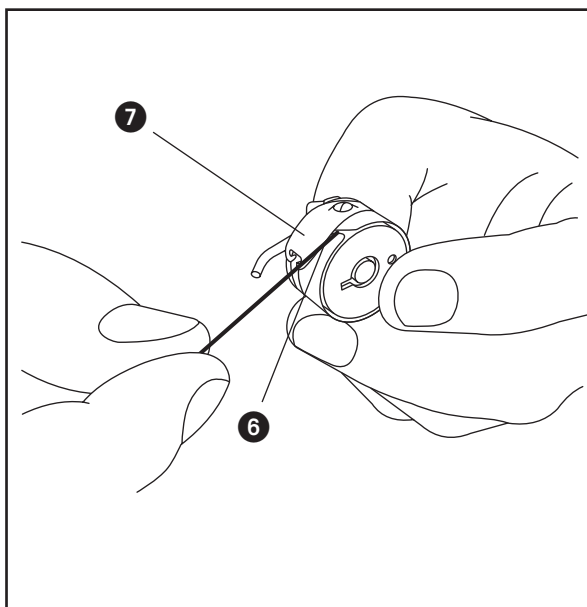
- ❸ Alzare la **levetta ribaltabile** della capsula della spoletta...



- ❹ e tirare fuori la **capsula**, come riportato nella figura.

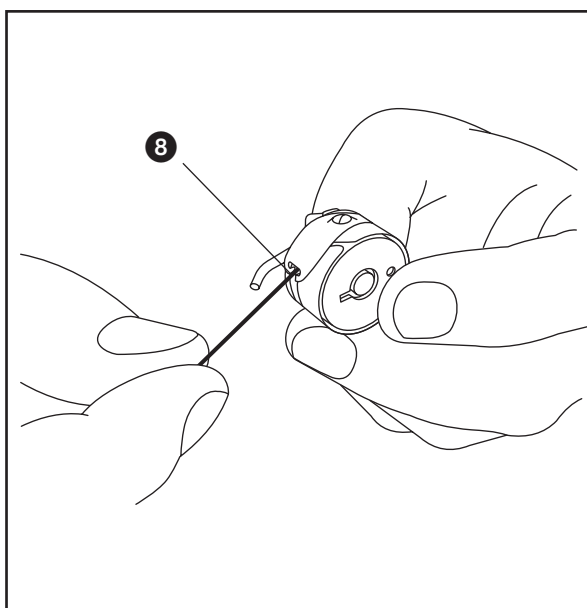


- 5 Srotolare circa 10 cm di filo della spoletta e spingere questa nella capsula.

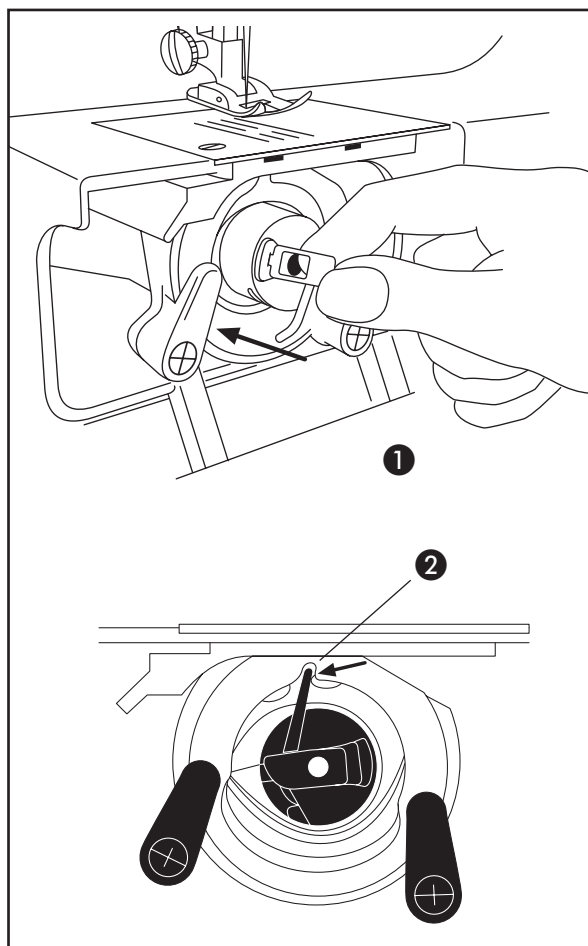


- 6 Tirare l'estremità del filo arrotolato attraverso la **fessura** sul lato della capsula ...

- 7 passando sotto la **molla di tensione**



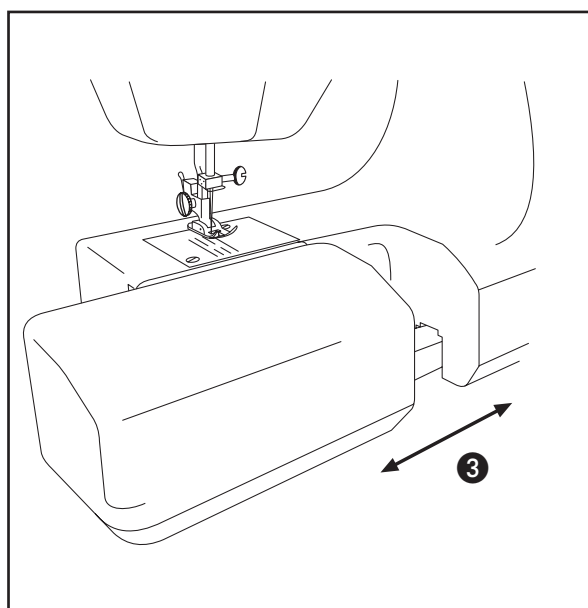
- 8 fino a che il filo fuoriesce dalla **fessura** sulla capsula.



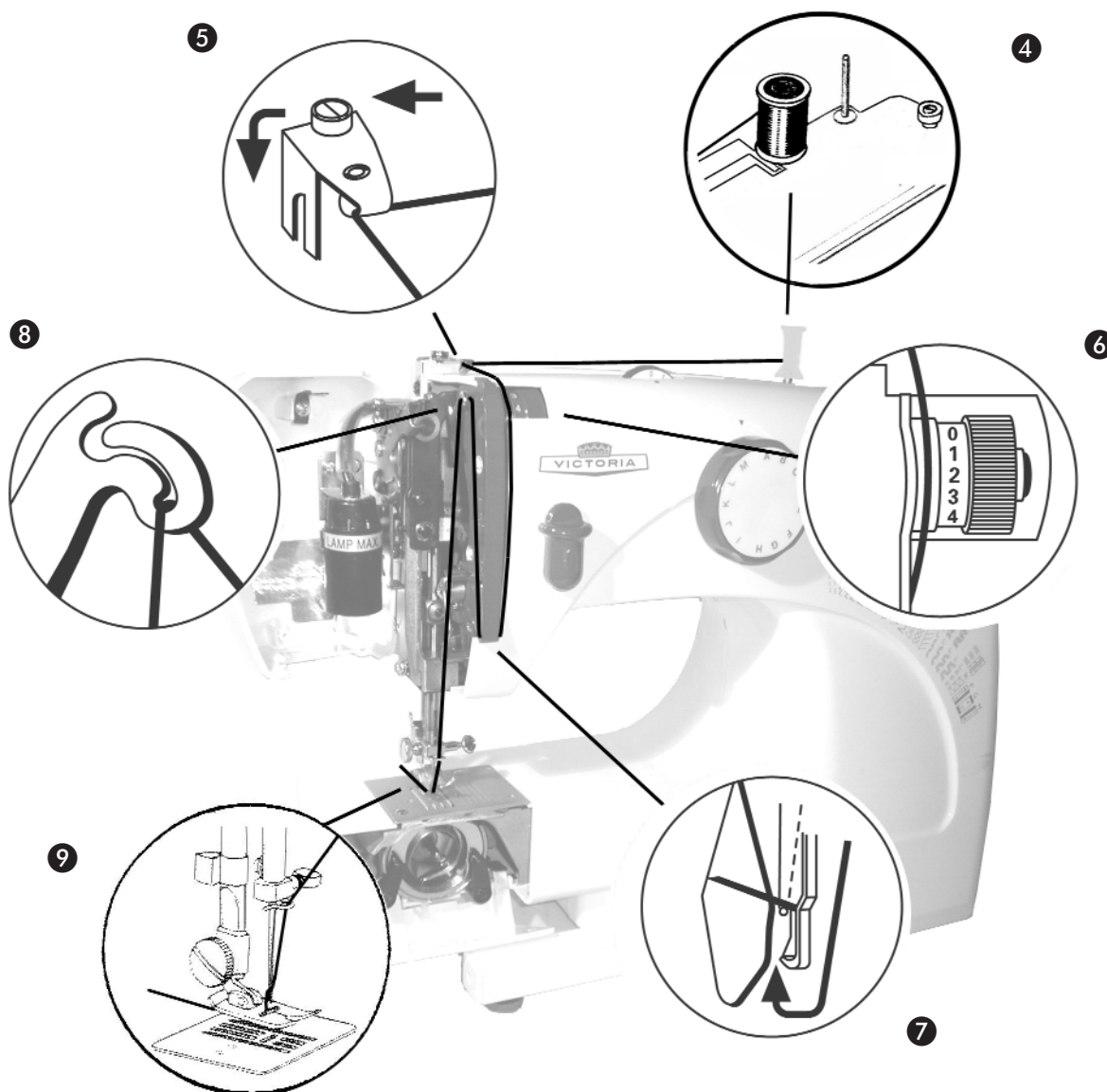
❶ Rimettere la capsula sul perno e ...

❷ ruotare la capsula fino a che il **dentello** si inserisce nell'apposito incavo.

- Mettere il **filo** che sporge in modo che non **rimanga incastrato in niente** ...
- poi richiudere lo **sportellino del crochet**.



❸ Il box può poi essere reinserito – quando p. es. se ne ha necessità per cucire dei tessuti di grandi dimensioni e serve da "piano accessorio". Comunque può anche essere messo da parte in modo da poter cucire a braccio libero pezzi come maniche di camicia, gambe di pantaloni ecc.

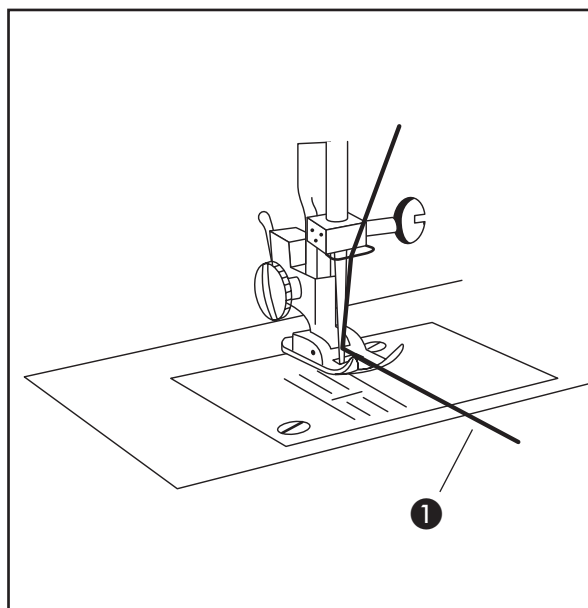


c) Infilatura filo superiore

Per infilare il filo superiore **non** è necessario aprire la parte frontale della macchina per cucire. La figura qui in alto serve solo da orientamento.

- 4 Estrarre dall'alto uno dei due **portarocchetti** e inserire un rocchetto di filo.
- K Si può inserire sotto il rocchetto una **rosetta di feltro** per proteggere la parte esterna dell'apparecchio.
- 5 inserire il filo attraverso il **guidafilo superiore**, ...

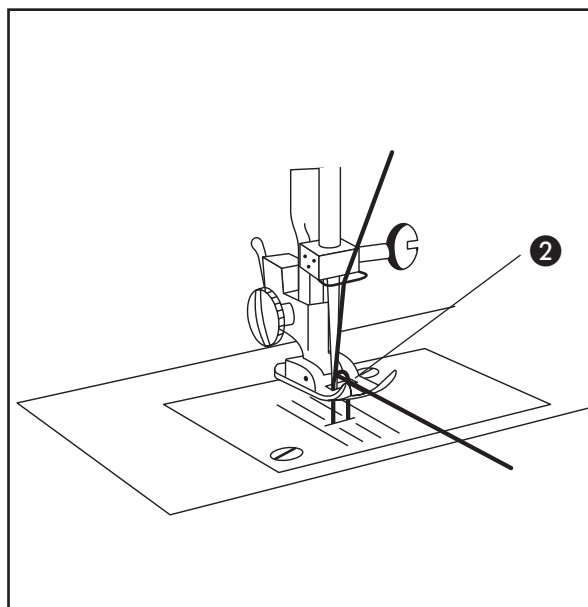
- 6 poi attraverso il disco di regolazione per la **tensione** del filo superiore, ...
- 7 poi passando sotto la **molla di serraggio del filo**, ...
- 8 poi sopra lo snodo del **tirafilo**,
- 9 poi attraverso il **guidafilo** sull'ago, attraverso la **cruna dell'ago** e alla fine sotto il **piedino premistoffa** portandolo indietro.



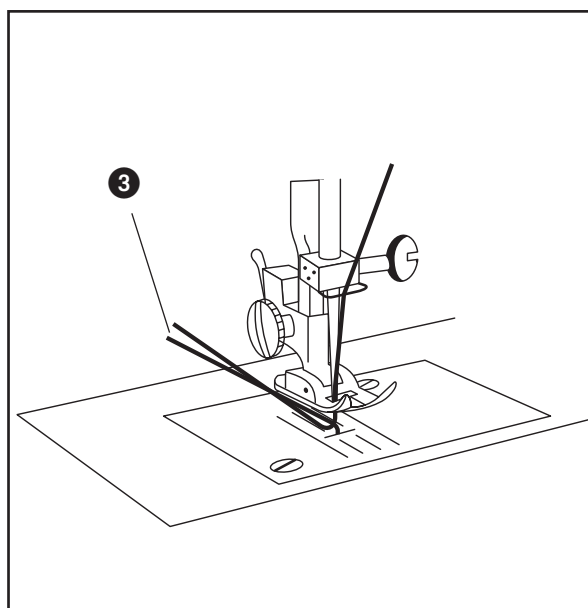
d) Come estrarre il filo inferiore

Ruotare con il volantino l'ago prima verso l'alto .

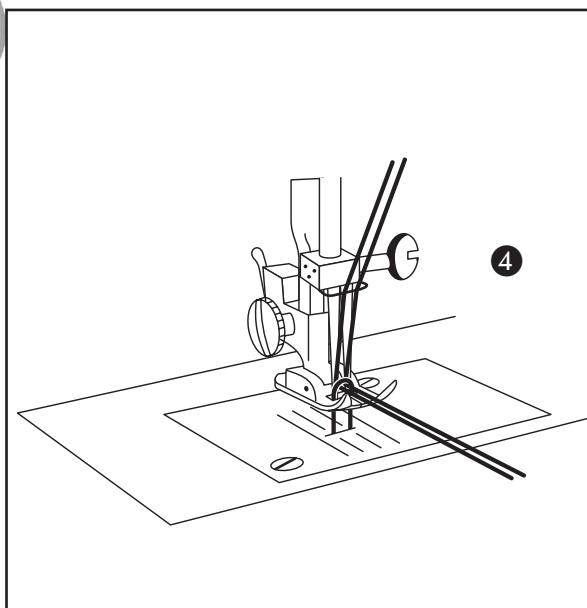
- ❶ Tenere ferma con la mano sinistra l'estremità del filo superiore che fuoriesce dalla cruna dell'ago.
- Far fare poi con la mano destra un giro completo al volantino in senso antiorario.



- ❷ Adesso il filo superiore fa risalire il filo inferiore a forma d'anello.
- Non appena si vede il filo inferiore tirare con cautela il filo superiore tenuto dalla mano sinistra. In questo modo il filo inferiore è estratto completamente.



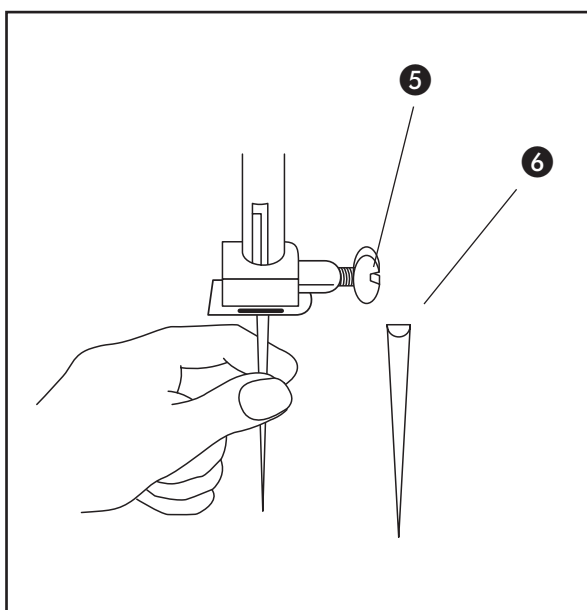
- Estrarre entrambi i fili per circa 10 cm...
- ❸ e metterli dietro come riportato nella figura. Adesso la macchina per cucire è pronta.



e) Infilatura con 2 aghi

Dopo aver inserito l'ago gemellare con descritto nel capitolo 8:

- estrarre entrambi i **portarocchetto** e inserirvi due rocchetti.
- **K** Si può inserire sotto i rocchetti una **rosetta di feltro** per proteggere la parte esterna dell'apparecchio.
- Infilare entrambi i fili superiori seguendo le stesse indicazioni per il filo singolo, ...
- **4** fino a quando non si deve infilare il filo nell'ago: Le due estremità dei fili superiori devono essere infilate **separatamente** attraverso le due **crune dell'ago**.
- Il **filo inferiore** invece deve essere infilato ed estratto proprio come quando si infila un filo unico.



8. Montaggio degli accessori

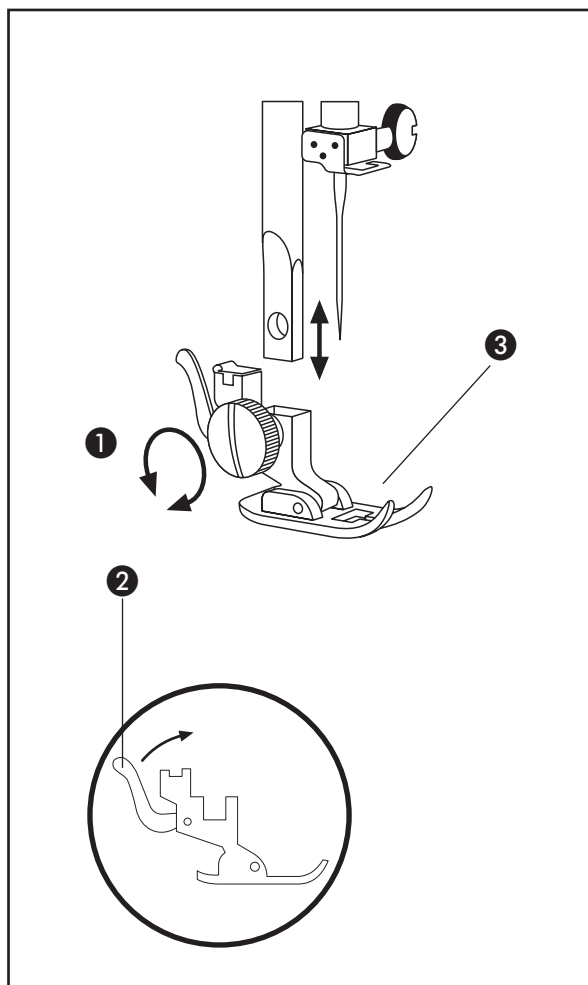
⚠ Avviso:

Disinserire prima la spina dalla presa!

In questo modo si evita il pericolo d'incidenti, che potrebbero incorrere azionando accidentalmente la macchina!

a) Sostituire gli aghi

- Ruotare prima l'ago verso l'alto con il volantino.
- **5** Allentare la **vite di fissaggio del piedino** ed estrarre l'ago vecchio.
- **6** Inserire un ago nuovo, con il **lato piatto indietro**. Spingerlo completamente verso l'alto
- **5** e alla fine ruotare **la vite di fissaggio del piedino** fissandola bene.



b) Sostituire il piedino premistoffa

- Ruotare prima l'ago verso l'alto con il volantino.
- ❶ Allentare la **vite del piedino** e togliere il piedino premistoffa insieme al supporto tirando verso il basso.
- ❷ Premere la **leva** sul supporto del piedino premistoffa. Adesso è possibile togliere il piedino premistoffa dal supporto.
- ❸ Inserire sul supporto il piedino premistoffa che si vuole, p. es. il ...

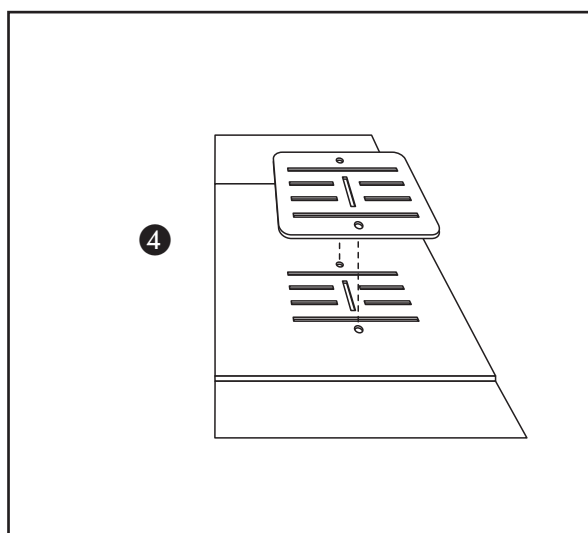
❶ piedino per asole

❷ piedino per punto invisibile

❸ piedino per bottoni

❹ piedino per cerniere lampo

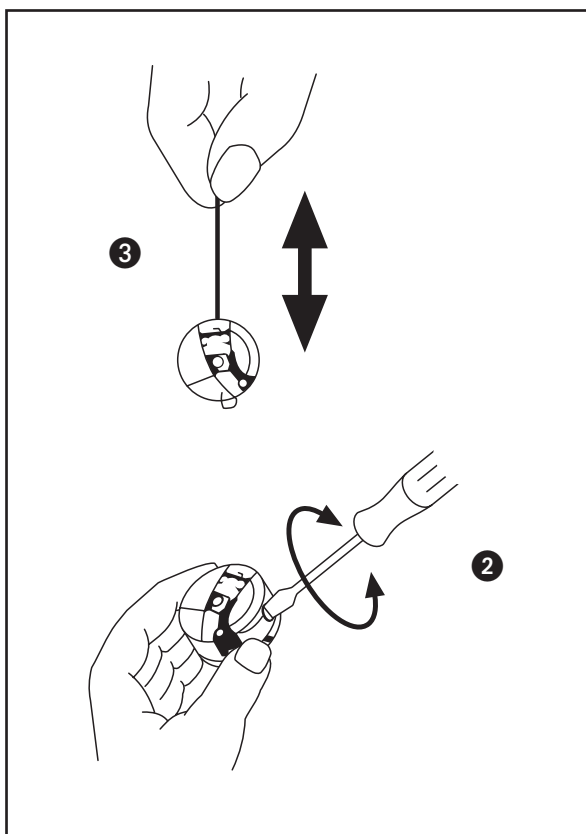
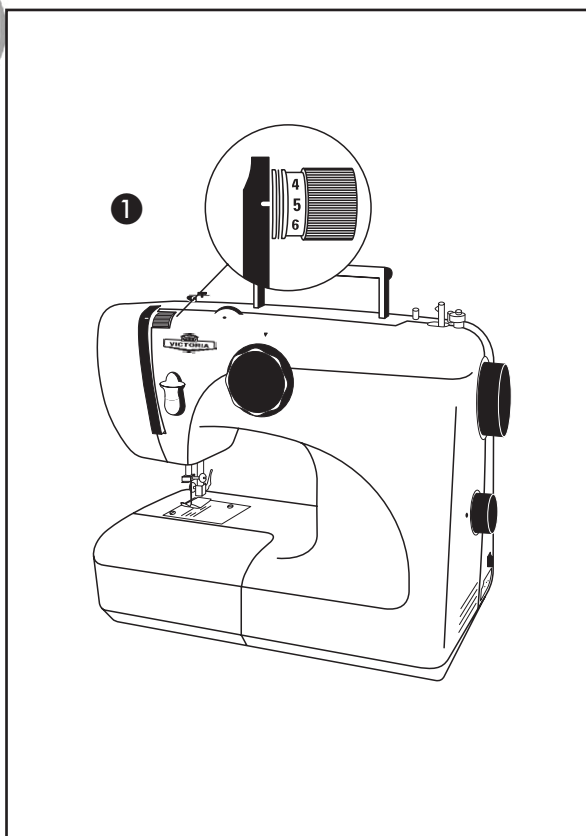
- ❷ premere nuovamente la **leva**, fino a che il piedino non si incastra sul supporto.
- ❶ Inserire di nuovo il piedino premistoffa insieme al supporto nell'asta e ruotare la vite del piedino fissandola bene.



c) Sostituzione della placca dell'ago

Sulla macchina è inserita la placca dell'ago "zig-zag", che può essere usata per i punti dritti, zig-zag e picot. Se però si desidera utilizzare la placca per rammendo compresa nella fornitura:

- Ruotare prima l'ago verso l'alto con il volantino.
- ❶ Porre semplicemente la **placca per rammendo** sulla placca dell'ago zig-zag in modo che i perni guida piatti possano andare in fondo alla placca presente.
- Quando la placca per rammendo non serve più, basta toglierla.



9. Impostazioni

La tensione dei fili, superiore e inferiore, **è impostata correttamente**, se dopo la cucitura i due fili non si sono aggrovigliati sia nella parte superiore che in quella inferiore del tessuto.

Se anche solo uno dei due non **è teso correttamente**, la cucitura che si forma sarà difettosa. I punti sono piani sul tessuto, non si sono formate le pieghe di cucitura e il tessuto non è stato afferrato.

a) Regolazione della tensione del filo superiore

1 Ruotando il disco di regolazione della **tensione per il filo superiore** è possibile scegliere la resistenza del filo superiore. Se questa ...

- **è troppo forte** (valore alto), allora il filo superiore sarà lento sul tessuto, e sarà "cucito" solo il filo inferiore.
- **è troppo lento** (valore basso), allora il filo inferiore sarà lento sul tessuto, e sarà "cucito" solo il filo superiore.

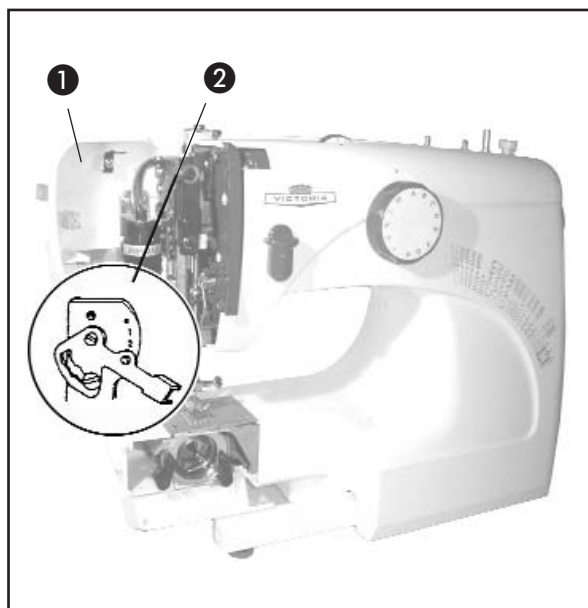
La tensione del filo superiore è normalmente tra 4-6.

b) Regolazione della tensione del filo inferiore

2 Ruotando la vite sulla **capsula** è possibile regolare la resistenza della tensione del filo inferiore. Ruotando...

- **in senso orario**, la tensione **aumenta**.
- **in senso antiorario**, la tensione **diminuisce**.

3 La tensione del filo inferiore è impostata correttamente se la capsula si srotola lentamente e in modo uniforme ("test di srotolamento").



c) Regolazione della pressione del piedino

In questo modo viene regolata la pressione con cui il tessuto viene tenuto premuto sulla placca.

- Allentare, con il piccolo cacciavite compreso nella fornitura, la vite che si trova sul lato superiore del coperchio frontale.

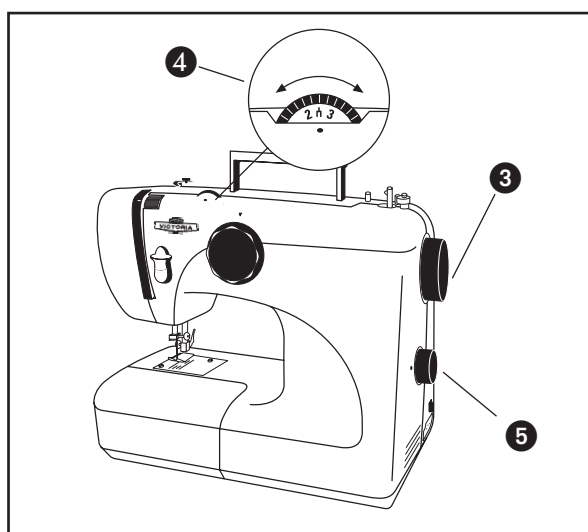
- 1 Aprire il **coperchio frontale**.
- 2 Regolare la pressione sulla **leva**, per esempio su...

„0“ se non si deve esercitare **alcuna pressione**, p. es. in caso di rammendi o ricami

„1“ per tessuti **leggeri** (tendine)

„2“ per tessuti **medi** (normali)

„3“ per tessuti **pesanti**.



d) Larghezza del punto

In questo modo si regola l'ampiezza della cucitura zig-zag.

- 3 Ruotare prima con il volantino l'ago verso l'alto .
- 4 Scegliere la larghezza del punto da 0...5 sul **selettore** (0 = stretto/ 5 = largo)

Attenzione: Se è inserito l'ago **gemellare**, il selettore può essere regolato al massimo su "3". Un valore più alto provoca la rottura dell'ago gemellare!

e) Lunghezza dei punti

In questo modo si regola la velocità con cui il tessuto viene trasportato durante la cucitura. Da cui dipende anche la distanza tra i diversi punti (lunghezza).

- 5 Scegliere la lunghezza dei punti sul selettore della lunghezza dei punti (0 = corto / 4 = lungo).



10. Cucitura

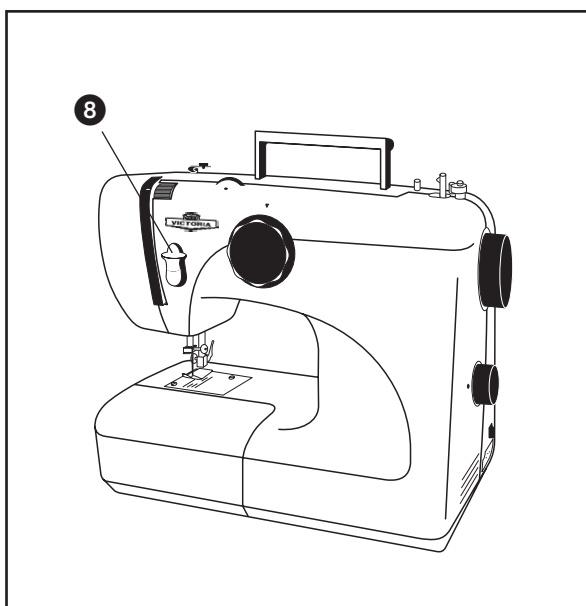
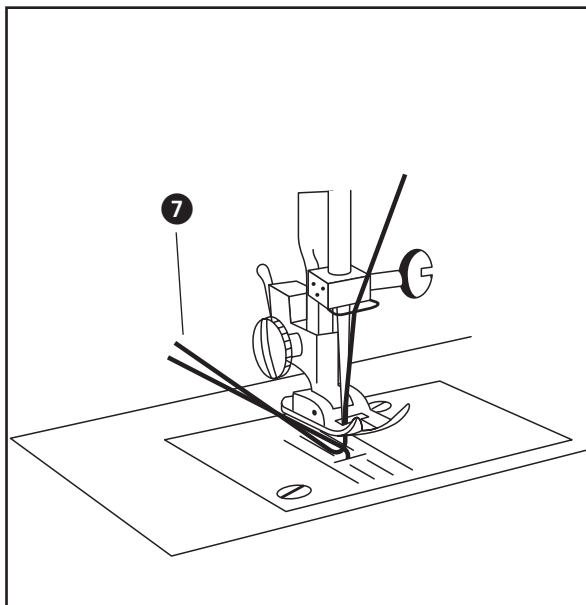
Se il filo è infilato e tutto è impostato in modo corretto, come descritto nei precedenti capitoli:

a) Mettere il tessuto

- **3** Ruotare prima con il **volantino** l'ago verso l'alto .
- **6** Sollevare con la **leva** il piedino premistoffa.
- Mettere il tessuto sotto il piedino premistoffa e abbassarlo nuovamente.

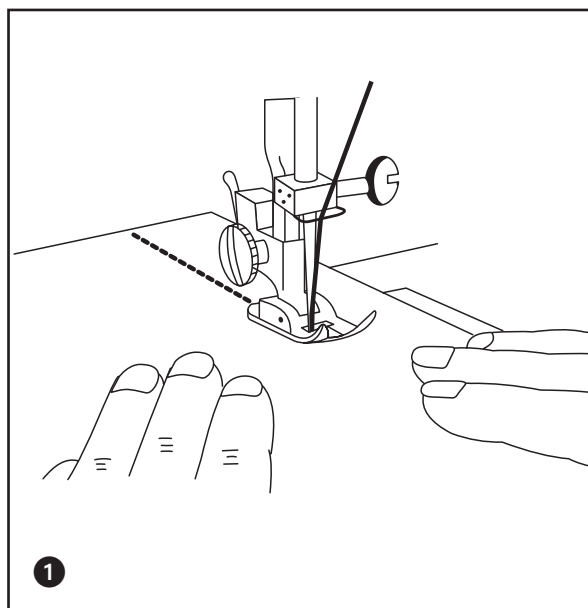
b) Iniziare a cucire

- **7** Tenere entrambi le **estremità dei fili spinti** indietro con la mano sinistra.
- Premere con estrema cautela l'**interuttore a pedale** – in modo che si realizzino i primi 3-4 movimenti di cucitura. Con la mano destra tenere e muovere il tessuto.
- **8** Se i primi movimenti di cucitura si sono realizzati con successo tenere premuta per poco la **leva per il funzionamento all'indietro ...**
- e premere nuovamente l'**interuttore a pedale** – fino a che non si ritorna al punto iniziale della cucitura. Se da quel punto si continua con la cucitura questa è ormai serrata dalle ripetute cuciture.



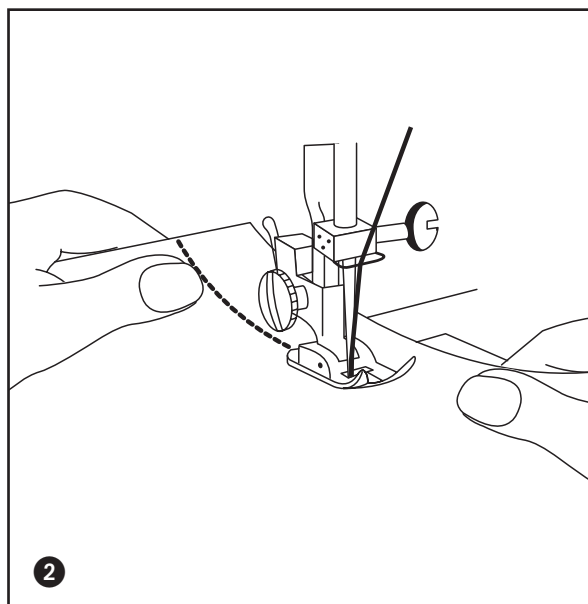
c) Concludere la cucitura

Cucire più volte anche sulla fine della cucitura – con il funzionamento all'indietro come all'inizio della cucitura. In questo modo anche la fine della cucitura è serrata.



d) Far passare i tessuti

- 1 Far passare **tessuti normali** solo come è riportato nella figura. Evitare qualunque stratto perché l'ago si potrebbe curvare o rompere.
- **Tessuti molto sottili** vengono tirati con più facilità. Per ovviare mettere un **foglio di carta sottile** sotto il tessuto – e cucirlo insieme. Dopo aver cucito la carta può essere facilmente tolta, il risultato è una cucitura pulita.
- 2 Con i **tessuti elasticizzati** potrebbe essere necessario inserire il tessuto davanti e dietro il piedino premistoffa per evitare che vengano tirati.

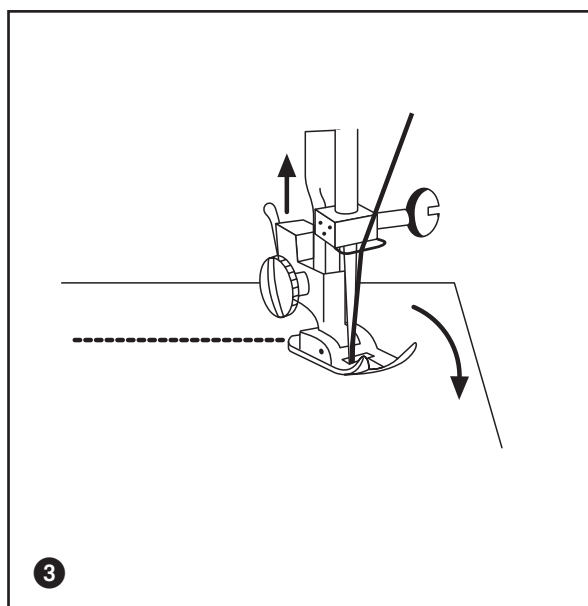


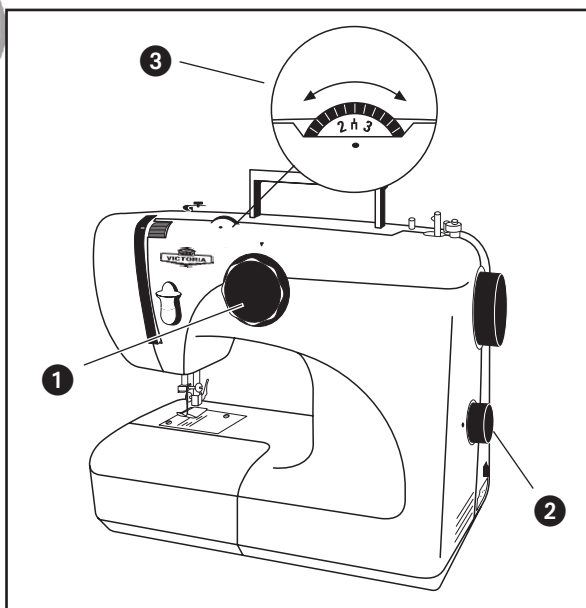
e) Modifica della direzione della cucitura

Si desidera cambiare la direzione della cucitura da un certo punto in poi?

- 3 Il modo più semplice è quello di **fermare nel punto** in cui si desidera cambiare e di fare entrare **l'ago nel tessuto**.
- Sollevare con la **leva** il piedino premistoffa.
- Ruotare il tessuto **intorno all'ago** nella direzione desiderata
- e poi abbassare il **piedino premistoffa**.

Adesso è possibile continuare a cucire nella nuova direzione.



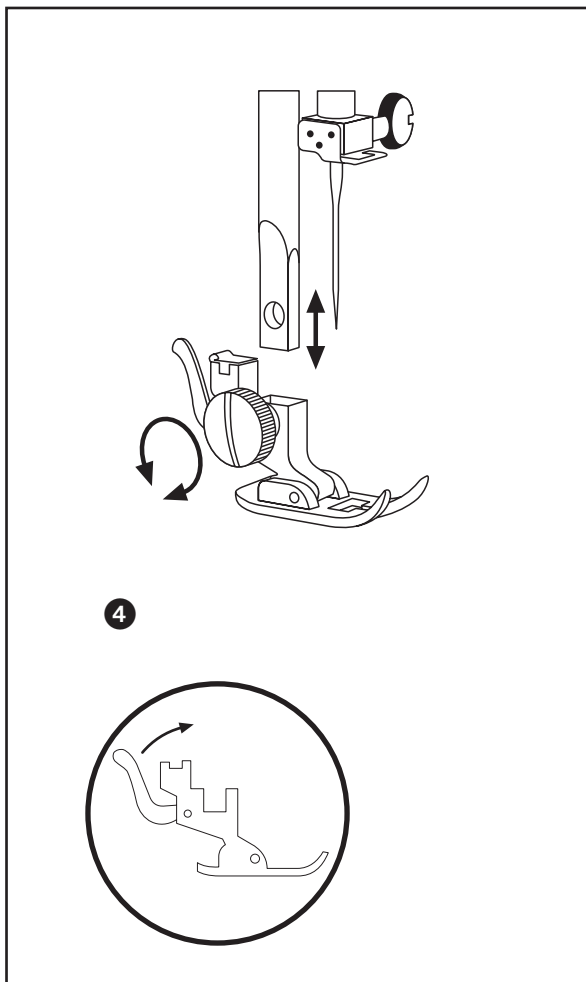


f) Scegliere il tipo di punto

Per poter ottenere un tipo di punto è necessario eseguire i seguenti passaggi:

- ❶ Scegliere il **programma di punti** nella selezione del programma.
- ❷ Regolare la **lunghezza dei punti**.
- ❸ Scegliere la **larghezza dei punti**.
- ❹ Montare il rispettivo **pieдино premistoffa**, come descritto nel capitolo 8.

Dalla **tabella a destra** si possono ricavare le impostazioni necessarie. Se sono stati impostati due valori per la lunghezza dei punti, essi si intendono come valori "da...a".



g) Punto dritto

Questo punto è il più usato. Il pieдино premistoffa zig-zag serve sia al punto dritto sia alle cuciture zig-zag. Per cuciture con tessuti delicati dovrebbero essere selezionati valori per i punti minori.

h) Zig-zag

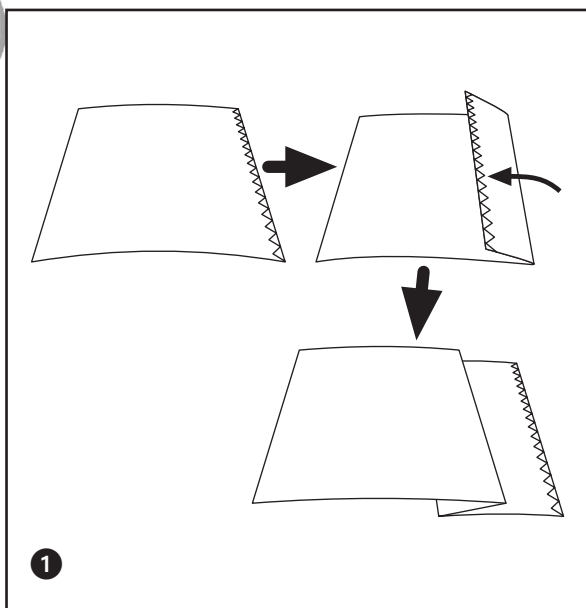
Il punto zig-zag è un punto universale. Il punto satin è costituito da punti molto corti e ravvicinati ed è indicato per la realizzazione di monogrammi, figure, applicazioni e simili.



Cucitura (selezione dei punti) & accessori

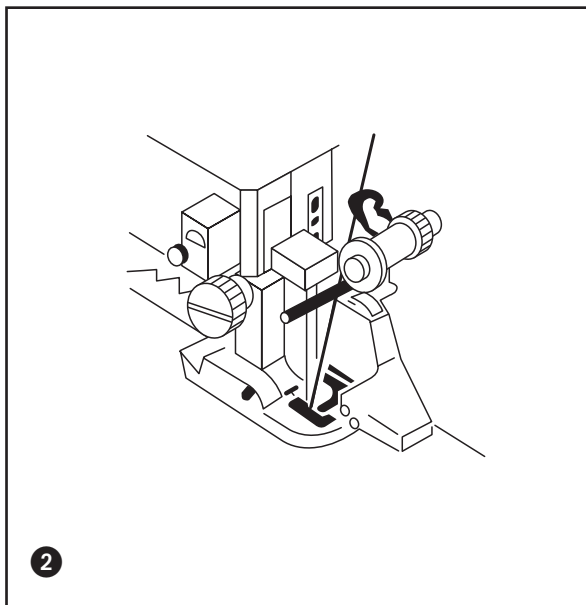
	Tipo di punto		Lunghezza del punto	Piedino premistoffa	Larghezza del punto
A	Punto dritto		• 		0
	Zig-zag		• 		0-5
B	Punto invisibile rovesciato		• 		3-5
C	Punto a cassetta		• 		5
D	Zig-zag a 3 punti		• 		
E	Punto invisibile		• 		3-5
F-H	Asola		• 		5
i	Punto tricot		• 		5
j	Punto smok				
k	Sopraggitto obliquo				
L	Zig-zag elastico				
	Elastico Punto dritto				0
m	Punto overlock doppio				5
	Ricami a mano		• 	Senza	0-5

i) Punto invisibile

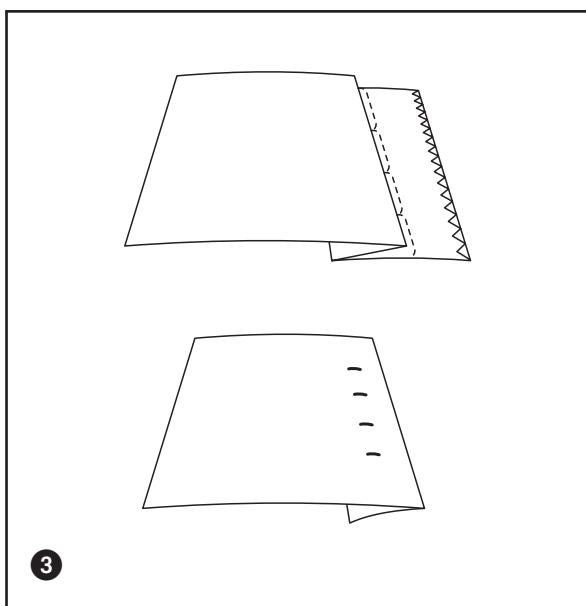


- 1 **Piegare** il tessuto come riportato nella figura. Fare una piega tanto ampia quanto si desidera l'orlo: l'ultima piega deve restare indietro di circa 5 mm.

- 2 Usare il **piegino da punto invisibile**. Controllare la larghezza dell'orlo e la posizione dell'ago durante la cucitura per ottenere un orlo uniforme.



- 3 **Cucire** l'orlo sull'ultimo lembo di tessuto in modo che il punto zig-zag più ampio venga cucito sul lembo di tessuto superiore solo con la punta. Quando si è finita la cucitura rivoltare la parte di tessuto a sinistra e allisciarla. L'orlo è quasi invisibile!

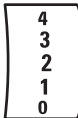


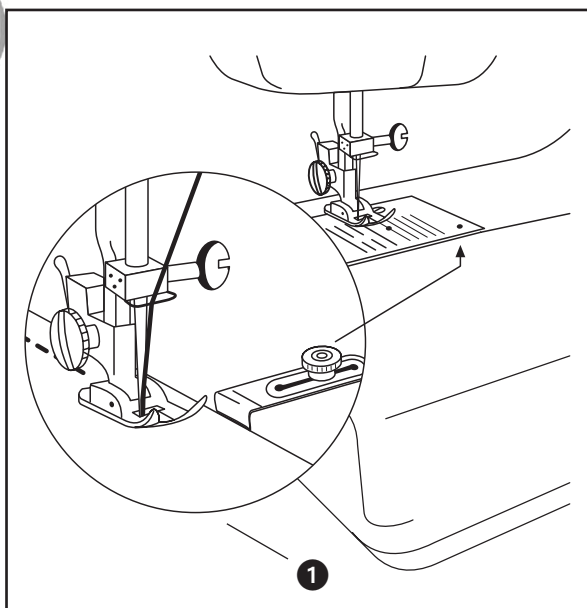
La **tabella** accanto mostra alcune proposte per le impostazioni dei diversi valori in base al materiale utilizzato.



Tabella Tessuto-Filo-Ago

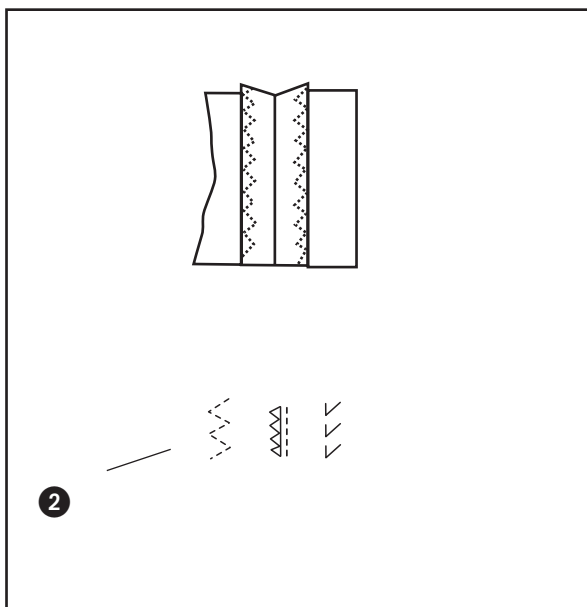
Si prega di seguire le indicazioni per i diversi tipi di tessuto.

	Tessuto	Filo	Ago	Pressione piedino	Lunghezza del punto		Tensione del filo superiore
			Vedi p. 19 	punto dritto	ZZ		
				Selezione lunghezza punto			
							
Leggero 	Nylon	Cotone 80	70 (10)		1-3	1-4	
	Tricot	fibra sintetica 60					
	Seta	Seta 50					
	Lana- Seta	fibra sintetica 50 Seta	80 (12)				
Medio 	Popeline	Cotone 60-80	80-90 (12-14)		0.5-3	0.5-4	
	Jersey fine	Fibra sintetica 60	80 (12)				
	Gabardine	Seta 50					
Pesante 	Jeans	Cotone 50	90-100 (14-16)		0.5-3	0.5-4	
	Jersey	Fibra sintetica 50	80-90 (12-14)				
	Tweed	Seta 50	80-90 (12-14)				



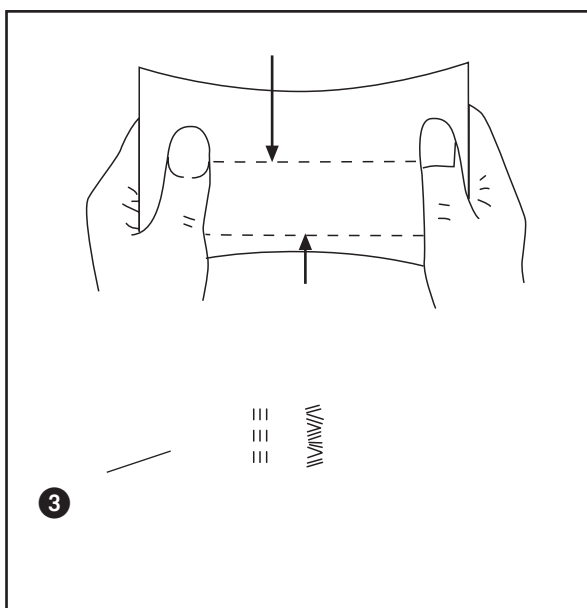
j) Guida orlo

- 1 Usare la guida orlo per realizzare orli o cuciture lunghe che devono avere una distanza omogenea dal bordo del tessuto.
- Avvitare la guida orlo in uno dei **fori della filettatura** a destra della placca dell'ago. Regolare poi la distanza desiderata e avvitare bene la vite a testa zigrinata.
- Durante la cucitura il bordo del tessuto deve toccare la guida orlo. Per cucire curve la guida orlo può anche essere avvitata obliqua.



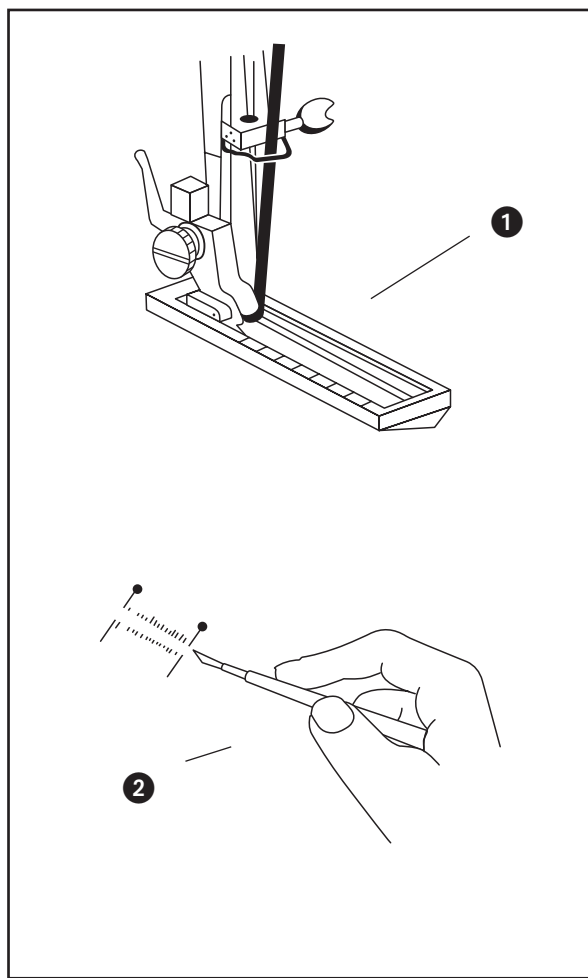
k) Sopraggitto

- 2 Scegliendo questo punto si impedisce che i bordi del tessuto si sfrangino.



l) Cucitura elastica

- 3 Scegliere questo punto pertessuti a maglia, tricot e altri tessuti elasticizzati. Questa cucitura consente di tirare il tessuto senza strappare il filo. Il punto dritto elastico permette inoltre di realizzare una cucitura dritta estremamente resistente.



m) Cucire le asole

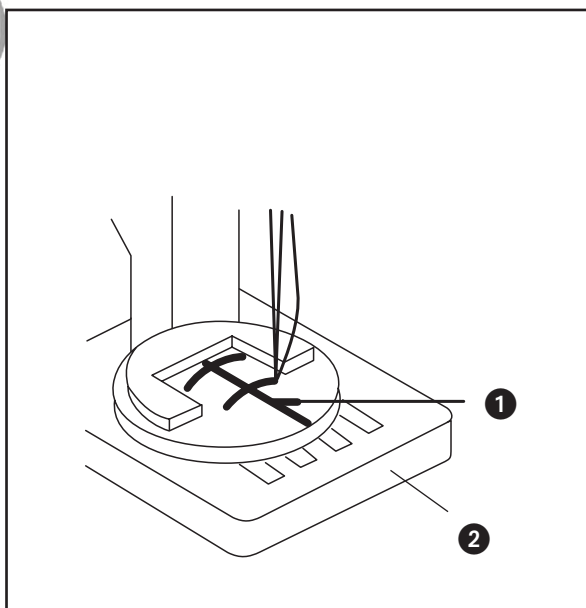
1 Montare il **piedino per asole**, come descritto nel capitolo 8.

- Ricavare dalla tabella:
 - la **lunghezza dei punti** da impostare
 - la **selezione dei punti** da impostare
 - e le **modalità di procedere** nella cucitura.

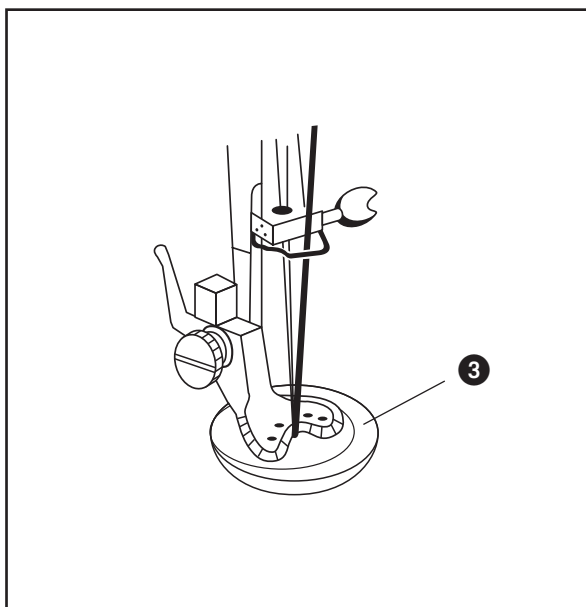
2 Alla fine si può **tagliare** l'asola nel punto centrale, come riportato.

Selettore modelli (selezione dei punti)	modalità di procedere	impostazioni/lunghezza dei punti
H 		1. Impostare il selettore su "1" 2. Cucire il lato destro 3. Portare l'ago in alto
G 		4. Impostare il selettore su "2" 5. Cucire 5-6 punti 6. Portare l'ago in alto
F 		7. Impostare il selettore su "3" 8. Cucire il lato destro 9. Portare l'ago in alto
G 		10. Impostare il selettore su "4" 11. Cucire 5-6 punti 12. Portare l'ago in alto

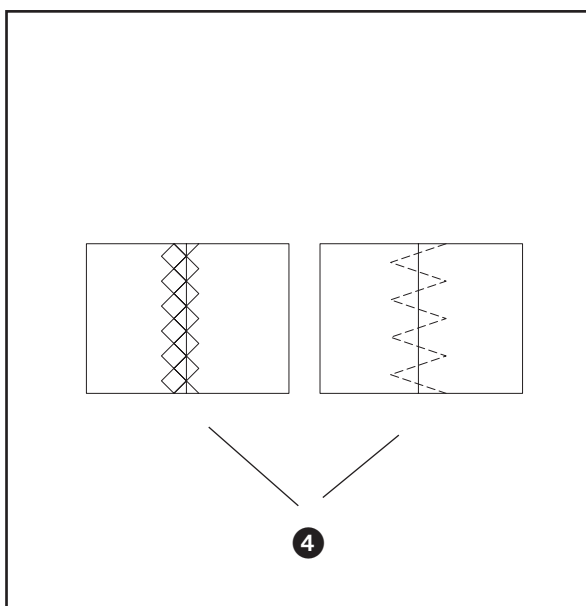
n) Applicazione di bottoni



- 1 Montare il **piedino per bottoni** e ...
- 2 collocare la **placca per rammendo** sulla placca zig-zag presente come descritto nel capitolo 8.

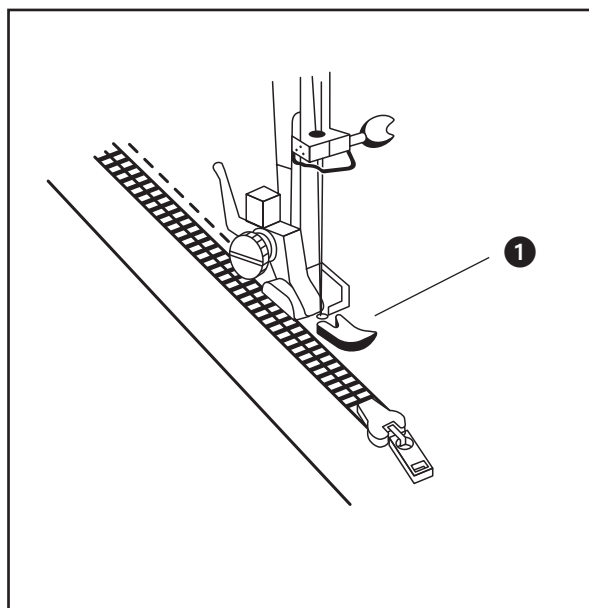


- 3 Collocare il **bottone** tra il piedino per bottoni e il tessuto e abbassare il piedino.
- Ruotare manualmente il il volantino in senso antiorario. Controllare se l'ago entra in modo perfetto in entrambi i fori del bottone.
- Se necessario regolare l'**ampiezza** del punto zig-zag.
- Se la macchina per cucire riesce a entrare manualmente in entrambi i fori si può allora premere con cautela l'interruttore a pedale e cucire 5-7 punti con la macchina.



o) Cucitura "bordo contro bordo"

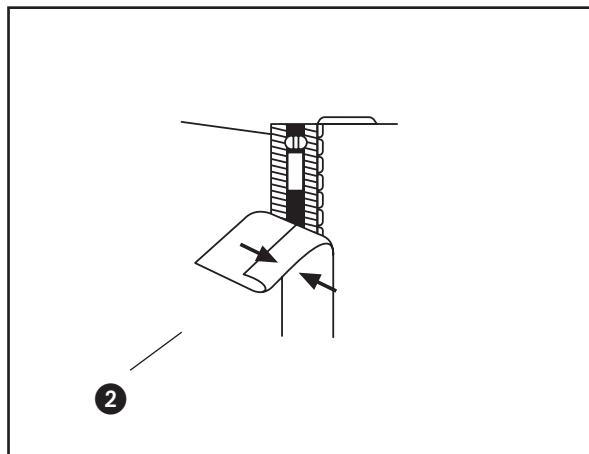
- 4 Per questo tipo di cucitura occorre selezionare il punto zig-zag triplo ("D") o il punto smok ("J").



p) Applicazione di una chiusura lampo

Con il piedino per cerniera lampo è possibile cucire a destra e a sinistra lungo i lembi della chiusura lampo, senza per questo danneggiare gli stessi o l'ago.

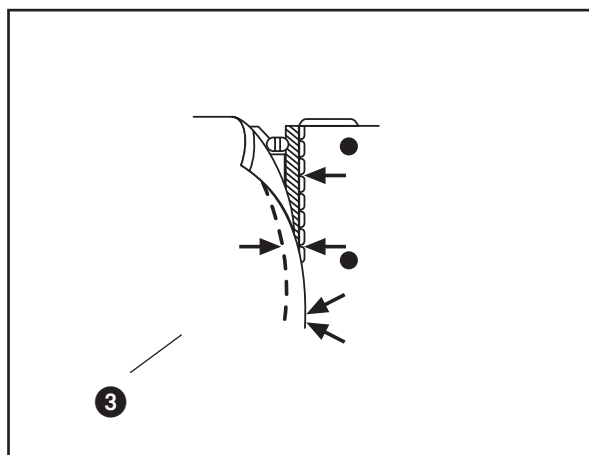
Il piedino per cerniera lampo è anche utile per i bordi e per cuciture in parallelo.



1 Montare il **piedino per cerniera lampo**, come descritto nel capitolo 8.

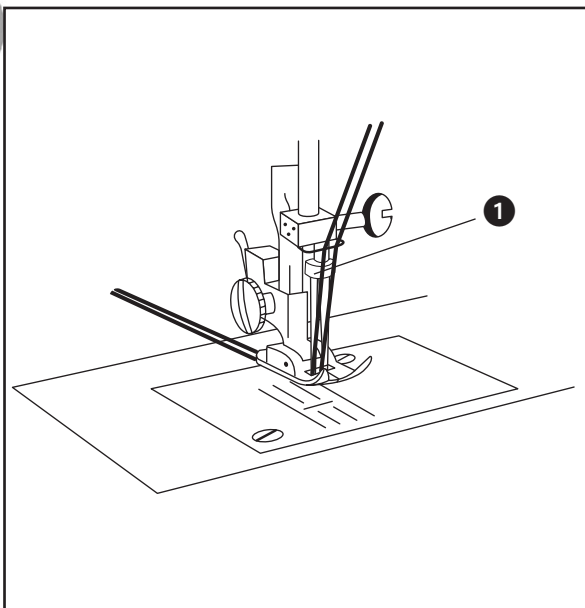
- Scegliere come tipo di punto il punto dritto.

2 Rovesciare circa 2 cm di tessuto e mettere la chiusura lampo sotto la piega del tessuto in modo che le maglie siano appena avanti. Eventualmente è di aiuto imbastire prima la chiusura lampo



3 Cucire il più fitto possibile lungo le maglie della chiusura lampo.

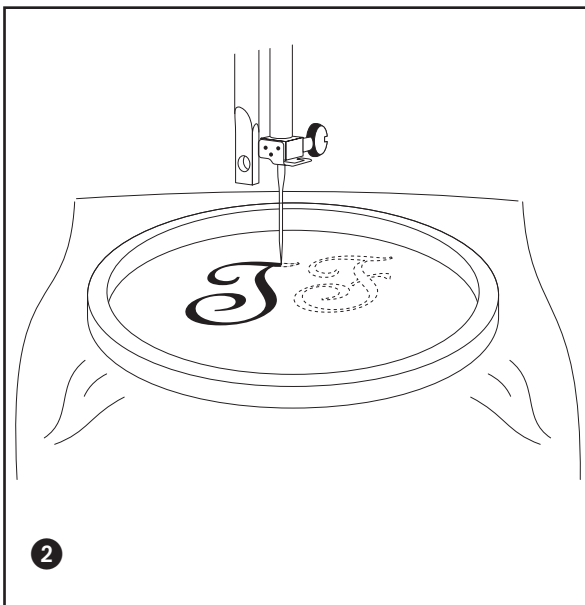
- Per cucire la **parte sinistra** della chiusura lampo posizionare il piedino a sinistra dell'ago.
- Per cucire la **parte destra** della chiusura lampo posizionare il piedino a destra dell'ago.



q) Cucire con ago gemellare

1 Inserire l'ago gemellare, con il **lato piano nella parte posteriore**.

- infilare la macchina come per la cucitura normale. Far passare i due fili **insieme** attraverso le guide fino all'ago gemellare.
- Solo qui i due fili superiori devono essere infilati **separatamente**.
- Controllare che l'impostazione per la **larghezza del punto** non sia maggiore di "3"
– altrimenti l'ago si rompe.



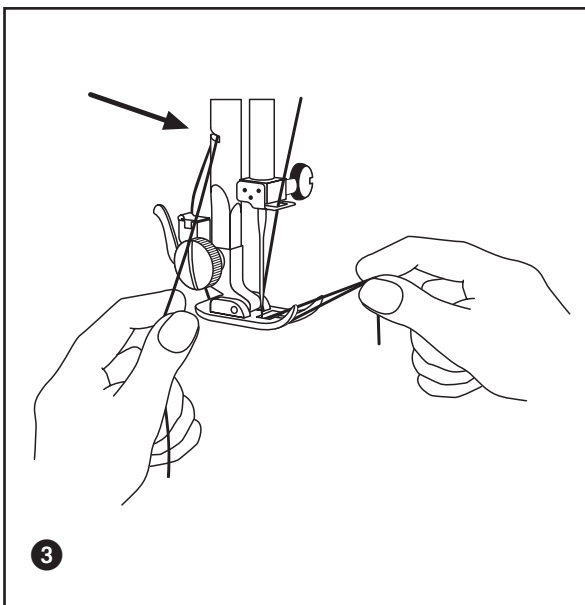
r) Ricamo

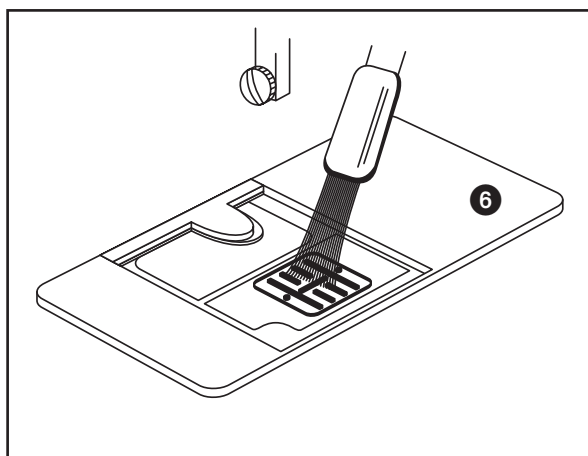
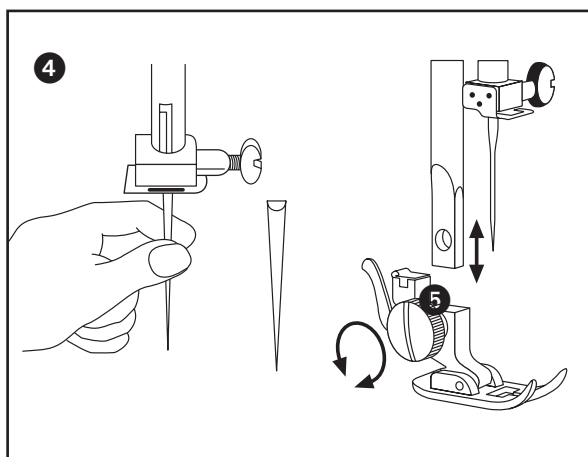
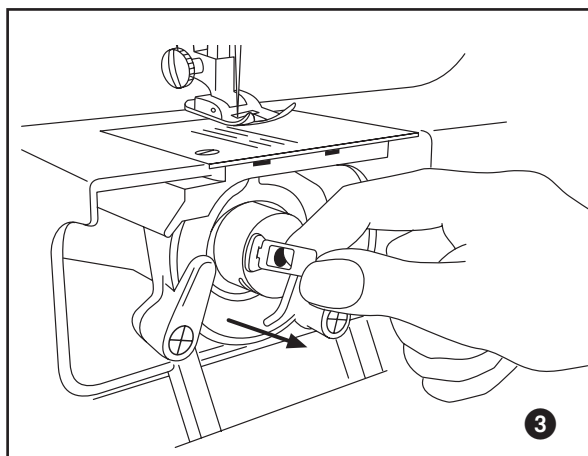
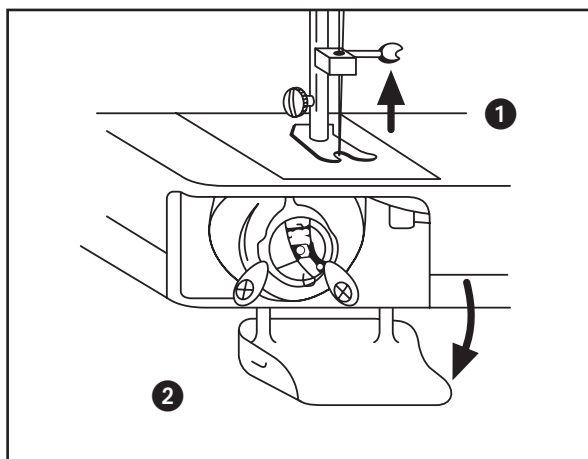
- Smontare il **piedino** e...
- collocare la **placca per rammendo** sulla placca zig-zag presente come descritto nel capitolo 8.
- 2 Il ricamo avviene adesso a mano libera. Muovere il tessuto teso nelle cornici seguendo il motivo del ricamo mentre si controlla la velocità con l'interruttore a pedale.

s) Taglia-filo

Quando si è conclusa la cucitura oppure per altri motivi si vogliono tagliare i fili:

- 3 Tirare i fili sulla **taglierina** affilata collocata dietro il piedino e tagliarli.





11. Cura

Dopo aver cucito togliere tutti i resti di fili, tessuto e lanugine. Solo allora la macchina per cucire può funzionare alla perfezione e a lungo.

⚠ **Avviso:**

Disinserire la spina dalla presa prima di cominciare qualunque lavoro di manutenzione alla macchina per cucire. In questo modo si evita il pericolo d'incidenti, che potrebbero incorrere azionando accidentalmente la macchina!

a) **Pulizia della zona crochet**

⚠ **Attenzione:**

Non smontare mai la parte del crochet! Un eventuale montaggio richiede molta esperienza con le costruzioni meccaniche.

I dispositivi che permettono lo smontaggio della parte crochet sono a disposizione solo del servizio di assistenza. E' sufficiente che l'utente esegua la pulizia solo con un pennello o con un aspirapolvere.

❶ Ruotare prima con il volantino l'**ago verso l'alto**.

❷ Aprire lo **sportello del crochet**

❸ ed estrarre la **spoletta**.

- togliere con un pennello o con un aspirapolvere (con accessorio pennello) tutta la sporcizia.

b) **Pulire il trasportatore**

❹ Estrarre l'**ago** e

❺ togliere il rispettivo **piedino premistoffa**, come descritto nel capitolo 8.

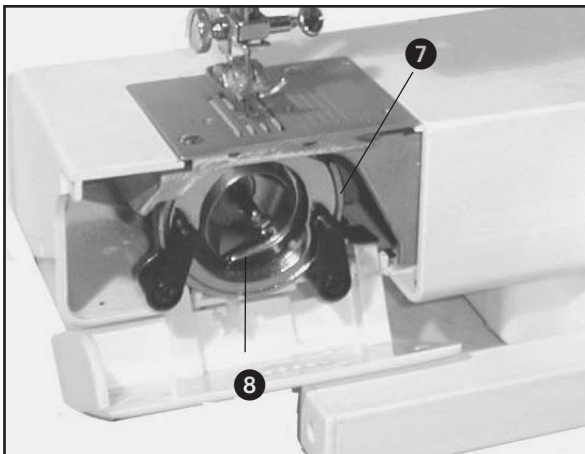
❻ Allentare la vite inserita nella **placca dell'ago** ed estrarre la placca. Adesso è possibile pulire il trasportatore.

c) Pulizia della struttura esterna

⚠ Pericolo:

Non aprire mai le parti che non sono indicate in queste istruzioni. In esse non sono presenti elementi di comando. Altrimenti si corre **pericolo di incidenti e di morte** per scossa elettrica.

- Pulire tutte le superfici di plastica con un panno asciutto e umido.
- Non usare prodotti detergenti o abrasivi che possono graffiare la struttura esterna.
- **Non immergere mai parti dell'apparecchio in acqua o in altri liquidi!** In questo modo si danneggiano gli apparecchi



d) Oliare la sede del crochet

⚠ Attenzione:

Non sprecare l'olio. Olio eccessivo nelle parti di azionamento può sporcare il filo e il tessuto.

- 7 Versare 2-3 gocce di olio nella **fessura stretta** tra il crochet e la sua sede ...
- 8 e manualmente ruotare del tutto un paio di volte il **crochet**. In questo modo l'olio si distribuisce.

E' del tutto sufficiente oliare la macchina 1-2 volte l'anno. E' necessario soprattutto oliare la macchina preventivamente per evitare la formazione di ruggine quando non si usa.

e) Cos'altro è necessario oliare?

niente - tutti gli altri elementi non hanno bisogno di nessun tipo di olio. E' anche preferibile non oliare se non è necessario perché le parti oleate richiamano la polvere e possono quindi diventare appiccicose.

f) Conservazione

Conservare la macchina per cucire...

- in un **luogo asciutto**, in modo che le parti meccaniche di metallo non si arrugginiscano,
- sempre sotto l'**involucro** compreso nella fornitura, in modo che nella macchina per cucire non entri polvere,
- al di fuori della portata di bambini piccoli o di persone disabili in modo che questi non si esponano a pericoli mettendo in funzione accidentalmente la macchina.



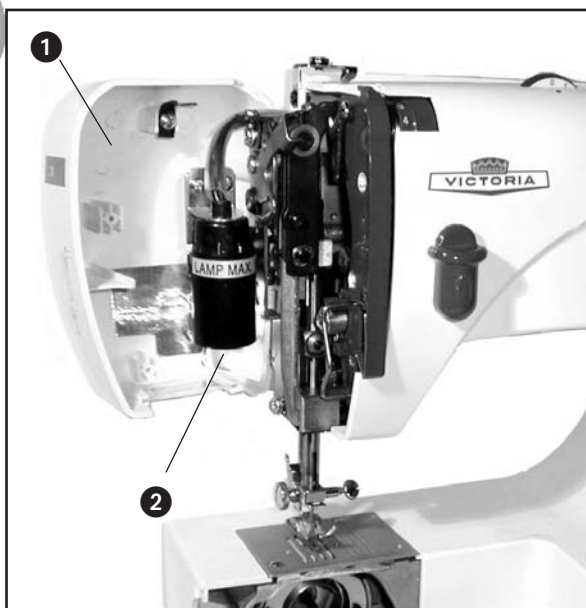
12. Problemi?

Se qualcosa non funziona si può cercare di eliminare il problema con questa tabella. Si prega di rivolgersi al servizio di assistenza se non si riesce a risolvere il problema da soli.

Avviso:

Disinserire la spina dalla presa prima di cominciare qualunque lavoro di manutenzione alla macchina per cucire. In questo modo si evita il pericolo d'incidenti, che potrebbero incorrere azionando accidentalmente la macchina!

Guasti/ problemi:	Controllare:	Possibile eliminazione:
I tessuto non viene trasportato	La macchina non cuce – il volantino si gira? Il selettore lunghezza dei punti sta su "0"? La pressione sul tessuto è troppo debole?	premere solo il volantino! metterlo su "1" fino a "4"! Alzare di più la leva della pressione sul tessuto!
L'ago si rompe	L'ago è stato messo male? L'ago è piegato? L'ago + il filo + il tessuto corrispondono alla tabella nel capitolo 10?	lato piatto indietro! Sostituire l'ago! Scegliere l'ago giusto per il filo e il tessuto!
Il filo superiore si strappa	è stato infilato in modo corretto? Lo zig-zag è stato impostato in modo troppo ampio? La tensione del filo superiore è eccessiva? Scalfitture/ graffi in corrispondenza del crochet?	la cosa migliore è infilarlo di nuovo! provare con un'ampiezza minore! scegliere l'impostazione media! far sostituire il crochet!
Il filo inferiore si strappa	Il filo inferiore è troppo teso? L'ago è montato male? infilato bene? Polvere e lanugine nella zona crochet?	Ridurre la tensione del filo! lato piatto indietro! la cosa migliore è infilarlo di nuovo! Pulizia della zona crochet
Il tessuto si arriccia	La tensione è eccessiva? La pressione del piedino è troppo alta? L'ago + il filo + il tessuto corrispondono alla tabella nel capitolo 10?	Diminuire la tensione! Ridurre la pressione del piedino! Scegliere l'ago giusto per il filo e il tessuto!



La lampadina non si accende più?

Se la lampadina incorporata è fulminata, sostituirla con una simile acquistata da un rivenditore specializzato. Il tipo è „15W - E14“.

- Allentare con il piccolo cacciavite compreso nella fornitura la vite che si trova sul lato superiore del coperchio frontale.

- 1 Aprire il **coperchio frontale**.
- 2 Svitare la lampadina difettosa e montarne una nuova nel **portalampada**.

13. Garanzia e assistenza

Le condizioni di garanzia e l'indirizzo per l'assistenza si trovano sul supplemento.

14. Smaltimento

Conservare la **confezione d'imballaggio** della macchina da cucire! Può sempre essere utile, soprattutto quando è necessario spedire la macchina per cucire per una riparazione. La maggioranza dei danni si realizzano durante il trasporto.

Consiglio: Salvaguardate l'ambiente! Quando si desidera gettare via gli apparecchi, consegnarli per lo smaltimento ad un centro di raccolta per il riciclaggio elettronico.



Instrucciones de uso

Máquina de coser automática de brazo libre Victoria

Índice

1. Finalidad de uso	59
2. Datos técnicos	59
3. Volumen de suministro	59
4. Indicaciones de seguridad	60
5. Instalación	61
6. Encendido/ apagado	61
7. Enhebrado	62
8. Montaje de accesorios	68
9. Ajustes	70
10. Cosido	72
11. Mantenimiento	83
12. ¿Problemas?	85
13. Garantía y asistencia técnica	86
14. Eliminación	86

1. Finalidad de uso

La máquina de coser está **prevista** ...

- para su uso como aparato portátil,
- para coser textiles normales en el hogar y ...
- sólo para uso doméstico.

La máquina de coser **no está prevista**:

- para su instalación fija,
- para la elaboración de otros materiales (por ejemplo, piel, lonas, velas y materiales gruesos similares)
- para su uso en ámbitos comerciales o industriales.

2. Datos técnicos

Alimentación de corriente.....	230 V/~50 Hz
Consumo de potencia	85 W max
Potencia del motor	70 W
Potencia bombilla.....	15 W
Tensión bombilla.....	230 V/~50 Hz
Rosca de bombilla	rosca E14
Clase de protección	II
Dimensiones	160 x 380 x 315mm
Peso	6 kg aprox.

3. Volumen de suministro

(véase página desplegable)

- 1 máquina de coser
- N** 1 interruptor de pedal
- M** 3 bobinas
- K** 2 discos de fieltro
- 1 pie de zigzag (montado)
- D** 1 pie para ojales
- A** 1 pie de costura oculta
- E** 1 pie para botones
- C** 1 pie para cremalleras
- B** 1 guía de costura
- L** 1 placa de zurcir
- G** 1 abridor de costuras y ojales
- F** 1 pie de costura
- I** 1 juego de agujas
- H** 1 tubo de aceite
- J** 2 destornilladores
- Instrucciones de uso

Conserve las instrucciones para consultas posteriores – y entreguelas en caso de traspasar el aparato a terceros!

4. Indicaciones de seguridad

Con una máquina de coser pueden sufrirse heridas e incluso peligro de muerte como con cualquier otro aparato eléctrico. Para evitarlo y para trabajar de forma segura:

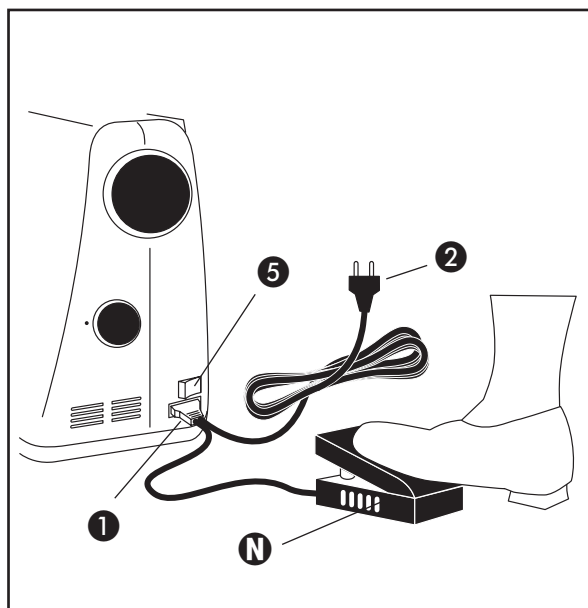
- **Desenchufe siempre el conector de red cuando deje la máquina.** De este modo evitará accidentes debido a la conexión imprevista.
- **Desenchufe primero el conector de red antes de cambiar la bombilla o realizar trabajos de mantenimiento en la máquina.** De este modo evitará el peligro de muerte por electrocución.
- **Utilice siempre la máquina de coser sólo en habitaciones secas.**
- **Si se detectan daños en la máquina de coser, el interruptor de pedal o el cable de red:** Haga que los repare el Servicio al cliente antes de utilizar de nuevo la máquina de coser.
- **No deje que niños o personas delicadas manipulen el aparato sin supervisión** – estas personas no siempre pueden apreciar correctamente los posibles peligros. Mantenga siempre las herramientas eléctricas fuera del alcance de los niños.

Advertencia de heridas y daños materiales:

La legislación le obliga, como usuario de aparatos eléctricos, a prevenir posibles accidentes mediante un comportamiento consciente hacia la seguridad:

- **Mantenga siempre ordenada su zona de trabajo.** El desorden en la zona de trabajo puede ser causa de accidentes.
- Procure una buena **iluminación** durante el trabajo.
- **No lleve ropa suelta ni joyas** ya que podrían ser atrapadas por piezas móviles. Por lo tanto, si lleva el cabello largo use también una **redecilla**.
- Evite las **posiciones corporales forzadas**. Mantenga siempre una posición segura y un buen equilibrio.
- **¡Tenga precaución!** Preste atención a lo que haga. Guíese siempre por el sentido común durante el trabajo. No utilice nunca la máquina de coser si no está concentrado o no se encuentra bien.

El fabricante no asume ninguna responsabilidad por los accidentes que puedan producirse debido a falta de precaución al manejar el aparato o por no tenerse en cuenta las instrucciones de seguridad del manual.



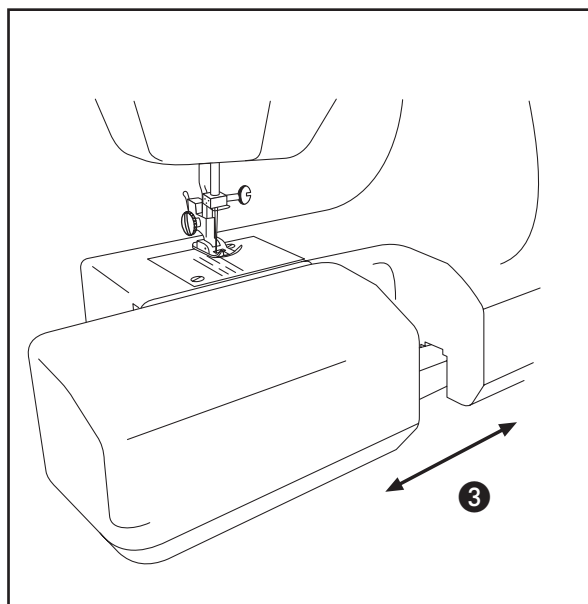
5. Instalación

- Coloque la **máquina de coser** en una mesa robusta.
- ❶ Conecte el **interruptor de pedal N** con la máquina y ...
- ❷ enchufe el **conector de red** en la caja de enchufe.

Si el **tablero de la mesa no es totalmente liso** puede compensar las irregularidades ligeras:

- ❸ Extraiga la **caja** acoplada sólo lateralmente.
- ❹ Girando el **pie de regulación** que puede verse debajo puede nivelar la máquina de coser.

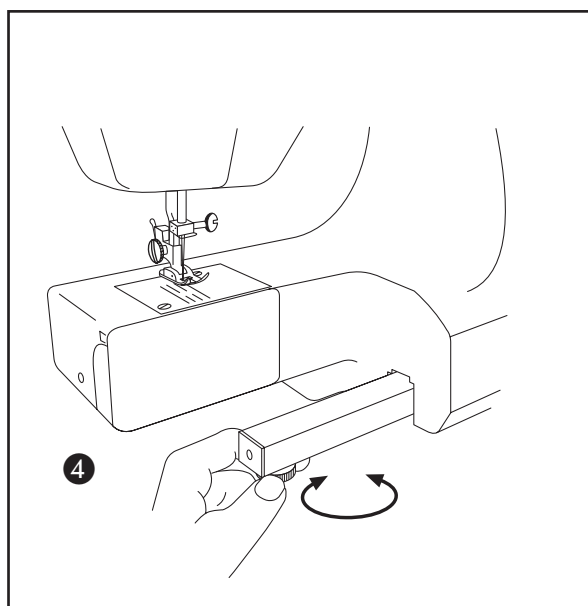
Después, puede colocar de nuevo fácilmente la caja – por ejemplo, cuando la necesita como "base de cosido" para coser grandes superficies de tejido. Pero también puede extraer la caja en primer lugar, por ejemplo, para coser con brazo libre mangas, perneras, etc.

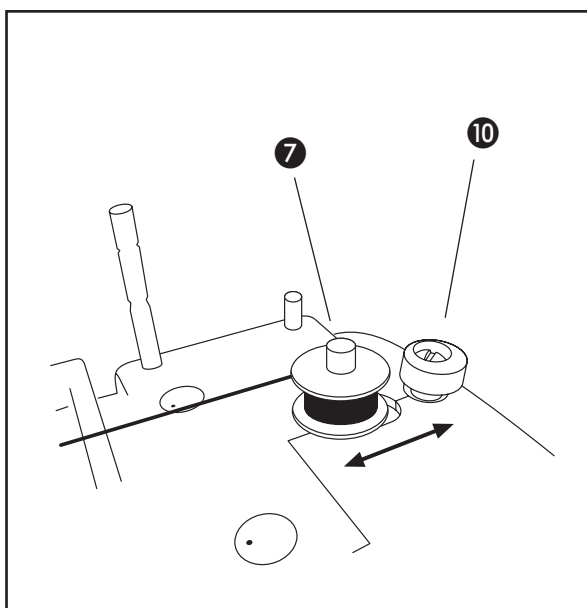
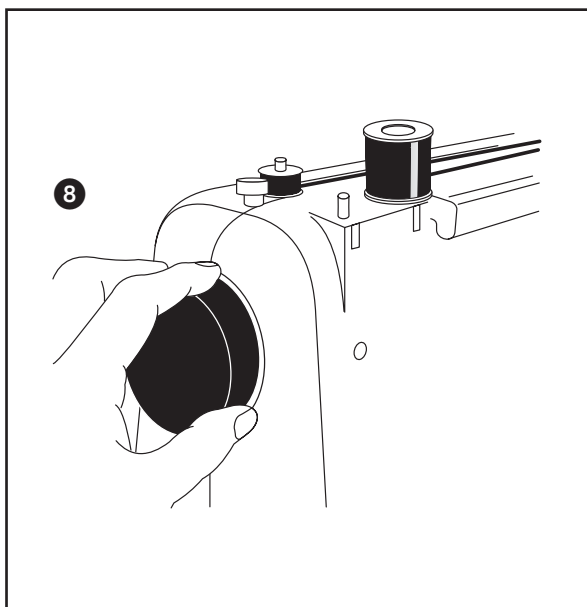
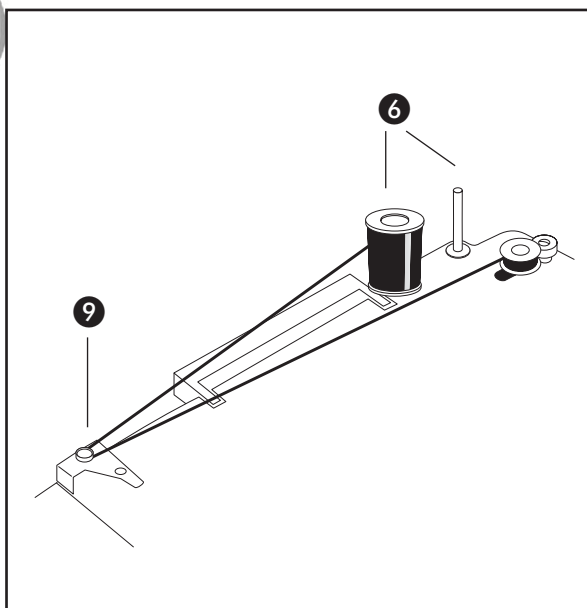


6. Encendido/ apagado

Familiarícese con estas posibilidades de conexión y desconexión, para que pueda actuar también correctamente en caso de emergencia:

- ❺ La lámpara se puede encender o apagar por medio del **interruptor**.
- ❶ Si desenchufa el **conector del interruptor de pedal** la máquina queda sin corriente.
- ❷ Si desenchufa el **conector de red** de la caja de enchufe, la máquina y también el interruptor de pedal quedan sin corriente.





7. Enhebrado

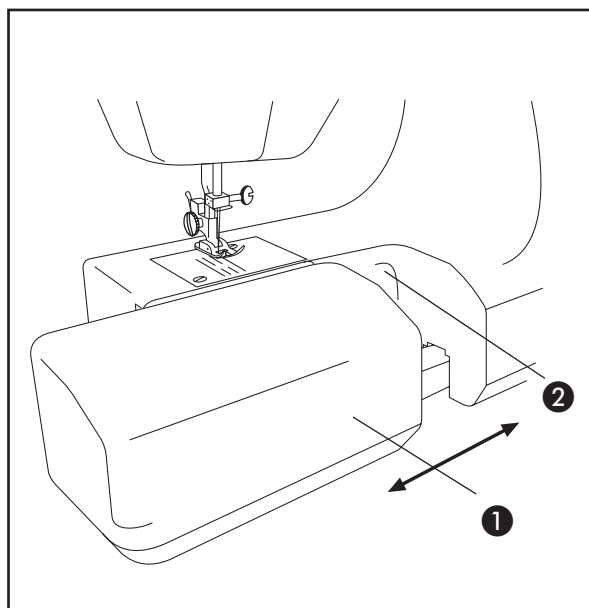
⚠ Advertencia:

Antes de enhebrar la máquina de coser, asegúrese de que esté **desconectada o el conector de red desenchufado**, para evitar accidentes debido al arranque imprevisto.

a) Llenado de la bobina del hilo inferior

Para llenar la bobina de hilo inferior con hilo de coser:

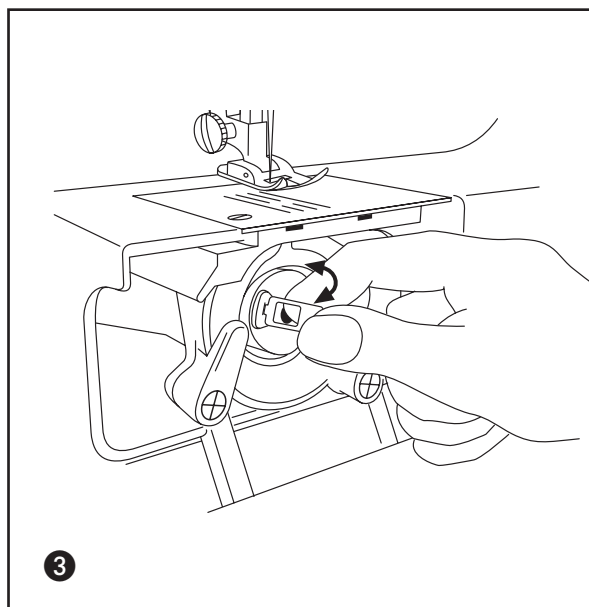
- 6 Extraiga por arriba uno de los dos **ejes de rodillos** y coloque un carrete de hilo de coser.
 - K Debajo del carrete de hilo de coser puede colocar un **disco de fieltro** para proteger el cuerpo de la máquina.
 - 7 Coloque una **bobina vacía** en el **eje del bobinador** y bobine el extremo suelto del hilo de coser un par de vueltas en sentido horario.
 - 8 Extraiga el **volante** ligeramente hacia fuera para desacoplar del motor el mecanismo de cosido.
 - 9 Pase el hilo a través de la guía para la **pretensión del bobinador**.
 - 10 Si las primeras vueltas de hilo están tensas en la bobina, presione la bobina con el eje del bobinador contra el **tope del bobinador**.
- A continuación, conecte la máquina de coser y pise el interruptor de pedal. Si la bobina está llena, corte el hilo.
- 7 Presione de nuevo el eje del bobinador hacia delante y extraiga la bobina completa.
 - 8 No olvide presionar de nuevo hacia dentro el **volante** – de lo contrario el mecanismo de cosido del motor permanece desacoplado.



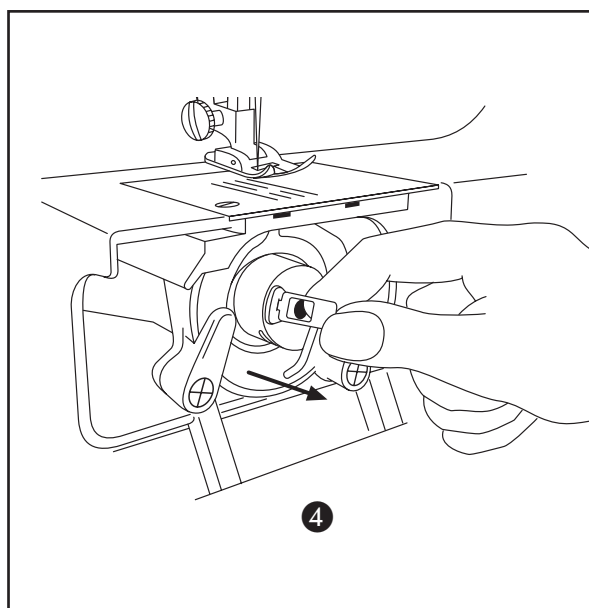
b) Enhebrado del hilo inferior

En primer lugar, gire con el volante la aguja completamente hacia arriba.

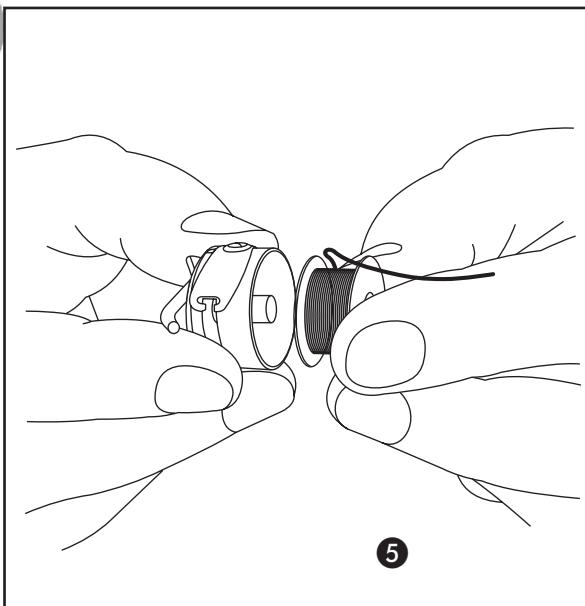
- 1 Extraiga la **caja** acoplada sólo lateralmente ...
- 2 y abra la **tapa de la lanzadera** que hay detrás.



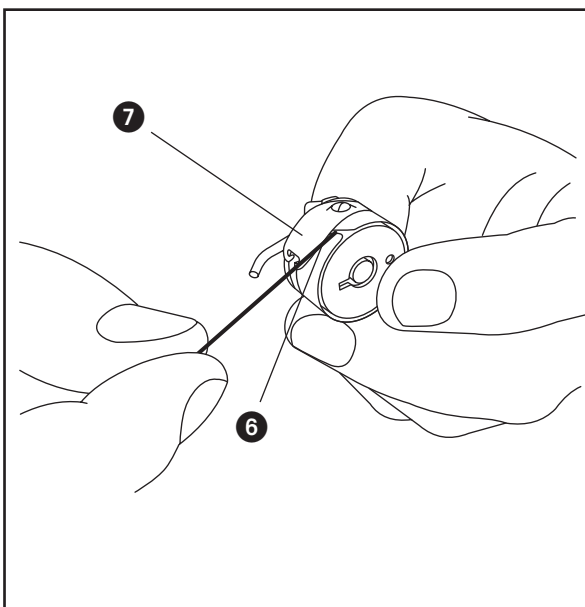
- 3 Extraiga la **palanca basculante** del casquillo de la bobina ...



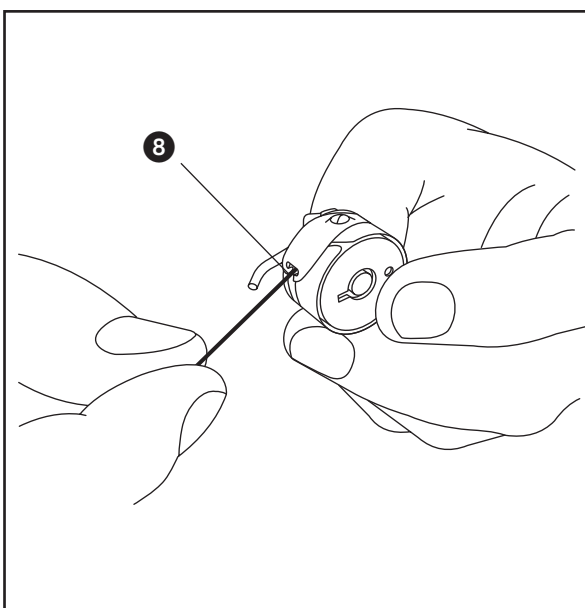
- 4 y extraiga el **casquillo de la bobina** como se muestra.



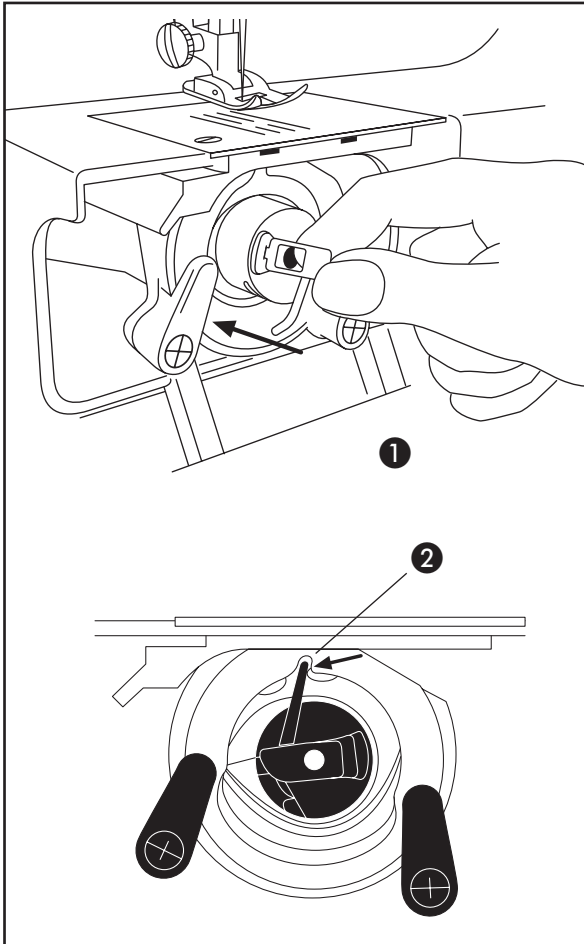
- 5 Desbobine unos 10 cm de hilo de la bobina e introdúzcalos en el casquillo de la bobina.



- 6 Introduzca el extremo desbobinado a través de la **rendija** del panel lateral del casquillo de la bobina ...
7 debajo del **muelle de tensión**



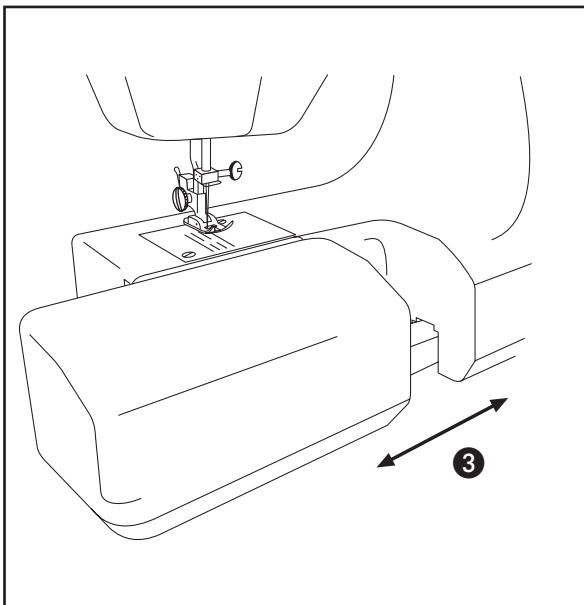
- 8 hasta que el hilo salga de la **rendija** del casquillo de la bobina.



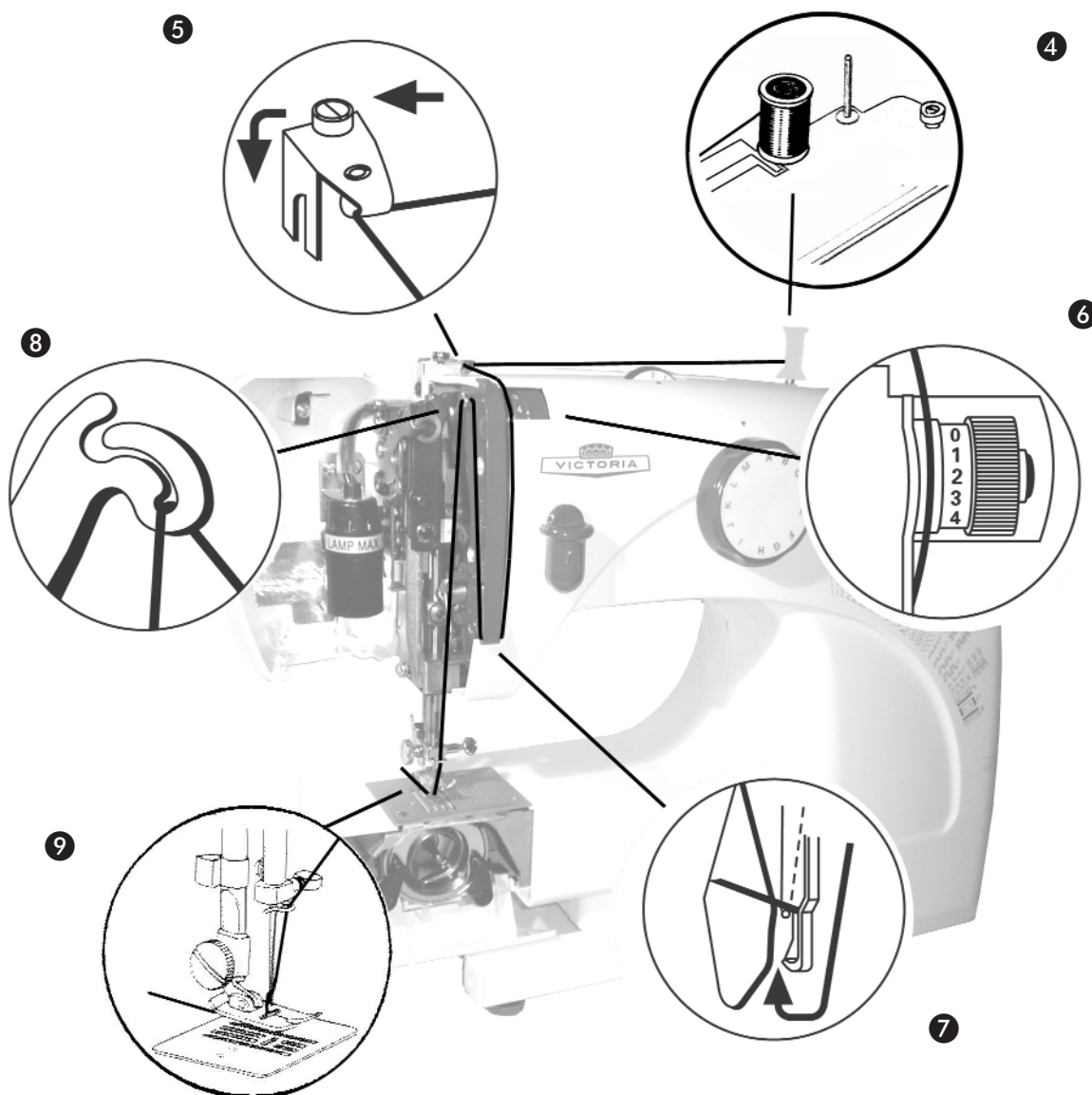
1 Coloque el casquillo de la bobina de nuevo en el perno y ...

2 gire el casquillo de la bobina hasta que el **talón de arrastre** encaje en la escotadura.

- Coloque el **hilo** sobrante de forma que **no quede atrapado en ningún lugar** ...
- y seguidamente cierre de nuevo la **tapa de la lanzadera**.



3 Seguidamente, puede deslizar de nuevo la **caja** fácilmente – por ejemplo, si la necesita como "base de cosido" para coser grandes superficies de tejido. Pero también puede extraer la caja en primer lugar, por ejemplo, para coser con brazo libre mangas, perneras, etc.



c) Enhebrado del hilo superior

Para enhebrar el hilo superior **no** es necesario abrir la parte frontal de la máquina de coser. La figura mostrada arriba sirve exclusivamente como orientación.

4 Extraiga por arriba uno de los dos **ejes de rodillos** y coloque un carrete de hilo de coser.

K Debajo del carrete de hilo de coser puede colocar un **disco de fieltro** para proteger el cuerpo de la máquina.

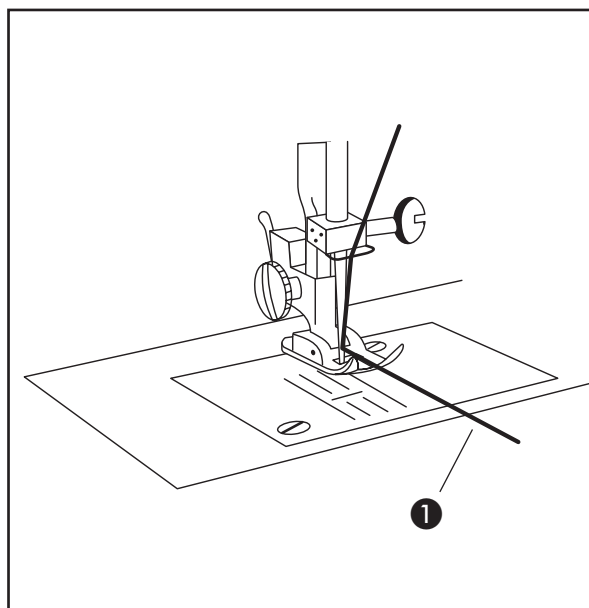
5 Pase el hilo a través de la **guía del hilo superior**, ...

6 después con la rueda de ajuste para la **pretensión del hilo superior**, ...

7 después pasando por debajo del **muelle de apriete del hilo**, ...

8 después sobre el **entrega-hilo articulado**,

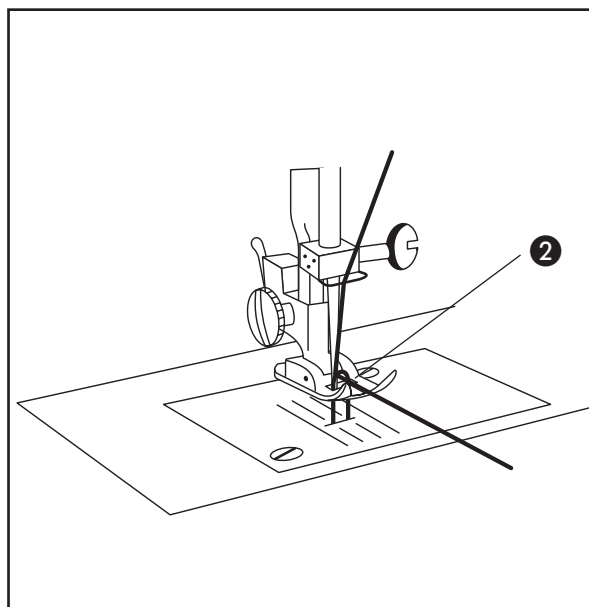
9 después a través de la **guía del hilo** en la aguja, a través del **ojo de la aguja** y finalmente debajo del **pie de costura** hacia atrás.



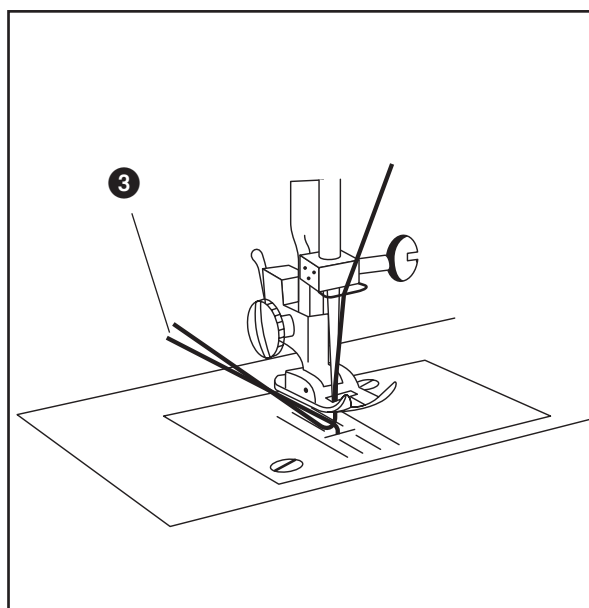
d) Sacar el hilo inferior

En primer lugar, gire con el volante la aguja completamente hacia arriba.

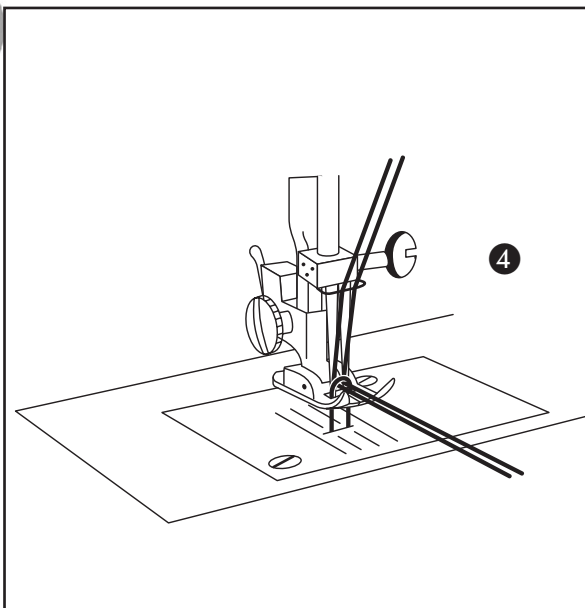
- 1 Sujete con la mano izquierda el extremo del hilo superior que sale del ojo de la aguja.
- Seguidamente gire con la mano derecha el volante una vuelta completa en sentido antihorario.



- 2 Seguidamente tire hacia arriba del hilo superior en un lazo del hilo inferior.
- En cuanto aparezca el hilo inferior, tire con cuidado del hilo superior sujeto con la mano izquierda. De este modo sacará completamente el hilo inferior.



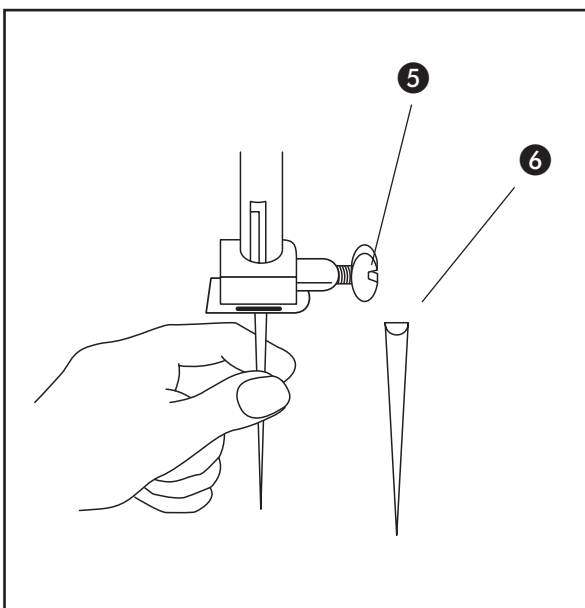
- Extraiga ambos hilos unos 10 cm ...
- 3 y apártelos hacia atrás como se muestra. La máquina de coser está preparada.



e) Enhebrado con 2 agujas

Si ha utilizado **dobles agujas**, como se describe en el capítulo 8.:

- Extraiga hacia arriba los dos **ejes de rodillos** y coloque los dos carretes de hilo de coser.
- Debajo del carrete de hilo de coser puede colocar un **disco de fieltro** para proteger el cuerpo de la máquina.
- Guíe los dos **hilos superiores** como lo haría con los hilos individuales, ...
- hasta el enhebrado en la aguja: Introduzca aquí los dos extremos de los dos hilos superiores **separados** a través de los dos **agujeros de las agujas**.
- El **hilo inferior** se enhebra a su vez del mismo modo y se tira hacia arriba como en el enhebrado individual.



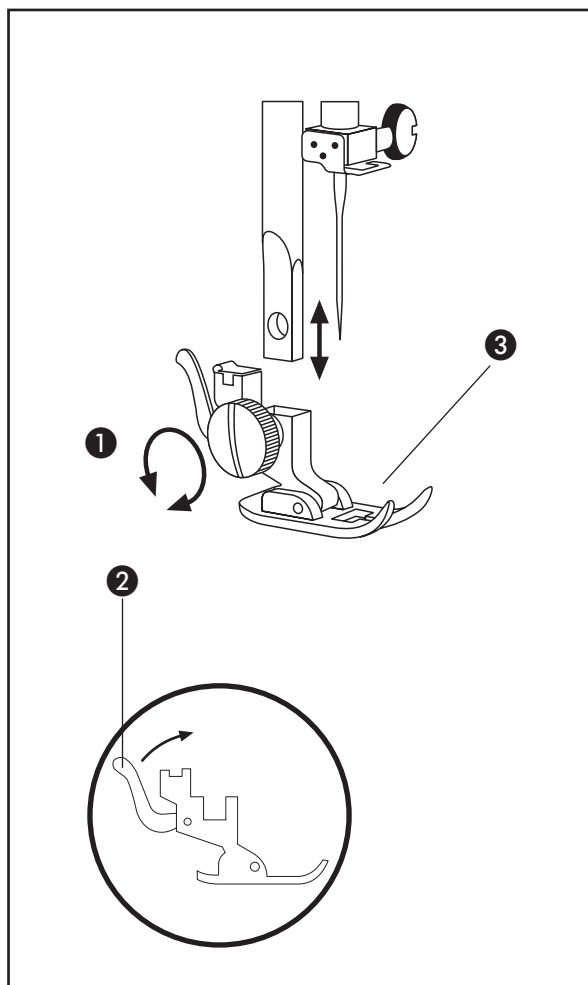
8. Montaje de accesorios

⚠ Advertencia:

¡En primer lugar desenchufe el conector de red de la caja de enchufe! ¡De este modo evitará peligros de accidentes debido al arranque imprevisto de la máquina durante los trabajos!

a) Cambio de las agujas

- En primer lugar, gire con el volante la aguja completamente hacia arriba.
- Afloje el **tornillo de apriete** y extraiga la aguja antigua.
- Introduzca la aguja antigua con la **cara plana hacia atrás**. Empújela completamente hacia arriba
- y finalmente, apriete de nuevo firmemente el **tornillo de apriete**.



b) Cambio del pie de costura

- En primer lugar, gire con el volante la aguja completamente hacia arriba.

- 1 Afloje el **tornillo del pie** y extraiga el pie de costura junto con el soporte hacia abajo.
- 2 Presione la **palanca** del soporte del pie de costura. Ahora puede extraerse el pie de costura del soporte.
- 3 Coloque el nuevo **pie de costura** en el soporte, por ejemplo, el ...

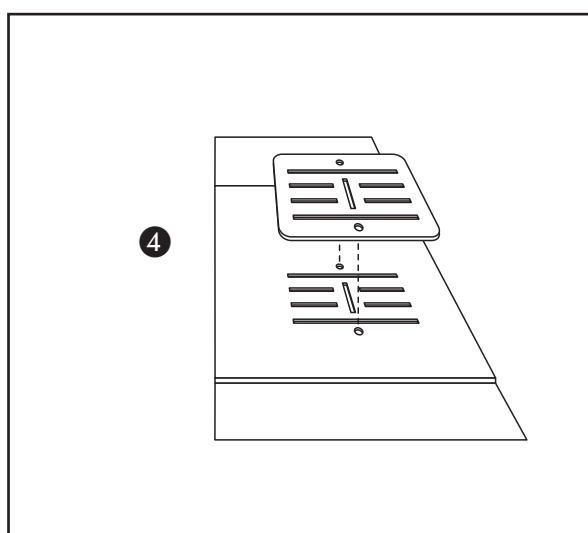
D Pie para ojales

A Pie de costura oculta

E Pie para botones

C Pie para cremalleras

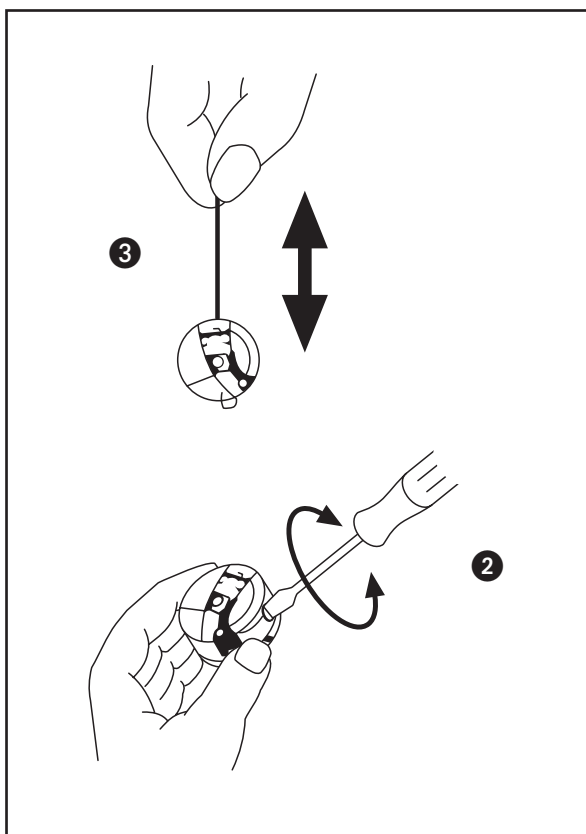
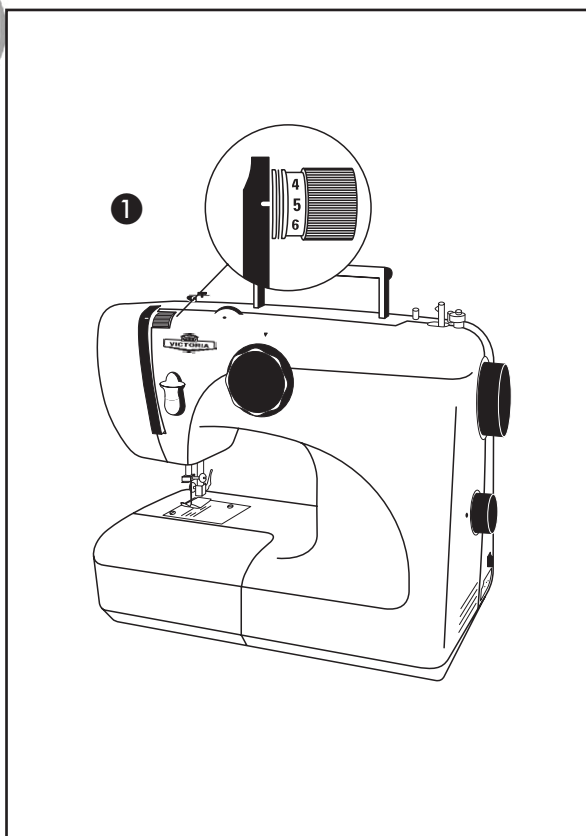
- 2 y presione de nuevo la **palanca**, hasta que el pie de costura encaje en el soporte.
- 1 Seguidamente, coloque de nuevo el pie de costura junto con el soporte de nuevo en la barra guía y apriete bien de nuevo el **tornillo del pie**.



c) Cambio de la placa de la aguja

De fábrica está colocada la placa de la aguja de "zig-zag", que puede utilizarse para la mayoría de las costuras rectas, trabajos de costuras en zig-zag y costuras decorativas. Sin embargo, si desea utilizar la placa de zurcido suministrada:

- En primer lugar, gire con el volante la aguja completamente hacia arriba.
- 4 Simplemente coloque la **placa de zurcido** sobre la placa de la aguja de zig-zag existente, de forma que los pernos guía planos encajen en los encastramientos existentes en la placa.
- Cuando ya no necesite la placa de zurcido, simplemente extraígalas.



9. Ajustes

La tensión del hilo superior e inferior está **ajustada correctamente**, cuando después de coser, la coca de los dos hilos no puede verse ni en la parte superior ni en la inferior del tejido.

Aunque sólo una de las dos tensiones **no esté correctamente ajustada**, se forma una costura poco limpia. Las puntadas quedan planas sobre el tejido, no se forman pliegues en la costura y el tejido tampoco se estira.

a) Ajuste de la tensión del hilo superior

1 Girando la rueda de ajuste para la **pretensión del hilo superior** puede seleccionar la resistencia de la tensión del hilo superior. Si es ...

- **demasiado fuerte** (valor alto), el hilo superior queda suelto sobre el tejido, sólo "se cose" con el hilo inferior.
- **demasiado flojo** (valor bajo), el hilo inferior queda suelto sobre el tejido, sólo "se cose" con el hilo superior.

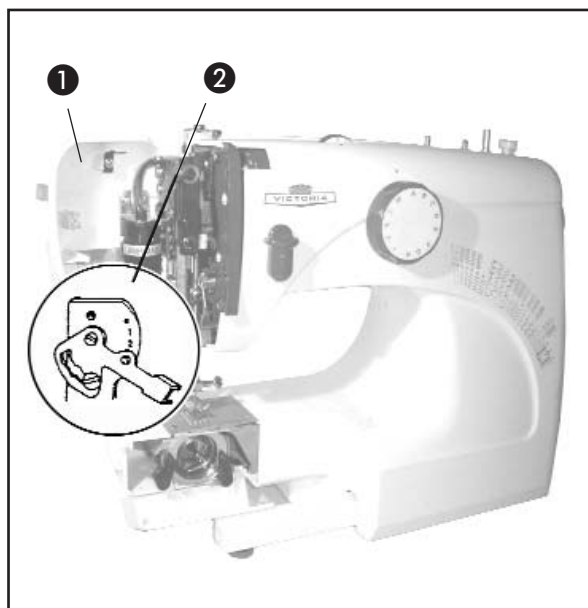
La tensión del hilo superior queda normalmente entre 4-6.

b) Ajuste de la tensión del hilo inferior

2 Girando el **tornillo** del casquillo de la bobina, puede ajustar la resistencia de la tensión del hilo inferior. Gire ...

- **en sentido horario**, para aumentar la tensión.
- **en sentido antihorario**, para reducir la tensión.

3 La tensión del hilo inferior está ajustada correctamente cuando el casquillo de la bobina puede desbobinarse lenta y uniformemente ("prueba de caída").



c) Ajuste de la presión del pie de costura

Ajuste aquí la presión con la que se presiona el tejido sobre la placa de aguja.

- Afloje con el destornillador pequeño suministrado el tornillo de la parte superior de la cubierta delantera.

❶ Levante la **cubierta delantera** .

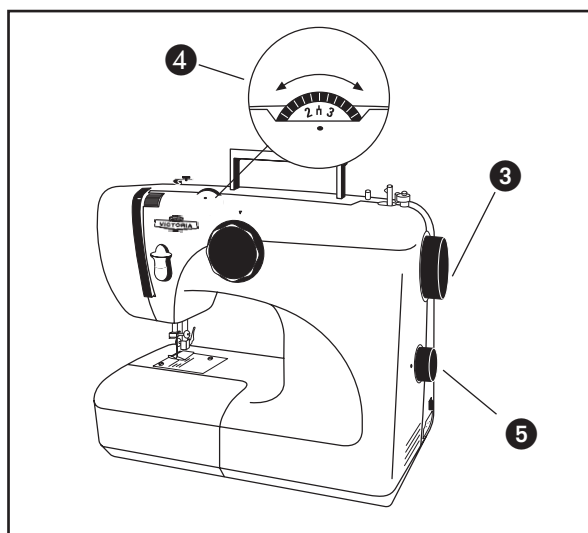
❷ Ajuste la presión de apriete con la **palanca**, por ejemplo a...

"0" cuando no tenga que ejercerse **ninguna presión** , por ejemplo, cuando se zurce o en costura a mano libre

"1" para los tejidos **finos** (cortinas)

"2" para las tejidos **medianos** (normal)

"3" para las tejidos **gruesos**.



d) Anchura de puntada

Aquí puede ajustar, la desviación que deben tener los dibujos en zig-zag de la costura.

❸ En primer lugar, gire con el **volante** la aguja completamente hacia arriba.

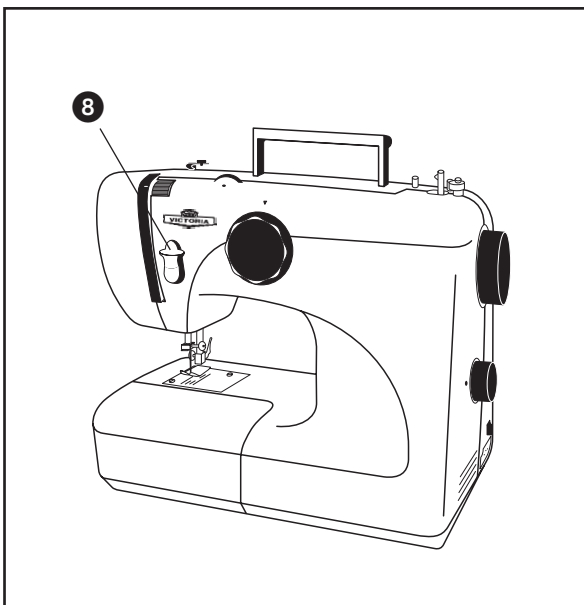
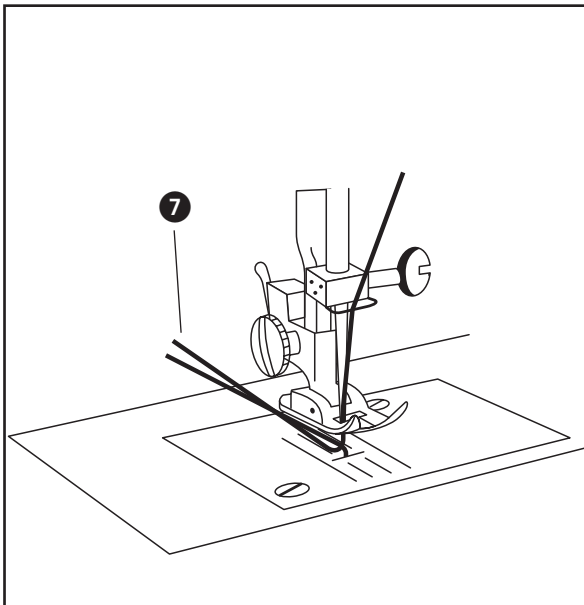
❹ Seleccione una anchura de puntada de 0...5 con la **rueda selectora** (0 = estrecha / 5 = ancha)

Atención: Cuando está colocada la **doble aguja** , la rueda selectora debe estar ajustada, como máximo a "3". ¡Con un valor superior se rompe la doble aguja!

e) Largo de puntada

Ajuste aquí la rapidez con la que tiene que transportarse el tejido al coser. De este modo se obtiene la distancia entre las puntadas (longitud).

❺ Seleccione la longitud de puntada con el selector (0 = corta / 4 = larga).



10. Cosido

Si ha enhebrado hilo de coser y ha ajustado todo correctamente, como se describe en los capítulos anteriores:

a) Introducir el tejido

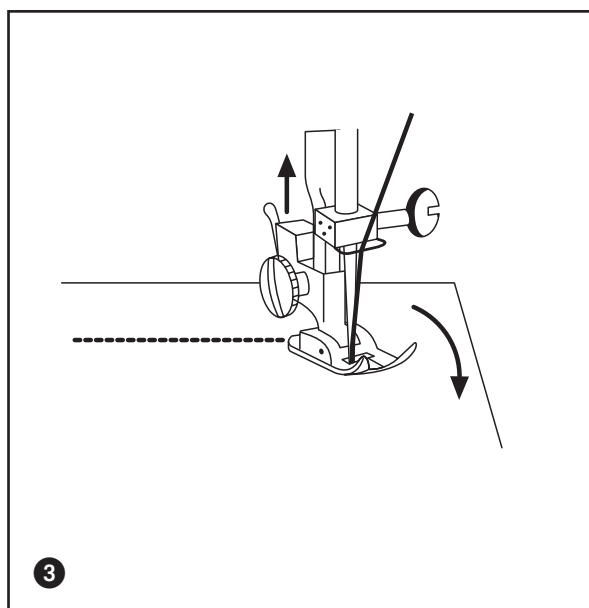
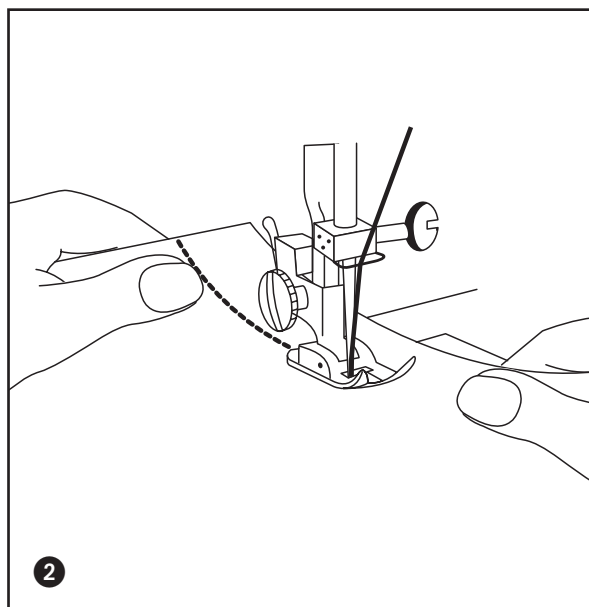
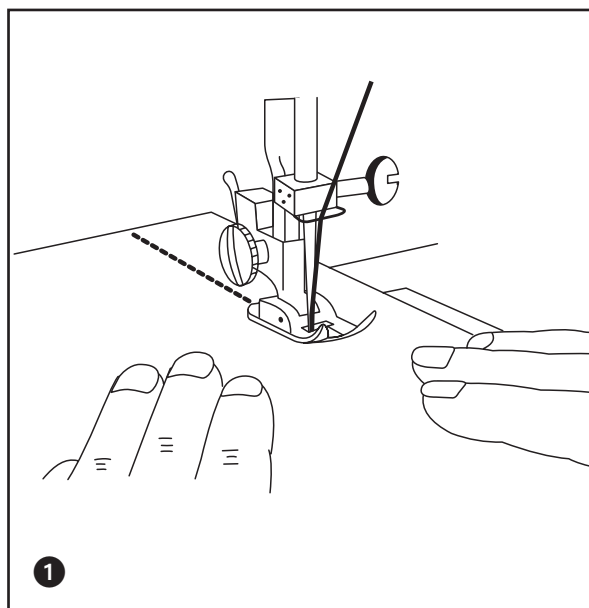
- 3 En primer lugar, gire con el **volante** la aguja completamente hacia arriba.
- 6 Levante el pie de costura con la **palanca del pie**.
 - Coloque el tejido debajo del pie de costura y baje de nuevo el pie.

b) Inicio de la costura

- 7 Con la mano izquierda, sujete hacia atrás los dos **extremos del hilo apartados**.
 - Pise con cuidado el **interruptor de pie** – hasta que se realicen los 3-4 primeros movimientos de cosido. Guíe el tejido con la mano derecha.
- 8 Cuando se hayan realizado correctamente los primeros movimientos de cosido, mantenga presionada brevemente la **palanca para el funcionamiento hacia atrás ...**
 - y pise de nuevo el **interruptor de pie** – hasta que se encuentre de nuevo en el punto de inicio. Si continúa desde aquí con la costura, al coser encima varias veces se bloquea.

c) Remate de la costura

Cosa varias veces en el extremo de la costura a un lado y a otro – con el funcionamiento hacia atrás como al inicio de la costura. De este modo queda bloqueada también en el extremo de la costura.



d) Guiado del tejido

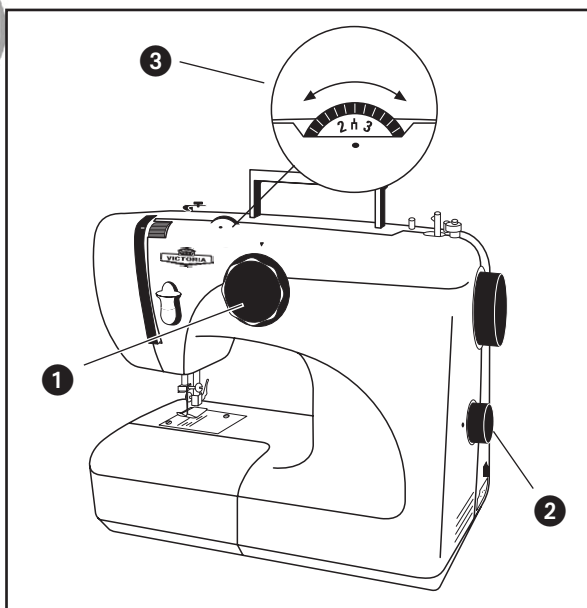
- 1 Guíe el **tejido normal** sólo como se muestra en la figura. Evite los tirones, ya que de lo contrario, la aguja puede doblarse o romperse.
- Los **tejidos muy finos** se contraen ligeramente al coser. Para evitarlo, simplemente coloque un **papel fino** debajo del tejido – y cóselo conjuntamente. Después de coser puede arrancar el papel del tejido con cuidado, el resultado es una costura muy limpia.
- 2 Para los **tejidos elásticos** puede ser necesario guiar el tejido por delante y por detrás del pie de costura, para evitar la tracción.

e) Modificación de la dirección de la costura

¿Desea coser a partir de un punto determinado en otra dirección?

- 3 Lo más fácil es **detenerse en el punto de giro y dejar penetrar la aguja en el tejido**.
- Levante el pie de costura con la **palanca del pie**.
- Gire el tejido **en torno a la aguja** en la dirección deseada
- y después baje el **pie de costura**.

A continuación, puede seguir cosiendo normalmente en la nueva dirección.

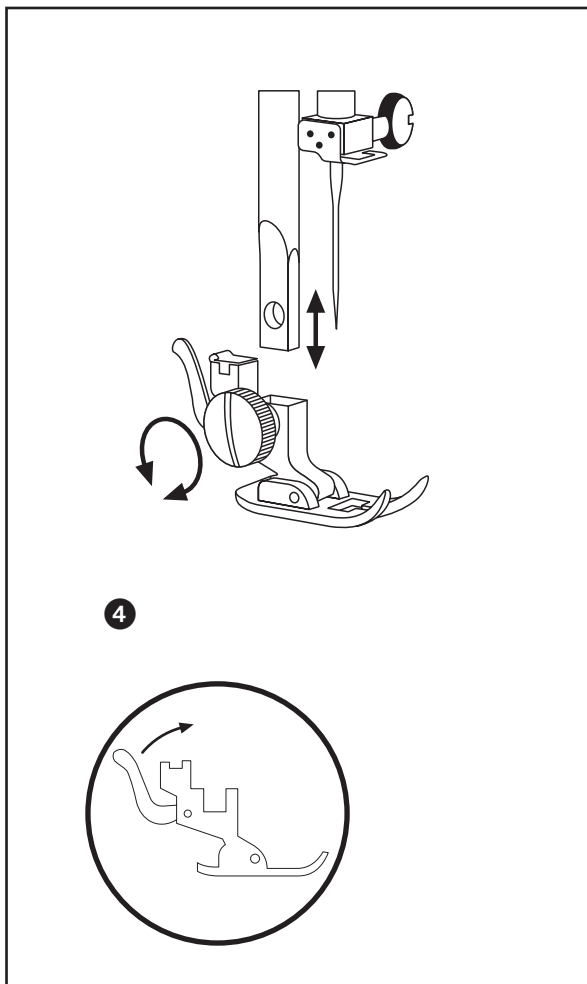


f) Selección de diseño de costura

Para lograr un determinado diseño de costura, son necesarios los pasos siguientes:

- ❶ Seleccione el **programa de costura** con el selector de programa.
- ❷ Ajuste la **longitud de puntada**.
- ❸ Seleccione la **anchura de puntada**.
- ❹ Monte el **pie de costura** respectivo como se describe en el capítulo 8.

En la **tabla de la derecha** puede consultar los ajustes necesarios. Si se han indicado dos valores para la longitud de puntada, se entienden como valores "desde...hasta".



g) Puntada recta

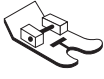
Es el tipo de cosido más frecuente y utilizado. El pie zig-zag puede usarse tanto para la puntada recta como para el cosido en zig-zag. Para coser tejidos finos utilice tamaños más pequeños de puntada.

h) Zig-zag

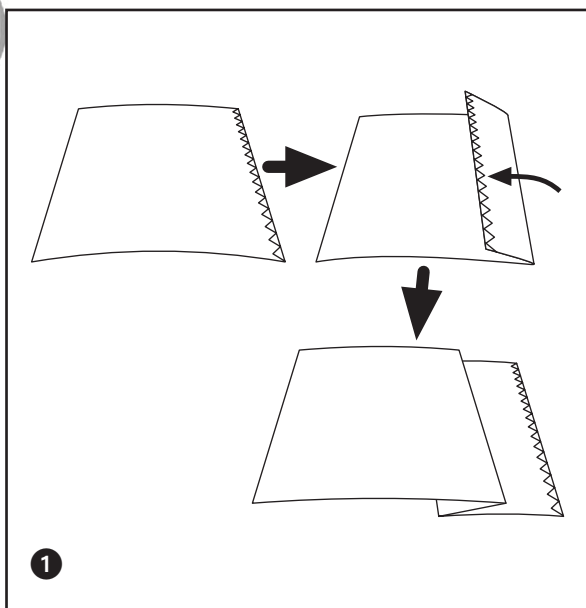
La puntada en zig-zag es una puntada universal. Para coser satén, los puntos de la costura están muy juntos y la longitud de puntada es muy corta. Normalmente se utiliza para coser iniciales, siglas, dibujos o similares.



Tabla de costura, selector de diseño

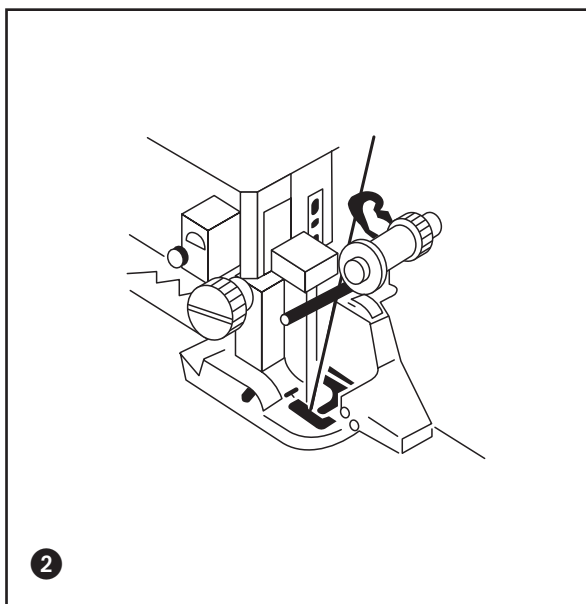
	Costura, diseño		Largo de puntada	Pie	Anchura de puntada
A	Puntada recta				0
	Zig-zag				0-5
B	Costura oculta revertida				3-5
C	Caja puntada				5
d	Zig-zag con 3 pasos				
e	Costura oculta borde ciego				3-5
F-H	Ojal				5
i	Costura jersey				5
j	Costura batín				
k	Sobrehílo inclinado				
L	Costura estirada zig-zag				0
	Elástica Puntada recta				5
m	Puntada de cierre doble				
	Costura a mano libre			No necesario	0-5

i) Costura oculta

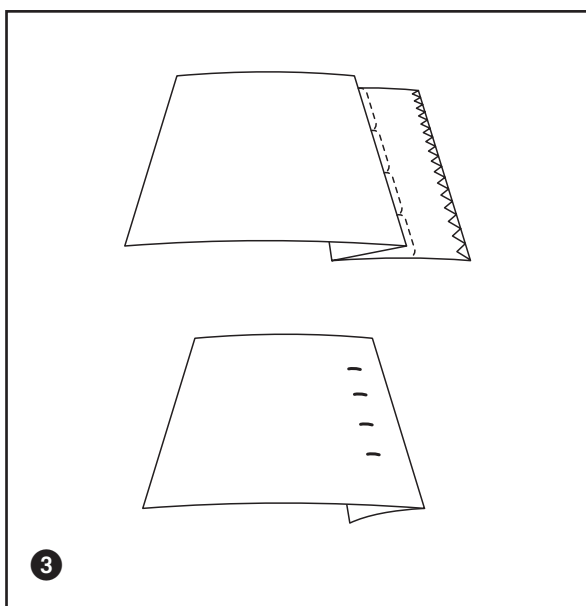


- 1 **Doble** el tejido como se muestra. Coloque el pliegue con la anchura como desee para la costura acabada: El pliegue inferior debe quedar 5 mm aprox. hacia atrás.

- 2 Utilice el **pie de costura oculta**. Ajuste el ancho y la posición de la aguja mientras cosa para obtener una costura correcta.



- 3 **Cosa** la costura oculta en la banda de tejido inferior, de forma que la puntada en zig-zag más ancha sólo penetre con la punta en la banda de tejido superior. Cuando acabe de coser, alise la parte izquierda del tejido hacia la derecha. ¡La costura es casi invisible!



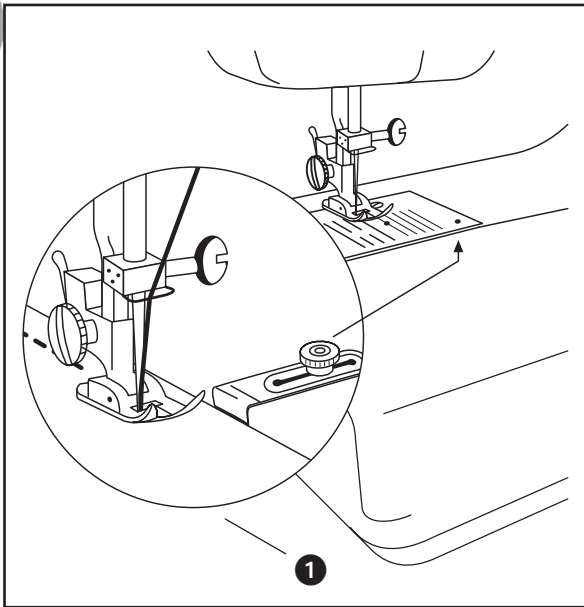
La **tabla** adjunta muestra una propuesta para ajustar los diferentes valores en función del material utilizado.



Tabla de tejidos-hilo-aguja

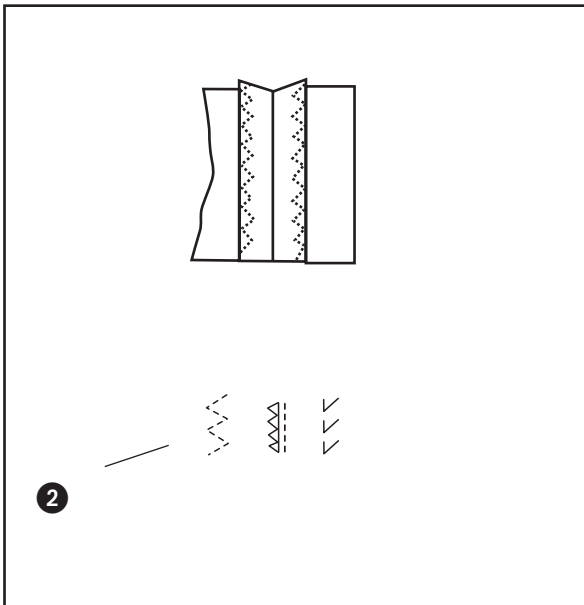
Tenga en cuenta el tipo de tejido que va a usar.

	Tejido	Hilo	Aguja	Presión del pie	Largo de puntadas		Tensión
				Véase página 19	Recto	ZZ	
					Selección de la longitud de puntada 		
Fino 	Nylon	Algodón 80	70 (10)		1-3	1-4	
	Jersey	Fibra artificial 60					
	lana	Seda 50					
	Seda de Seda	50 Seda	80 (12)				
Mediano 	Popelín	Algodón 60-80	80-90 (12-14)		0.5-3	0.5-4	
	Jersey fino	Fibra artificial 60	80 (12)				
	Gabardina	Seda 50					
Grueso 	Jeans	Algodón 50	90-100 (14-16)		0.5-3	0.5-4	
	Jersey	Fibra artificial 50	80-90 (12-14)				
	Tweed	Seda 50	80-90 (12-14)				



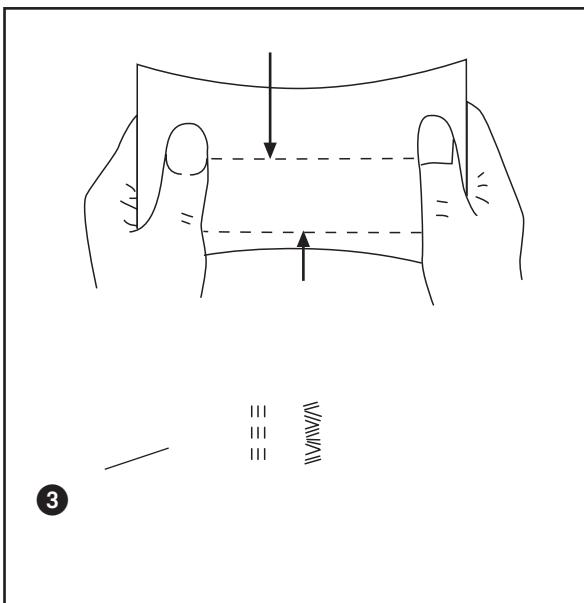
j) Guía de costura

- 1 Use la guía de costura cuando tenga que coser una costura larga en el borde de la tela.
- Fije la guía en uno de los **agujeros de la base**, a la derecha del plato de la aguja. Ajuste la distancia deseada y apriete el tornillo moleteado.
- Asegúrese de que el borde de la tela toca la guía. Coloque la guía de costura en ángulo para hacer costuras en curva.



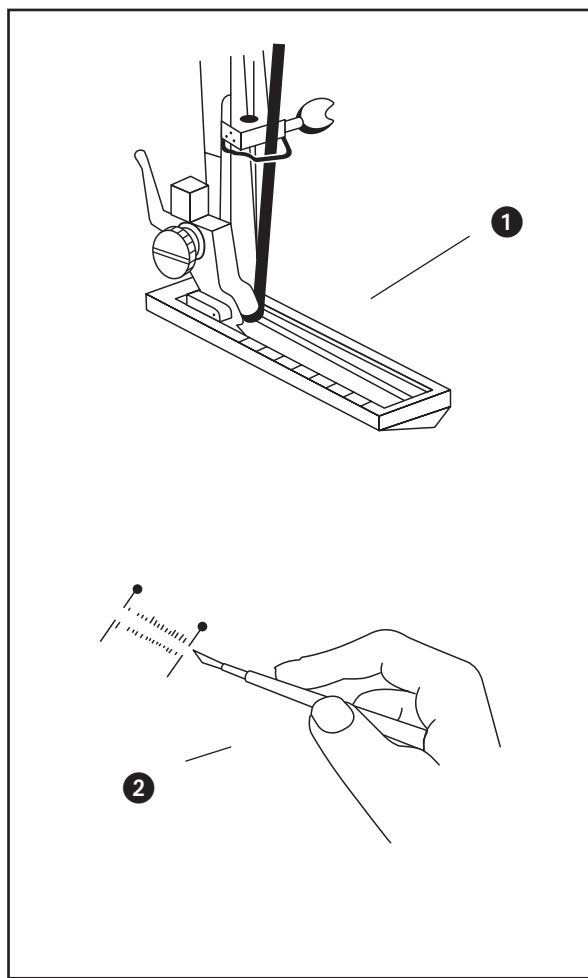
k) Sobrehilar

- 2 Seleccione estas puntadas para evitar que se deshilen los bordes.



l) Costura recta elástica

- 3 Use esta puntada para telas tejidas, de tricot y otras telas elásticas. Este tipo de costura permite ser estirada sin que el hilo se rompa. La puntada recta elástica también es muy resistente en una costura recta.



m) Costura de ojales

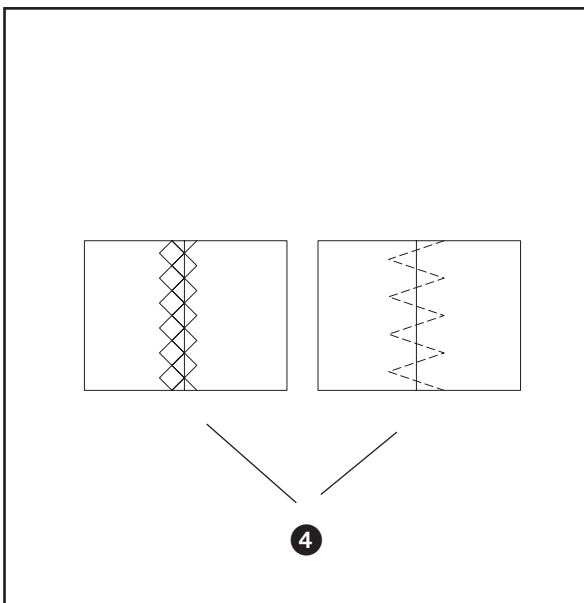
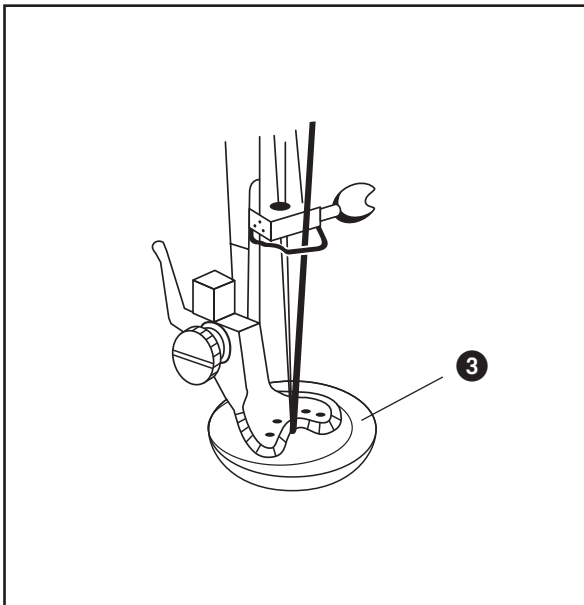
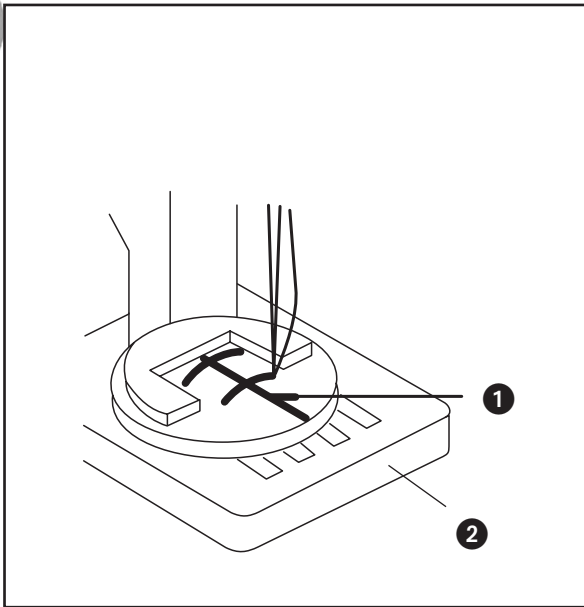
1 Monte el **pie para ojales**, como se describe en el capítulo 8.

- Consulte en la tabla:
 - la **longitud de puntada** a ajustar
 - el **diseño de puntada** a seleccionar
 - y el **procedimiento** al coser.

2 Finalmente puede **cortar** el ojal en el centro como se muestra.

Modelo del selector (diseño de puntada)	procedi- miento	Posición/longitud de puntada
H 		1. Coloque el selector en la posición "1" 2. Cosa el lado izquierdo 3. Levante la aguja
G 		4. Coloque el selector en la posición "2" 5. Cosa de 5 a 6 puntadas 6. Levante la aguja
F 		7. Coloque el selector en la posición "3" 8. Cosa el lado derecho 9. Levante la aguja
G 		10. Coloque el selector en la posición "4" 11. Cosa de 5 a 6 puntadas 12. Levante la aguja

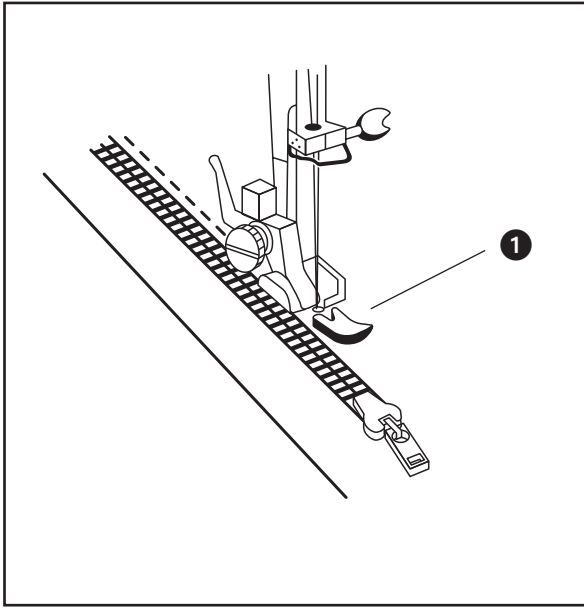
n) Cosido de botones



- 1 Monte el **pie para botones** y ...
- 2 Coloque la **placa de zurcido** sobre la placa de la aguja de zig-zag existente, como se describe en el capítulo 8.
- 3 Coloque el **botón** entre el pie y la tela y baje el pie para botones.
 - Gire manualmente la rueda volante en sentido antihorario. Compruebe de este modo si la aguja penetra limpiamente en ambos agujeros del botón.
 - Si es necesario, ajuste ligeramente la **anchura de zig-zag**.
 - Si la máquina de coser penetra en ambos agujeros del botón en el funcionamiento manual, sacando con cuidado el interruptor de pie puede coser 5-7 puntadas con la máquina.

o) Ribeteado "de borde a borde"

- 4 Para ello, seleccione la puntada multi zig-zag ("D") o la puntada smok ("J") como diseño de puntada.



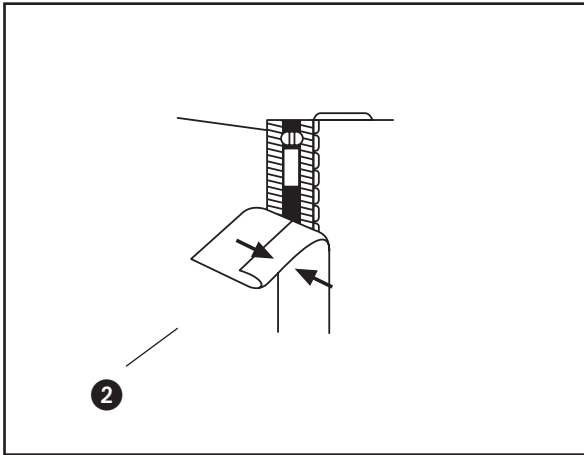
p) Costura de cremalleras

Con el pie para cremalleras puede coser a izquierda y derecha ajustado a lo largo de las partes de la cremallera, sin dañarla ni tampoco la aguja.

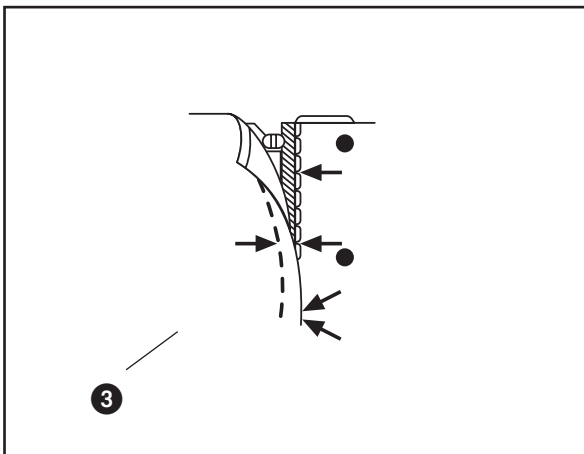
El pie para cremalleras es práctico también para coser bordes o costuras paralelas.

1 Monte el **pie para cremalleras**, como se describe en el capítulo 8.

- Seleccione como diseño la puntada recta.

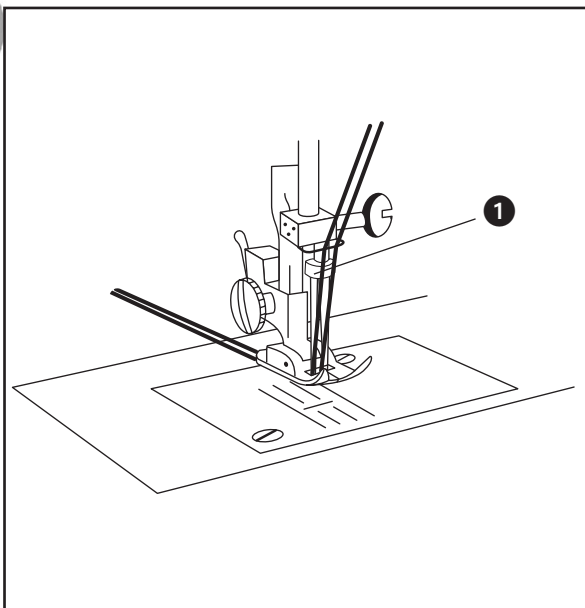


2 Doble la tela aproximadamente 2 centímetros y coloque la cremallera debajo del dobladillo de forma que las mitades apenas sobresalgan. Eventualmente puede ser útil grapar antes la cremallera



3 Seguidamente cosa lo más cerca posible de los lados de la cremallera.

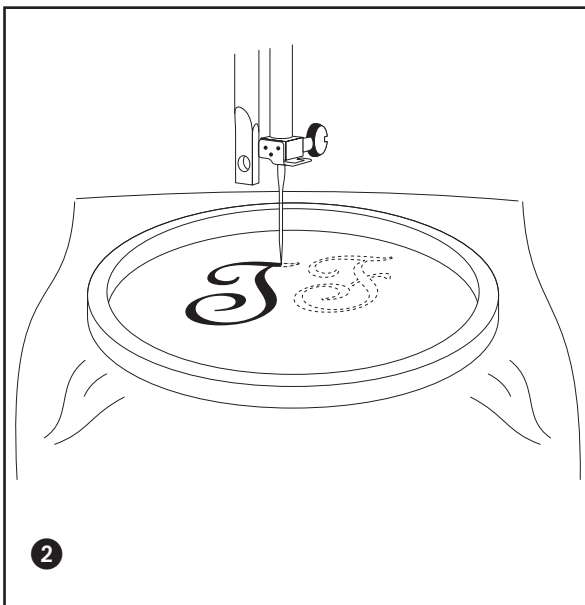
- Para coser el **lado izquierdo** de la cremallera, fije el pie de la cremallera en el lado izquierdo de la aguja.
- Para coser el **lado derecho**, el pie de cremallera debe estar a la derecha de la aguja.



q) Cosido con doble aguja

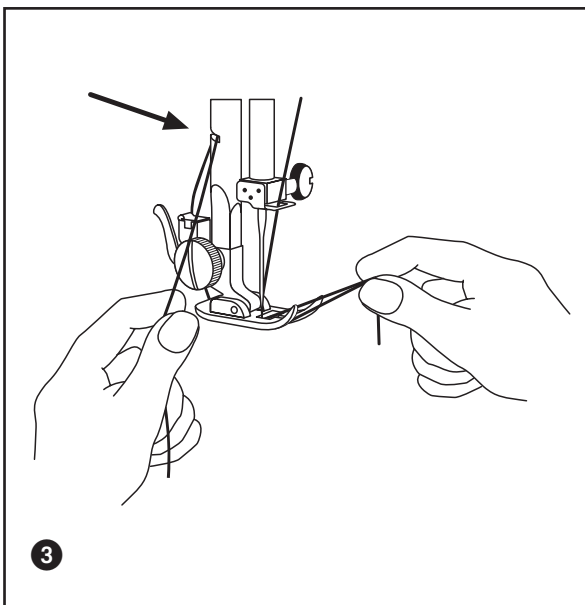
1 Introduzca la doble aguja con la **cara plana hacia atrás**.

- Enhebre el hilo como para coser normalmente. Ambos hilos se enhebran **juntos** a través de las guías – hasta la doble aguja.
- Allí se enhebran **separados** los dos hilos superiores.
- Compruebe que el ajuste para la **anchura de puntada** no es mayor que „3“ – ya que de lo contrario se rompe la aguja.



r) Bordados

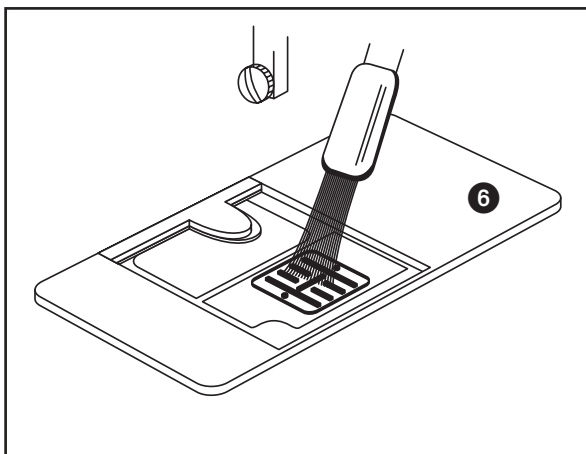
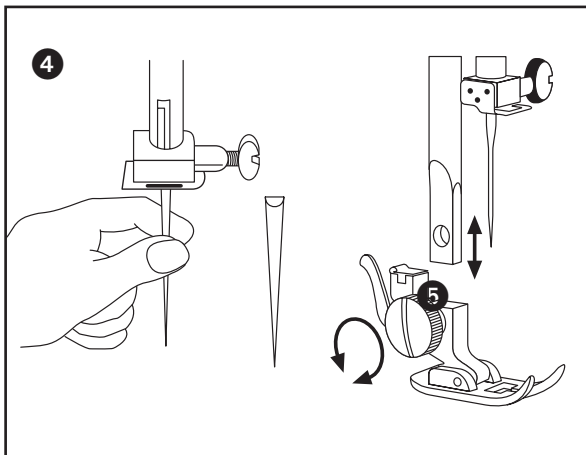
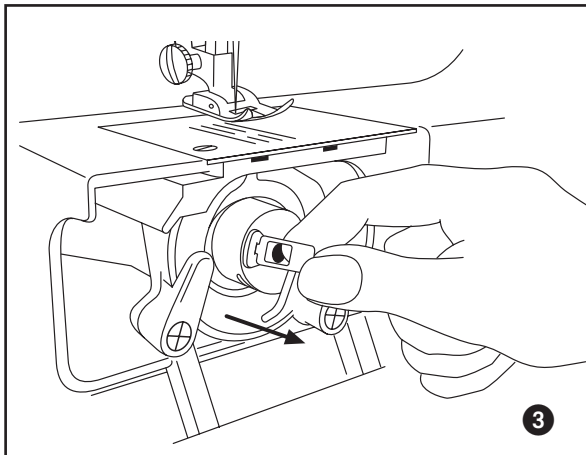
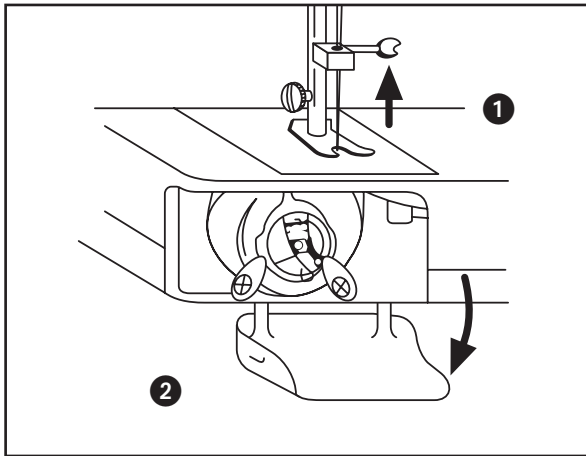
- Quite el **pie de costura** y ...
 - Coloque la **placa de zurcido** sobre la placa de la aguja de zig-zag existente, como se describe en el capítulo 8.
- 2 El bordado se efectúa a mano libre. Mueva la tela que está tensada en el bastidor de bordado, según el motivo, mientras con el interruptor de pie controla la velocidad de los movimientos de la aguja.



s) Cortahilos

Cuando haya finalizado la costura o si desea cortar los hilos por otro motivo:

- 3 Para cortar los hilos, simplemente pase los hilos sobre el **filo** afilado que hay detrás del pie de costura.



11. Mantenimiento

Después de cada cosido extraiga los restos de hilo, tela y fibras. Sólo así, la máquina de coser podrá trabajar correctamente y durante mucho tiempo.

⚠ Advertencia:

Antes de realizar cualquier trabajo en la máquina de coser, en primer lugar desenchufe el conector de la caja de enchufe. De este modo evitará peligros debido al arranque imprevisto durante los trabajos.

a) Limpieza del área del gancho

⚠ Atención:

¡No desmonte nunca la mecánica en el área del gancho! Montarla de nuevo requiere mucha experiencia en el manejo de construcciones mecánicas.

Los dispositivos para desmontarla en el área del gancho están previstos sólo para el servicio al cliente. Es suficiente que el usuario limpie con un pincel y si conviene, con un aspirador de polvo.

1 En primer lugar, gire con el volante la **aguja completamente hacia arriba**.

2 Abra la **cubierta del gancho**

3 y extraiga la **bobina**.

- Elimine toda la suciedad con un pincel o un aspirador de polvo (con un suplemento fino del pincel).

b) Limpieza de los dientes alimentadores

4 Extraiga la **aguja** y

5 retire el **pie de costura** como se describe en el capítulo 8.

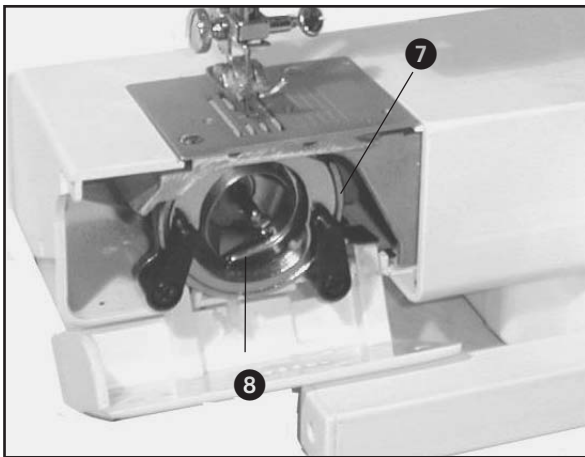
6 Afloje los tornillos insertados en la **placa de la aguja** y extraiga ésta. Ahora puede limpiar los **dientes alimentadores**.

c) Limpieza del cuerpo

⚠ Peligro:

No abra nunca otras piezas del cuerpo como se describe en este manual. No existen elementos de mando dentro. De lo contrario, puede existir **peligro de accidente y de muerte** debido a electrocución.

- Limpie todas las superficies de plástico con un paño suave y seco.
- No utilice productos limpiadores o abrasivos – pueden rayar el cuerpo.
- **¡En ningún caso deben sumergirse en agua u otros líquidos las piezas del aparato!** Se dañarían los aparatos



d) Aceitado de la pista de la lanzadera

⚠ Atención:

Aplique muy poco aceite. El exceso de aceite en las piezas de accionamiento pueden ensuciar el hilo de coser y la tela.

- 7 Ponga 2-3 gotas de aceite en la **rendija estrecha** entre el gancho y la pista de la lanzadera ...
- 8 y gire un par de veces completamente a mano el **gancho**. De este modo se distribuye el aceite.

Es suficiente un poco de aceite 1-2 veces al año. Se trata principalmente de proteger contra la formación de óxido que se forma durante las paradas prolongadas.

e) ¿Qué debe aceitarse todavía?

Nada - ninguna de las otras piezas de accionamiento necesita aceite. No debe aceitar nada innecesariamente, las piezas aceitadas atraen el polvo y pueden atascarse.

f) Almacenamiento

Guarde la máquina de coser en ...

- en un **lugar seco**, para que no se forme óxido sobre las piezas mecánicas metálicas,
- cubierta siempre con las **fundas** suministradas, para que no penetre polvo en la máquina de coser,
- fuera del alcance de los **niños pequeños** o personas delicadas, para que no puedan estar en peligro por el arranque imprevisto.



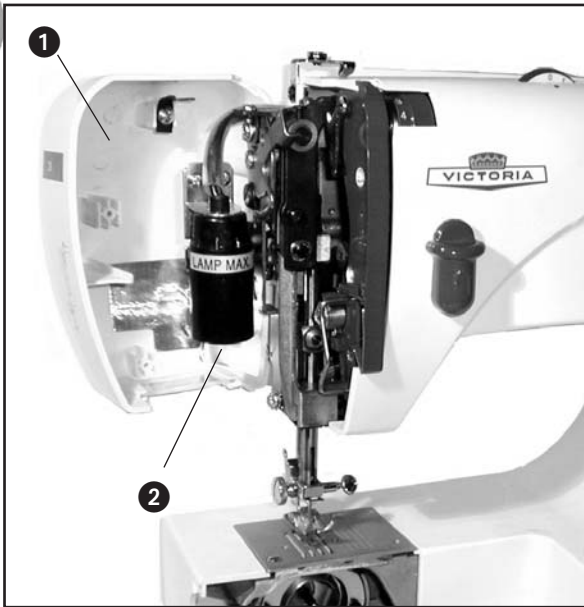
12. ¿Problemas?

Si algo no funciona, puede intentar solucionar la avería con esta tabla.
Diríjase al servicio al cliente si no puede solucionar el problema por sí mismo.

Advertencia:

Antes de realizar cualquier trabajo en la máquina de coser, en primer lugar desenchufe el conector de la caja de enchufe. De este modo evitará peligros debido al arranque imprevisto durante los trabajos.

Avería / Problema:	Comprobar:	Solución posible:
La tela no se transporta	¿La máquina no cose – simplemente, el volante no gira? ¿Está la rueda de longitud de puntada en "0"? ¿Poca presión en la tela?	¡empuje el volante hacia atrás! ¡colóquela en la posición "1" a "4"! ¡Ajuste la palanca de la presión en la tela más alta!
La aguja se rompe	¿Aguja mal colocada? ¿Está torcida la aguja? ¿Se ajustan la aguja + el hilo + la tela a la tabla del capítulo 10?	¡el lado plano hacia atrás! ¿Coloque una nueva! ¡Seleccionar la aguja correcta para el hilo y la tela!
El hilo superior se rompe	¿está correctamente enhebrado? ¿Zig-zag ajustado demasiado ancho? ¿Tensión del hilo superior excesiva? ¿arañazos / rasguños en el gancho?	¡lo mejor es enhebrar de nuevo! ¡probar una anchura inferior! ¡seleccionar el ajuste medio! ¡Hacer sustituir el gancho!
El hilo inferior se rompe	¿Tensión del hilo inferior excesiva? ¿Aguja mal insertada? ¿correctamente enhebrada? ¿Polvo y fibras en el gancho?	¡Aflojar la tensión! ¡el lado plano hacia atrás! ¡lo mejor es enhebrar de nuevo! ¡Limpiar el área del gancho!
La tela se ondula	¿La tensión es excesiva? ¿El pie prensatelas está demasiado alto? ¿Se ajustan la aguja + el hilo + la tela a la tabla del capítulo 10?	¡Reducir la tensión! ¡Reducir la presión del pie! ¡Seleccionar la aguja correcta para el hilo y la tela!



¿No se enciende la bombilla?

Si la bombilla montada está fundida, cámbiele por una del mismo tipo de un comercio especializado. La denominación es „**15W - E14**“.

- Afloje con el destornillador pequeño suministrado el tornillo de la parte superior de la cubierta delantera.

❶ Levante la **cubierta delantera** .

❷ Desenrosque la bombilla defectuosa y coloque una nueva.

13. Garantía y asistencia técnica

Las condiciones de la garantía y la dirección de asistencia técnica, las puede tomar de la hoja informativa adjunta.

14. Evacuación

¡Guarde el **embalaje de transporte** de la máquina de coser! Puede ser útil para guardar la máquina de coser – pero principalmente cuando se desea enviar la máquina de coser para su reparación. La mayoría de los daños se producen durante el transporte.

Tipo: ¡Cuide su medio ambiente! Si en un futuro desea evacuar los aparatos, entreguelos en un punto de recogida para la evacuación de reciclaje electrónico.

Manual de instruções

Máquina de costura automática com braço livre

Victoria



Índice

1. Finalidade	87
2. Dados técnicos	87
3. Volume de fornecimento	87
4. Indicações de segurança	88
5. Montagem	89
6. Ligar / Desligar	89
7. Enfiar	90
8. Montar acessórios	96
9. Regulações	98
10. Coser	100
11. Manutenção	111
12. Problemas?	113
13. Garantia e assistência técnica	114
14. Eliminação	114

1. Finalidade

A máquina de costura **destina-se** ...

- a ser utilizada como aparelho móvel,
- a costurar tecidos comuns e ...
- apenas ao uso doméstico privado.

A máquina de costura **não se destina:**

- a uma instalação permanente,
- à transformação de outros materiais (p.ex. pele, lona, e materiais semelhantes)
- ao uso industrial ou comercial.

2. Dados técnicos

Alimentação de tensão...: 230 V/~50 Hz
 Consumo de energia: 85 W máx
 Potência do motor: 70 W
 Potência da lâmpada: 15 W
 Tensão da lâmpada: 230 V/~50 Hz
 Rosca da lâmpada: Rosca E14
 Classe de protecção: II
 Dimensões: 160 x 380 x 315 mm
 Peso: aprox. 6 kg

3. Volume de fornecimento

(ver lado da abertura)

- 1 Máquina de costura
- N** 1 Pedal
- M** 3 Bobina
- K** 2 Anilhas de feltro
- 1 Calcador de ziguezague (montado)
- D** 1 Calcador de casear
- A** 1 Calcador para ponto invisível
- E** 1 Calcador de pregar botões
- C** 1 Calcador de pregar fechos de correr
- B** 1 Guia de bainha
- L** 1 Placa de cerzidura
- G** 1 Lanceta de abrir casas
- F** 1 Calcador
- I** 1 Conjunto de agulhas
- H** 1 Almotolia
- J** 2 Chave de parafusos
- Manual de instruções

Guarde este manual para eventuais dúvidas – e se entregar o aparelho a terceiros faça-o acompanhar deste manual!

4. Indicações de segurança

Tal como em qualquer aparelho eléctrico, também se pode ferir numa máquina de costura e colocar a sua vida em perigo. Para evitar isto e trabalhar com segurança:

- **Desligue sempre a ficha de rede, quando terminar de utilizar a máquina.** Desta forma, evita acidentes provocados por ligações inadvertidas.
- **Antes de trocar a lâmpada ou antes de efectuar trabalhos de manutenção na máquina, desligue a ficha de rede.**
Assim, não coloca a sua vida em perigo por choque eléctrico.
- **Utilize a máquina de costura sempre em locais secos.**
- **Se forem visíveis danos na máquina de costura, no pedal ou no cabo de rede:** Leve-os para serem reparados no serviço de apoio ao cliente, antes de voltar a utilizar a máquina de costura.
- **Não deixe que crianças ou pessoas debilitadas manuseiem o aparelho sem vigilância** porque estes podem não avaliar correctamente os possíveis perigos. Não deixe ferramentas eléctricas ao alcance das crianças.

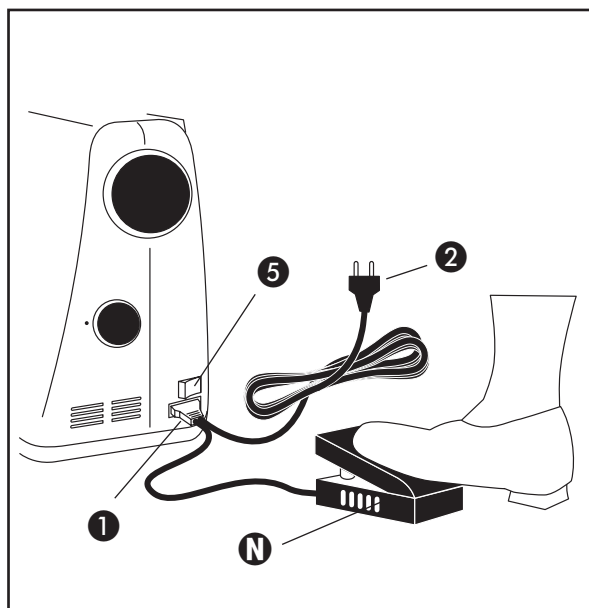
Aviso

contra ferimentos e danos materiais:

Está obrigado, como utilizador de aparelhos eléctricos, a evitar possíveis acidentes adoptando comportamentos de segurança:

- **Mantenha o seu local de trabalho em ordem.** A desordem no local de trabalho pode provocar acidentes.
- Providencie uma boa **iluminação** no trabalho!
- **Não use vestuário largo ou ornamentos,** porque estes podem ficar presos em peças em movimento. Se tiver o cabelo comprido use uma **rede**.
- Evite uma **postura incorrecta do corpo.** Garanta uma paragem segura e um equilíbrio contínuo.
- **Esteja atento!** Preste atenção ao que faz. Trabalhe sempre com precaução. Nunca utilize a máquina de costura se estiver desconcentrado ou não se sentir bem.

Se ocorrerem acidentes por descuido no manuseamento do aparelho ou por inobservância indicações de segurança do manual, o fabricante não se responsabiliza por tais danos.



5. Montagem

- Coloque a **máquina de costura** numa mesa estável.

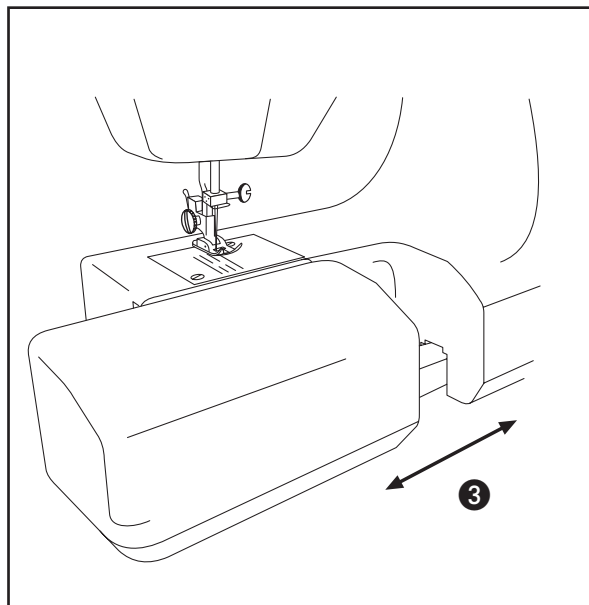
- 1 Ligue o **pedal N** à máquina e ...
- 2 encaixe a **ficha de rede** na tomada.

Se o **tampo da mesa não for totalmente plano**, pode nivelar pequenos desníveis:

- 3 Puxe para o lado a **box** que está encaixada.
- 4 O **pé de ajuste** que se encontra visível por baixo garante a estabilidade da máquina de costura.

Pode voltar a empurrar a box – p.ex. quando precisar dela como "mesa adicional" para costurar tecidos de grandes dimensões.

Porém, também pode deixar a box desmontada, p.ex. para coser com braço livre mangas, pernas das calças etc.

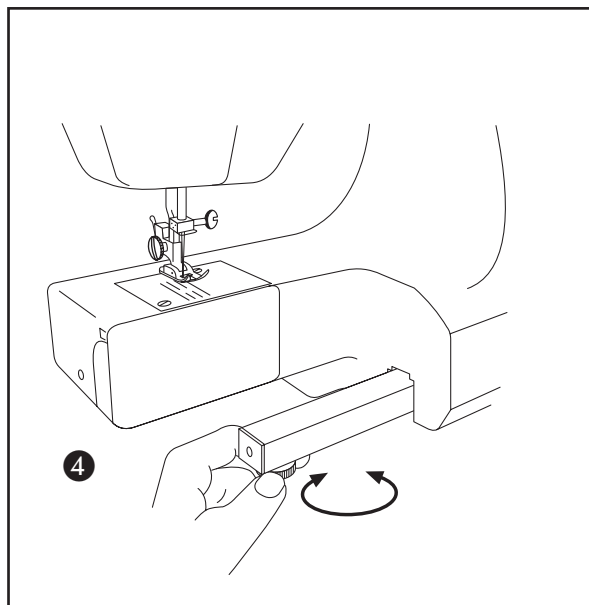


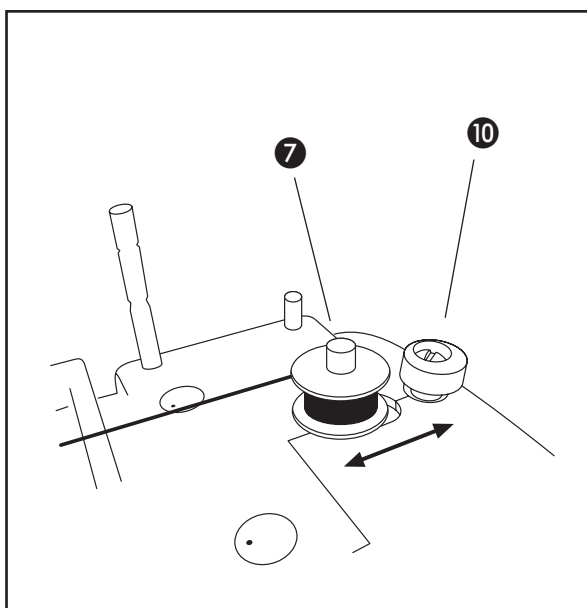
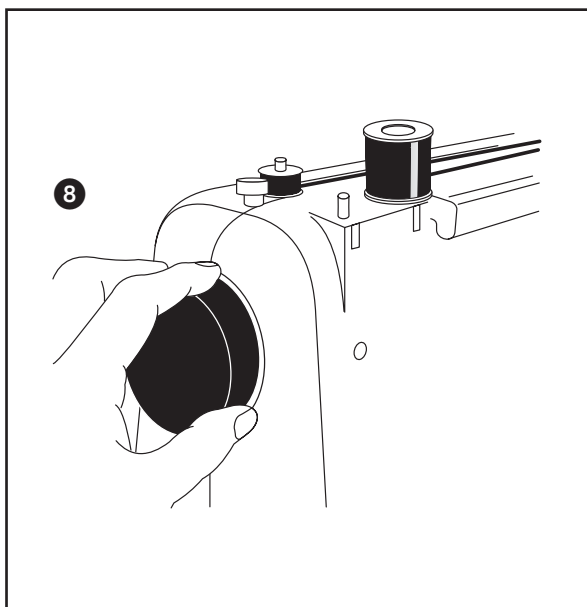
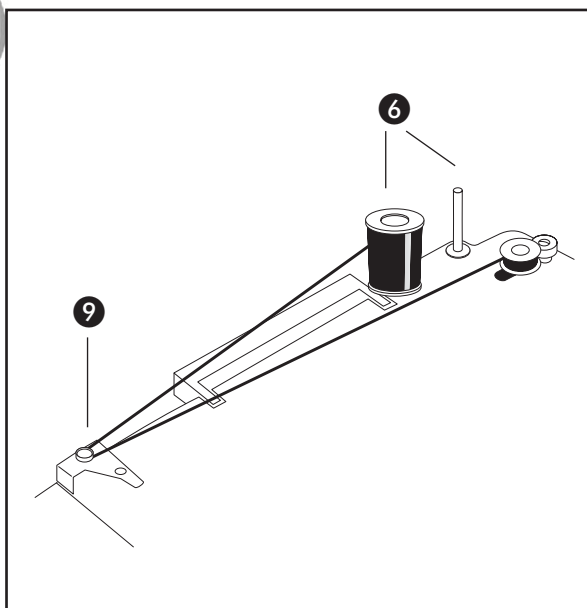
6. Ligar / desligar

Familiarize-se com estas opções de ligar e desligar, para que as possa utilizar correctamente em situações de emergência:

- 5 Pode ligar ou desligar a lâmpada ligando ou desligando o **interruptor**.

- 1 Quando desliga a **ficha do pedal**, a máquina fica sem corrente.
- 2 Quando desliga a **ficha de rede** da tomada, não só a máquina mas também o pedal ficam sem corrente.





7. Enfiar

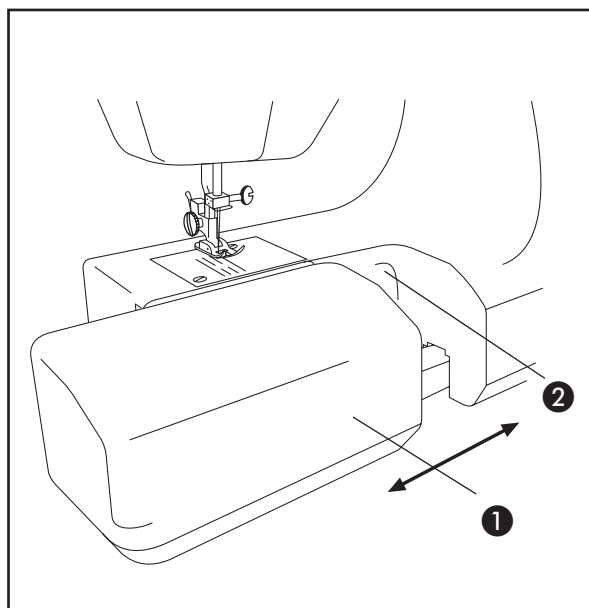
⚠ Aviso:

Certifique-se de que desligou a máquina ou de que a ficha de rede está desligada antes de enfiar, de forma a evitar acidentes devido a um arranque inadvertido.

a) Encher a bobina da linha inferior

Para encher a bobina da linha inferior com linha de costura:

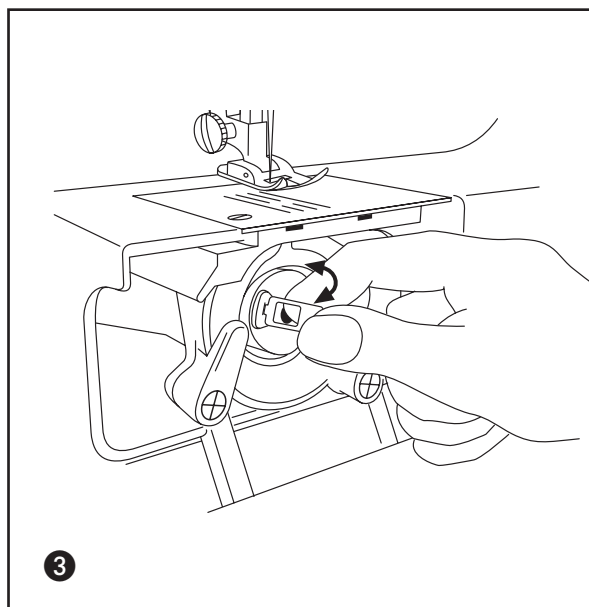
- 6 Remova em cima um dos **eixos de rolamentos** e coloque-lhe um rolo de linha.
 - K Por baixo do rolo de linha pode colocar uma **anilha de feltro** para proteger a caixa da máquina.
 - 7 Coloque uma **bobina vazia** no veio do **porta-bobina** e enrole, algumas vezes, a extremidade solta do linha no sentido dos ponteiros do relógio.
 - 8 Puxe ligeiramente o **volante** para fora, para soltar o mecanismo de costura do motor.
 - 9 Puxe o linha através da guia para a **tensão prévia do porta-bobina**.
 - 10 Quando os primeiros enrolamentos da linha estiverem firmes na bobina, prima a bobina com o veio do porta-bobina de encontro ao **encosto do porta-bobina**.
- Ligue agora a máquina de costura e accione o pedal. Assim que a bobina estiver cheia, corte a linha.
- 7 Pressione o veio do porta-bobina de novo para a frente e retire a bobina.
 - 8 Não se esqueça de voltar a pressionar o **volante** para dentro – caso contrário, o mecanismo de costura do motor permanece solto.



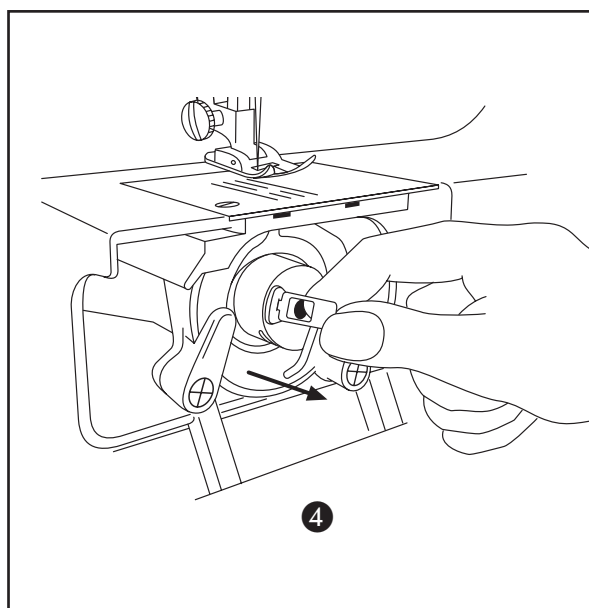
b) Enfiar a linha inferior

Comece por levar a agulha à sua posição mais elevada rodando o volante.

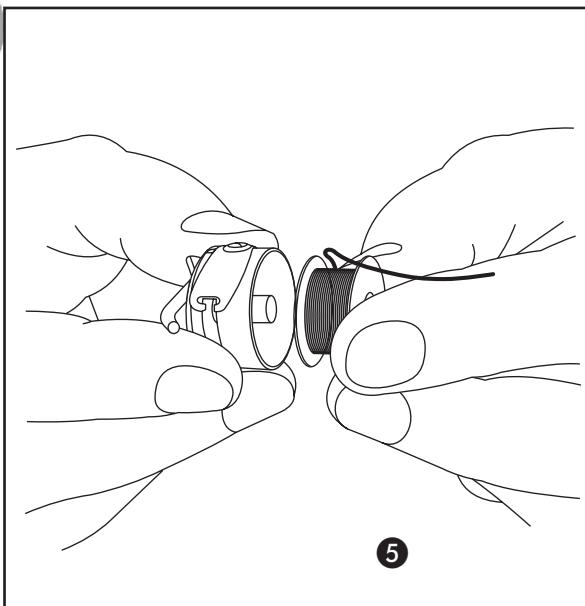
- 1 Puxe para o lado a **box** que está encaixada ...
- 2 e abra a **tampa da laçadeira** que se encontra atrás.



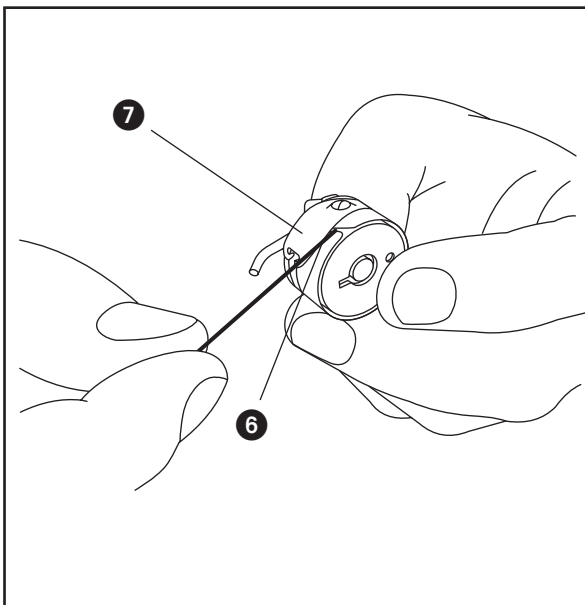
- 3 Abra o **loquete** da cápsula da bobina ...



- 4 e remova a **cápsula da bobina**, como representado.

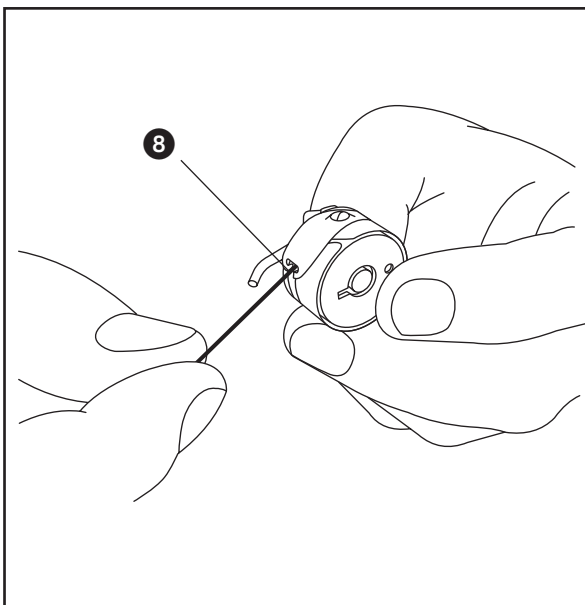


- 5 Enrole cerca de 10 cm de linha da bobina e empurre-a para a cápsula da bobina.

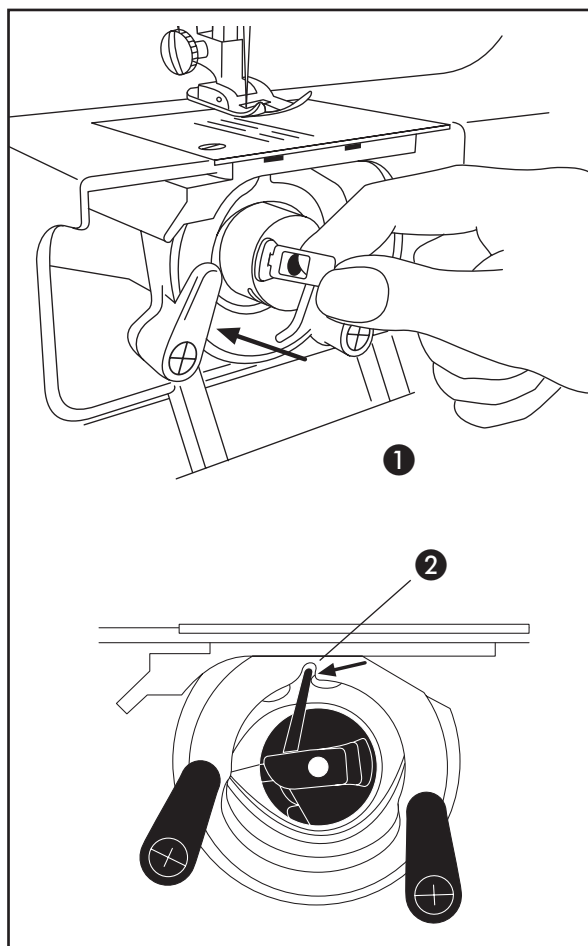


- 6 Puxe a extremidade enrolada da linha pela **abertura** na parte lateral da cápsula da bobina ...

- 7 por baixo da mola de tensão



- 8 até a linha sair pela ranhura na cápsula da bobina.

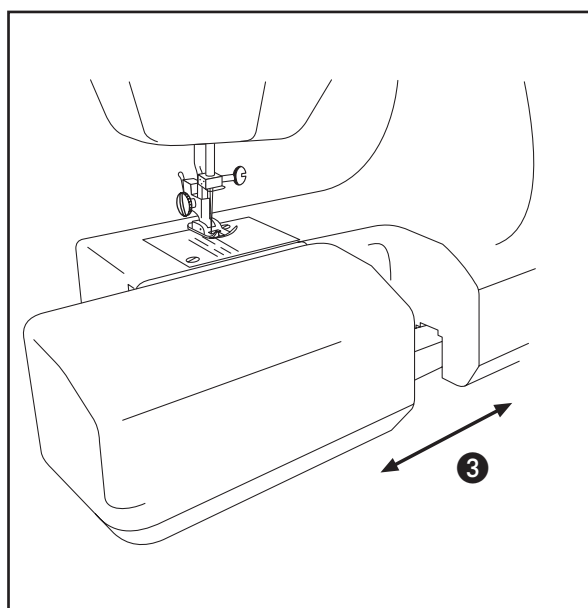


1 Volte a colocar a cápsula da bobina no pino e ...

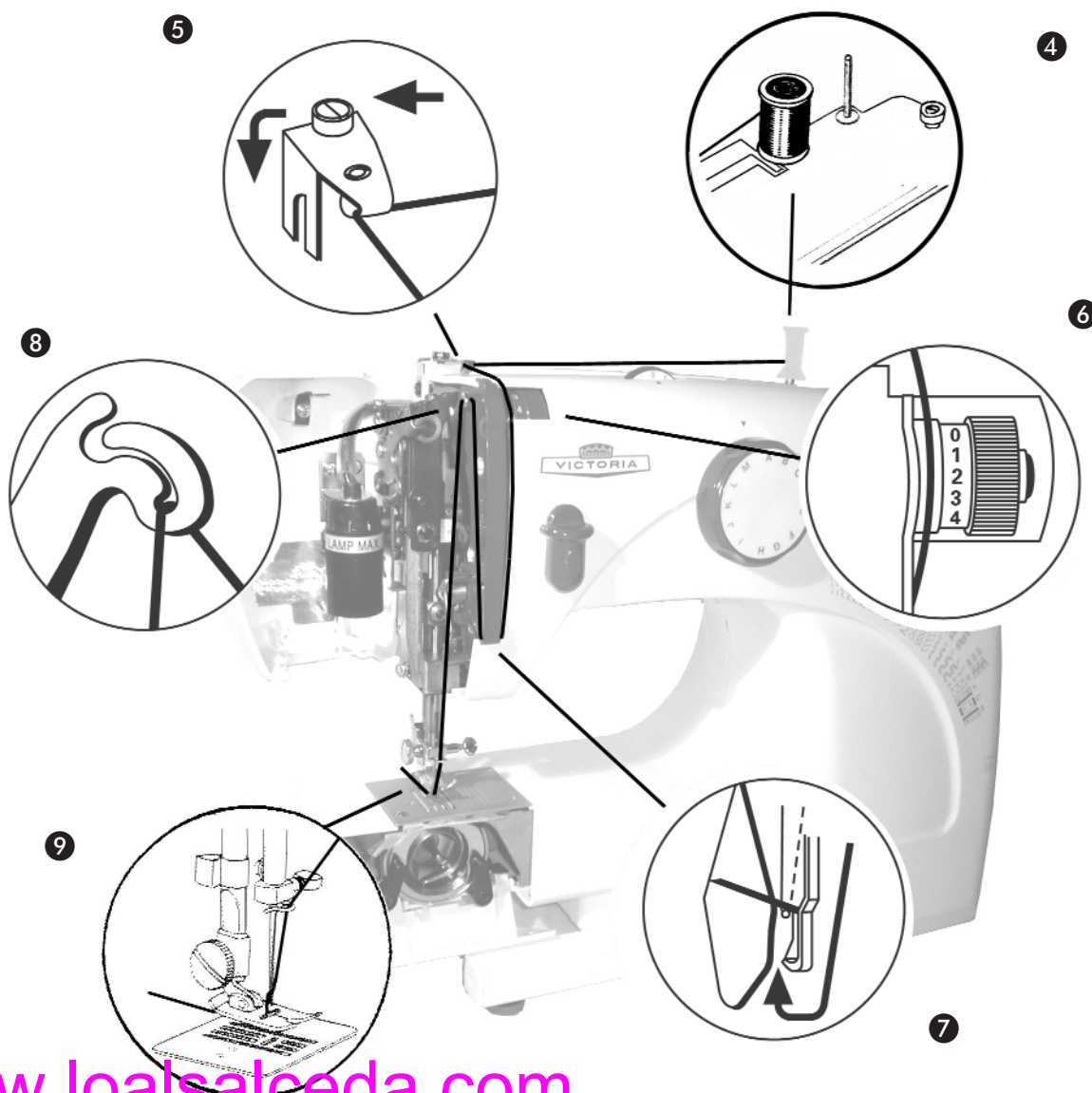
2 rode a cápsula da bobina até o **dispositivo de arrastamento** agarrar no entalhe.

- Coloque o **linha** que sobra de forma a **nunca engatar ...**
- e volte a fechar a **tampa da lançadeira.**

www.loalsalceda.com



3 De seguida, pode voltar a empurrar a **box** – p.ex. quando precisar dela como "mesa adicional" para costurar tecidos de grandes dimensões. Porém, também pode deixar a box desmontada, p.ex. para costurar com braço livre mangas, pernas das calças etc.



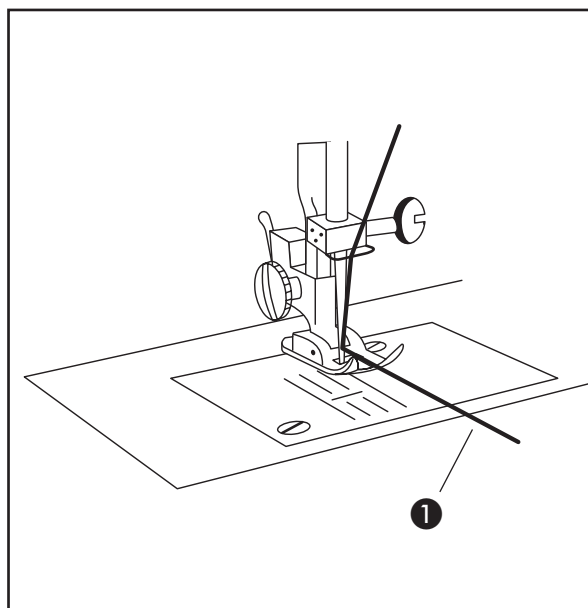
www.loalsalceda.com

c) Enfiar linha superior

Para enfiar a linha superior **não** é necessário abrir a parte frontal da máquina de costura. A figura indicada em cima serve exclusivamente para orientação.

- 4 Remova em cima um dos **eixos de rolamentos** e coloque-lhe um rolo de linha.
- K Por baixo do rolo de linha pode colocar uma **anilha de feltro**, para proteger a caixa da máquina.
- 5 Introduza a linha pelo **guia superior da linha**, ...

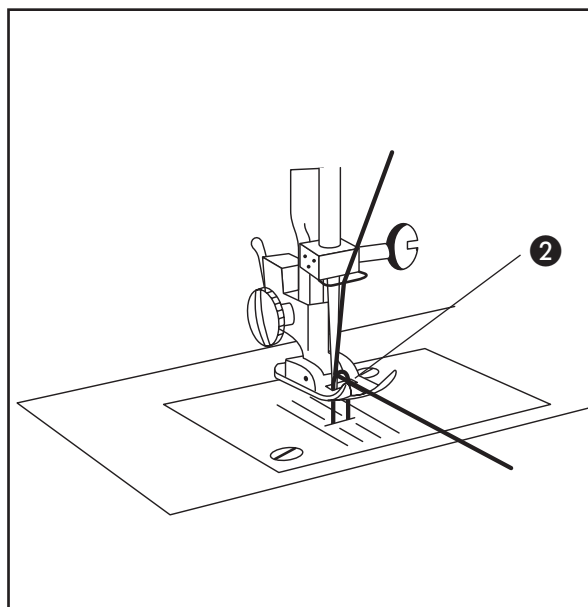
- 6 de seguida pela roda de ajuste para a **pré-tensão da linha superior**, ...
- 7 de seguida através da **mola de ajuste da linha**, ...
- 8 depois pela alavanca de levantar a linha da união da articulação,
- 9 em seguida pela **guia de linha** na agulha, pelo **olho da agulha** e, por último, para trás por baixo do **calcador**.



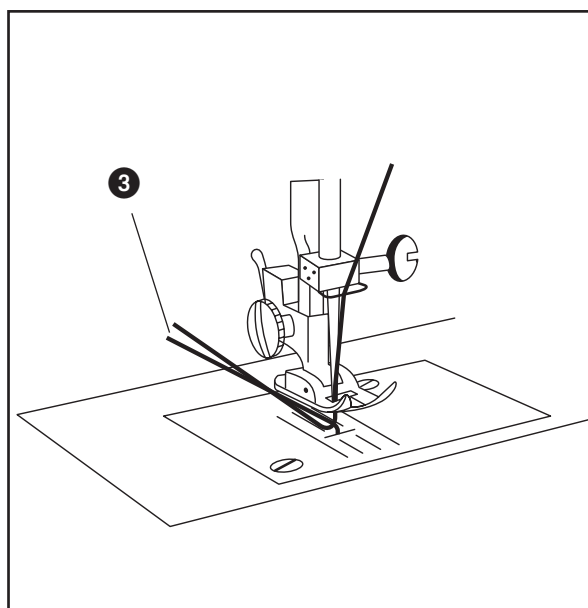
d) Fazer subir a linha inferior

Comece por levar a agulha para a sua posição mais elevada rodando o volante.

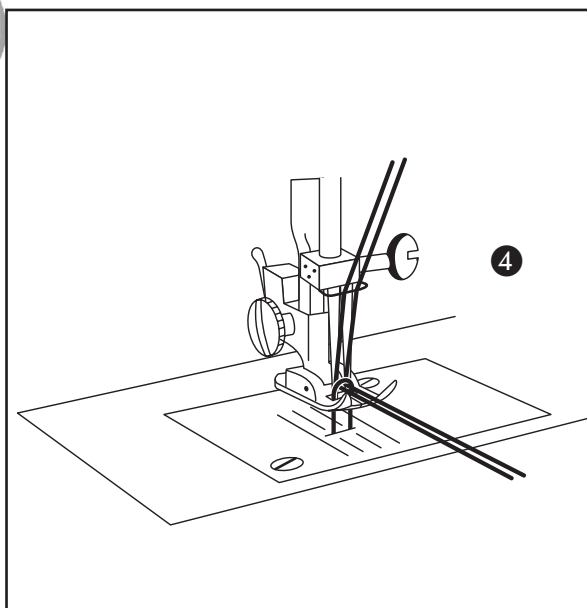
- 1 Segure bem com a mão esquerda a extremidade do linha que sai do olho da agulha.
- Com a mão direita dê uma volta completa ao volante no sentido contrário ao dos ponteiros do relógio.



- 2 Agora eleve a linha superior na passadeira da linha inferior.
- Logo que a linha inferior surja, puxe cuidadosamente a linha superior que se encontra na mão esquerda. Puxe agora toda a linha inferior.



- Puxe ambas as linhas cerca de 10 cm para fora ...
- 3 e coloque-as para trás, como representado. A máquina de costura está preparada.



e) Enfiar 2 agulhas

Se tiver colocado a **agulha dupla**, como descrito no capítulo 8:

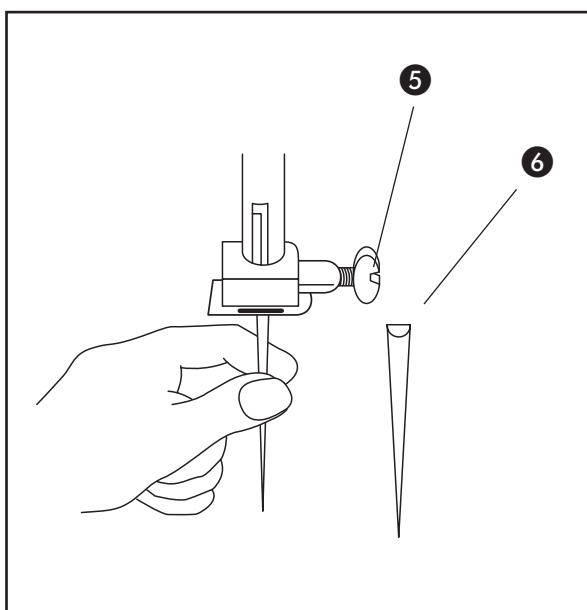
- Retire ambos os **eixos de rolamentos** e coloque dois rolos de fio.
- **K** Por baixo do rolo de linha pode colocar uma **anilha de feltro**, para proteger a caixa da máquina.
- Introduza ambas as linhas superiores como se se tratasse de uma linha individual, ...
- **4** até enfiar a agulha: Aqui enfie ambas as pontas das duas linhas superiores **em separado** através de ambos os **olhos das agulhas**.
- A **linha inferior** é enfiada e elevada tal como acontece com a linha individual.

8. Montar acessórios

⚠ Aviso:

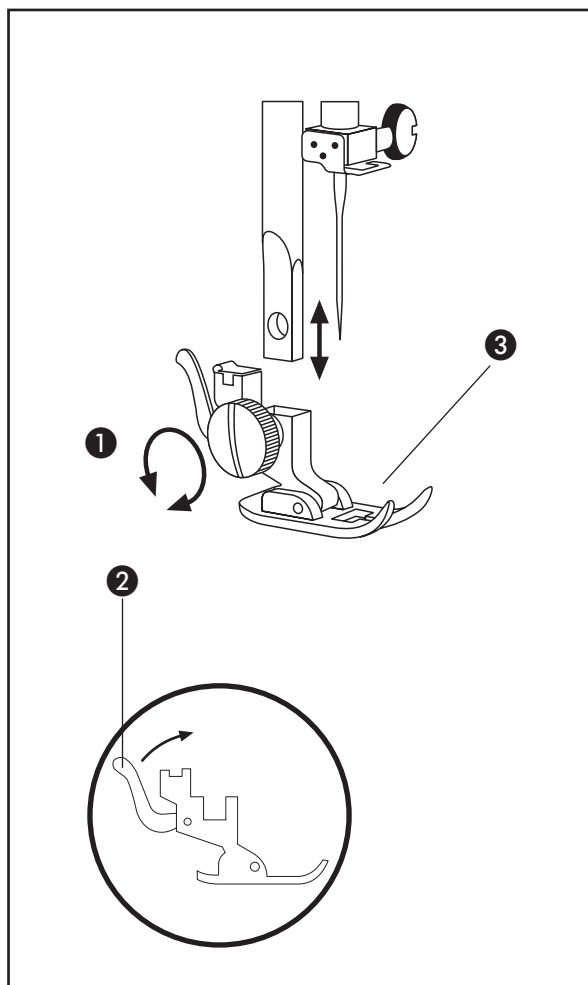
Retire a ficha de rede da tomada!

Desta forma, evita acidentes causados por um arranque inadvertido da máquina enquanto são efectuados trabalhos na mesma!



a) Substituir agulha

- Comece por levar a agulha para a sua posição mais elevada, rodando o volante.
- **5** Desaparafuse o **parafuso de aperto** e retire a agulha antiga.
- **6** Coloque a nova agulha, com o **lado liso virado para trás**. Empurre-a bem para cima
- **5** e voltar a aparafusar bem o **parafuso de aperto**.



b) Substituir calcador

- Comece por levar a agulha para a sua posição mais elevada rodando o volante.
- 1 Solte o **parafuso do calcador** e retire o calcador para baixo juntamente com o suporte.
- 2 Prima a **alavanca** no suporte do calcador. O calcador pode agora ser removido do suporte.
- 3 Coloque o novo calcador no suporte, p.ex. o ...

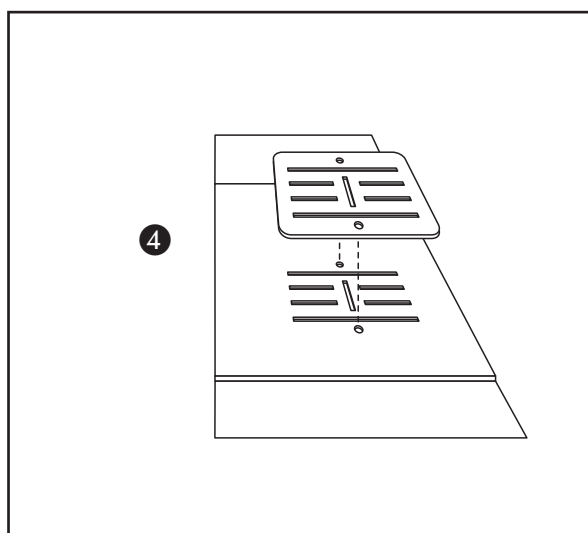
D Calcador de casear

A Calcador para ponto invisível

E Calcador de pregar botões

C Calcador de pregar fechos de correr

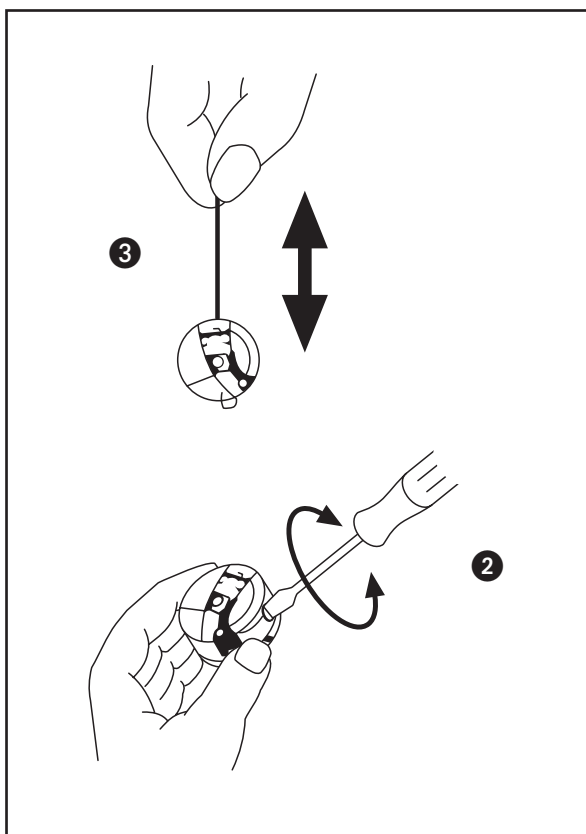
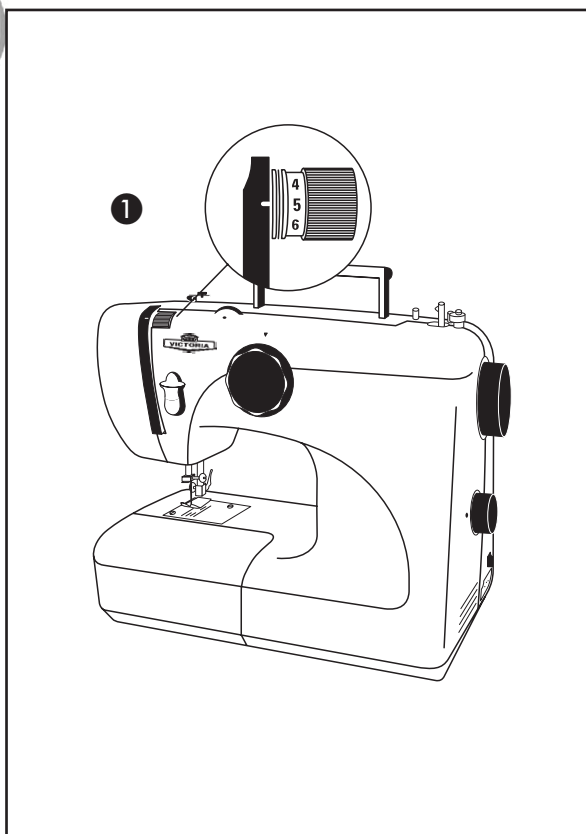
- 2 e prima de novo a **alavanca**, até o calcador encaixar no suporte.
- 1 Coloque agora o calcador com o suporte de novo na barra de guia e aperte bem o parafuso do calcador.



c) Substituição da placa da agulha

A placa da agulha "ziguezague", que é utilizada para a maioria dos pontos a direito, pontos em ziguezague e pontos de fantasia, vem colocada de fábrica. Porém, se pretender utilizar a placa de cerzadura fornecida:

- Comece por levar a agulha para a sua posição mais elevada, rodando o volante.
- 4 Coloque a **placa de cerzadura** na placa da agulha para ziguezague existente de forma que os pinos planos da guia encaixem nas reentrâncias da placa existente.
- Quando não precisar mais da placa de cerzadura, volte a removê-la.



9. Regulações

A tensão da linha inferior e superior está **regulada correctamente**, quando após a costura o entrelaçar de ambas as linhas não é visível nem no lado direito nem do avesso do tecido.

Se uma das tensões **não estiver correctamente regulada**, forma-se uma costura irregular. Os pontos encontram-se baixos no tecido, não se formam pregas e o tecido não é recolhido.

a) Regular a tensão da linha superior

1 Ao rodar a roda de regulação para a **pré-tensão da linha superior** pode seleccionar a estabilidade da tensão da linha superior. Se esta estiver ...

- **demasiado apertada** (valor elevado), a linha superior encontra-se solta no tecido, "cose-se" apenas com a linha inferior.
- **demasiado solta** (valor reduzido), a linha inferior encontra-se solta no tecido, "cose-se" apenas com a linha superior.

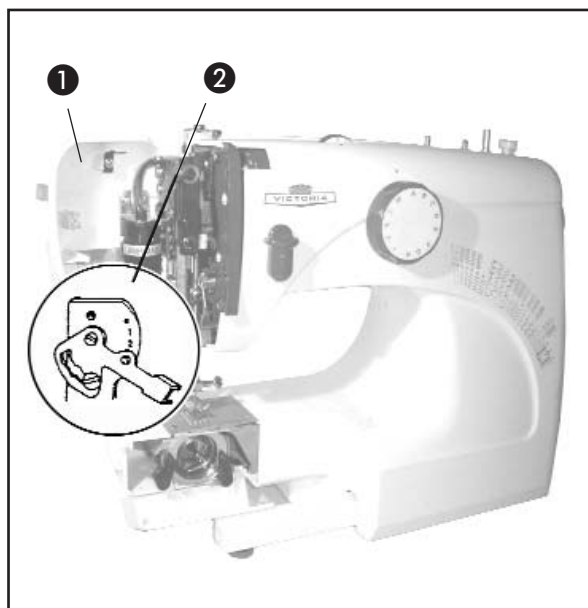
A tensão da linha superior encontra-se normalmente entre 4-6.

b) Regular a tensão da linha inferior

2 Ao rodar o **parafuso** na cápsula da bobina pode regular a estabilidade da tensão da linha inferior. Rode ...

- **no sentido dos ponteiros do relógio**, para **aumentar** a tensão.
- **sentido contrário ao dos ponteiros do relógio**, para **reduzir** a tensão.

3 A tensão da linha inferior está ajustada correctamente, quando a cápsula da bobina desbobina lenta e uniformemente ("teste de queda").



c) Ajustar pressão do calcador

Aqui ajusta a pressão com a qual o tecido é pressionado de encontro à placa da agulha.

- Desaparafuse o parafuso com a pequena chave de fendas fornecida no lado superior da tampa frontal.

1 Abra a **tampa frontal**.

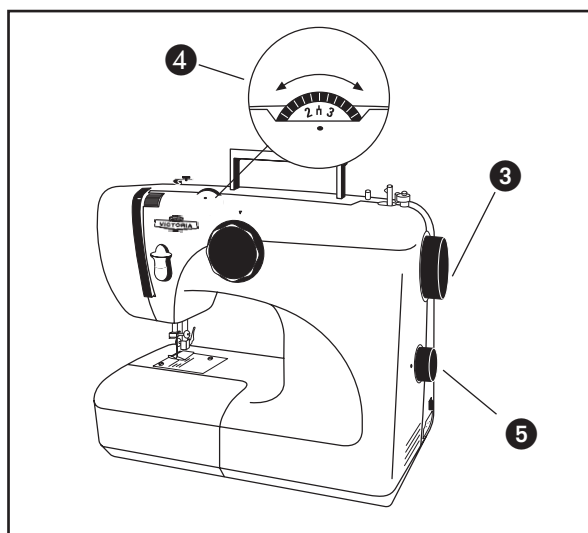
2 Ajuste agora na **alavanca** a pressão de encosto, por exemplo para ...

"0" quando **nenhuma pressão for exercida**, p.ex. para passar ou bordar

"1" para tecidos **leves** (cortinas)

"2" para tecidos **de grossura média** (normal)

"3" para tecidos **grossos**.



d) Largura do ponto

Aqui regula a distância que o ponto deve desviar no ponto de ziguezague.

3 Comece por levar a agulha para a sua posição mais elevada rodando o **volante**.

4 Seleccione a largura do ponto de 0...5 na **roda selectora** (0 = estreito / 5 = largo)

Atenção: Se a **agulha dupla** estiver colocada, a roda selectora deve estar posicionada, no máximo, em "3". Se for posicionada num valor superior a agulha dupla parte!

e) Comprimento do ponto

Aqui ajusta a rapidez com que o tecido deve ser passar ao ser cozido. Daí resulta a distância entre pontos (comprimento).

5 Seleccione o comprimento do ponto no selector de comprimento do ponto (0 = curto / 4 = comprido).



10. Coser

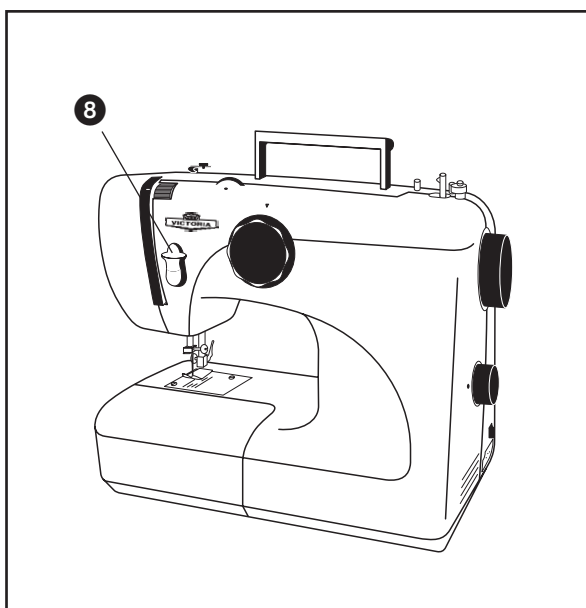
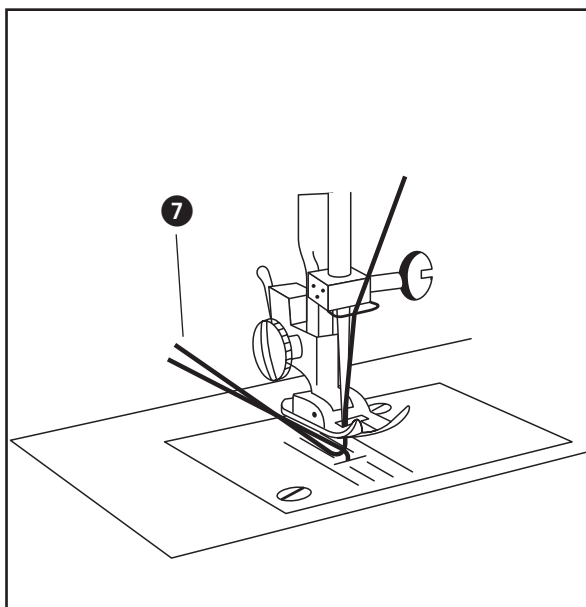
Se a linha de costura estiver introduzida e estiver tudo correctamente regulado, como descrito nos capítulos anteriores:

a) Introduzir tecido

- 3 Comece por levar a agulha para a sua posição mais elevada, rodando o **volante**.
- 6 Com a **alavanca do calcador** coloque o calcador numa posição elevada.
- Coloque o tecido por baixo do calcador e baixe o calcador.

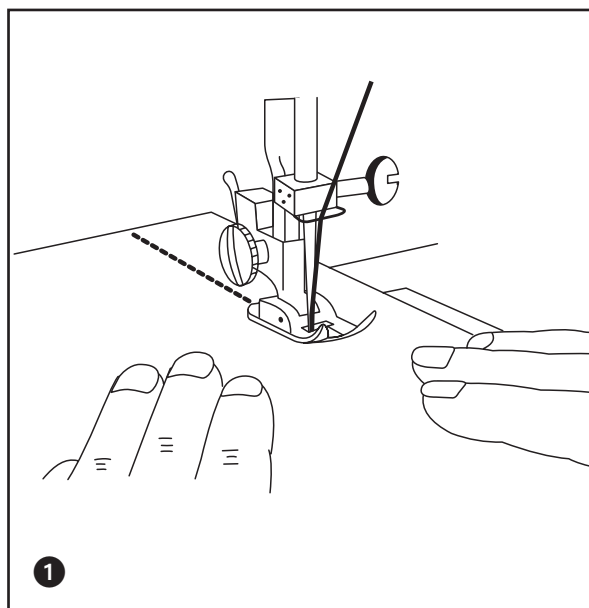
b) Começar a coser

- 7 Segure com a mão esquerda ambas as **extremidades da linha puxadas para trás**.
- Accione com muito cuidado o **pedal** – de forma tão precisa que se sigam 3-4 movimentos para coser. Com a mão direita introduza o tecido.
- 8 Se os primeiros movimentos para coser forem executados com sucesso, mantenha a **alavanca para o funcionamento de marcha-atrás** pressionada ...
- e accione de novo o **pedal** – até que volte ao início do ponto. Se prosseguir com a costura a partir deste ponto, esta é bloqueada devido a diversas costuras sobrejacentes.



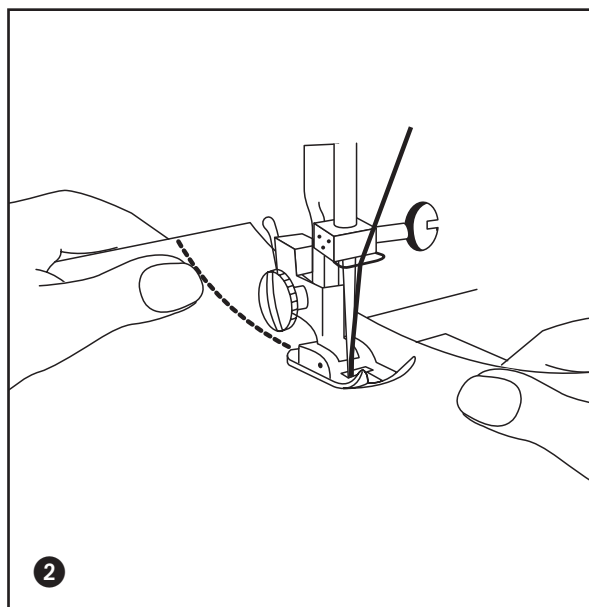
c) Acabar de coser

Cosa várias vezes para trás e para a frente na orla do tecido – no funcionamento de marcha-atrás como no início da costura. Esta também é bloqueada como no final da costura.



d) Introduzir tecido

- 1 Introduza **tecido normal** como está indicado na figura. Evite puxar o tecido, pois a agulha pode entortar ou partir.
- **Tecidos muito finos** tendem a franzir ao serem cosidos. Para evitar que isso suceda, coloque um **papel fino** por baixo do tecido – e cós-o juntamente. Depois de coser, pode retirar cuidadosamente o papel do tecido; o resultado é um ponto perfeito.
- 2 No caso de **tecidos elásticos** pode ser necessário apoiar o trajecto do tecido antes e depois do calcador para evitar que enrugue.

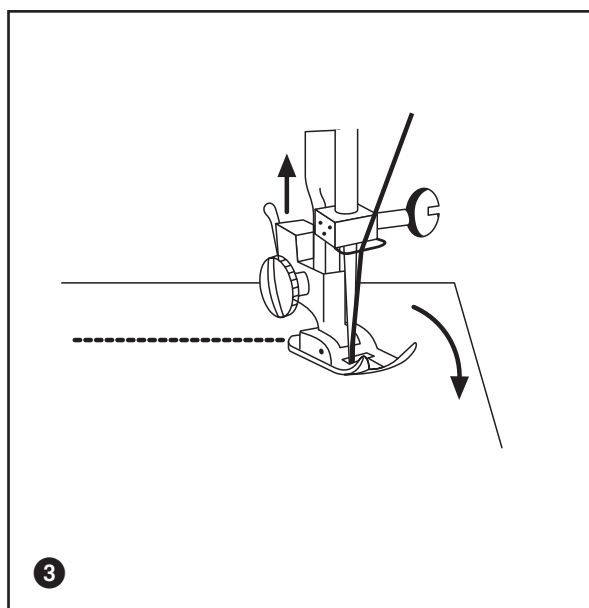


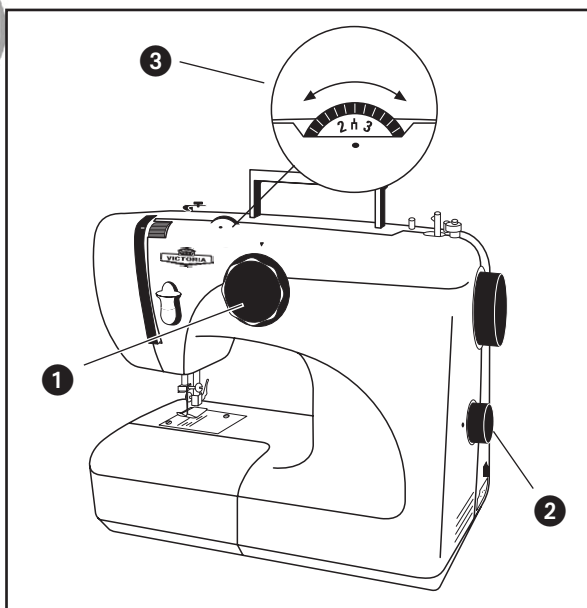
e) Alteração da direcção da costura

Pretende costurar numa outra direcção a partir de um determinado ponto?

- 3 É simples, ao mesmo tempo que **pára no ponto** e **espeta a agulha no tecido**.
- Com a **alavanca do calcador** coloque o calcador numa posição mais elevada.
- Rode o tecido **à volta da agulha** para a direcção desejada
- e volte a colocar o **calcador** numa posição mais baixa.

Agora pode coser normalmente na nova direcção.



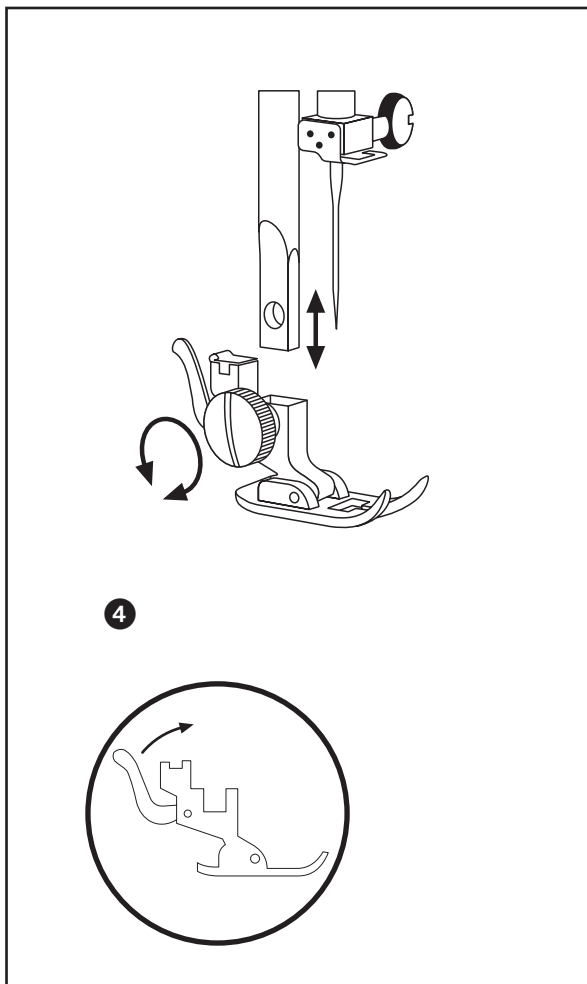


f) Seleccionar tipo de ponto

Para obter um determinado tipo de ponto, é necessário efectuar os seguintes passos:

- ❶ Selecciono o **programa de pontos** no selector de programas.
- ❷ Regule o **comprimento do ponto**.
- ❸ Selecciono a **largura do ponto**.
- ❹ Monte o respectivo **calcador**, como descrito no capítulo 8.

Pode consultar as regulações necessárias na **tabela à direita**. Se forem indicados dois valores para o comprimento do ponto, entenda-os como valores "de ... a".



g) Ponto a direito

Este tipo de ponto é o mais utilizado. O calcador de ziguezague destina-se não só para coser a direito como também para ziguezague. Para coser tecidos finos devem ser seleccionados pontos mais estreitos.

h) Ziguezague

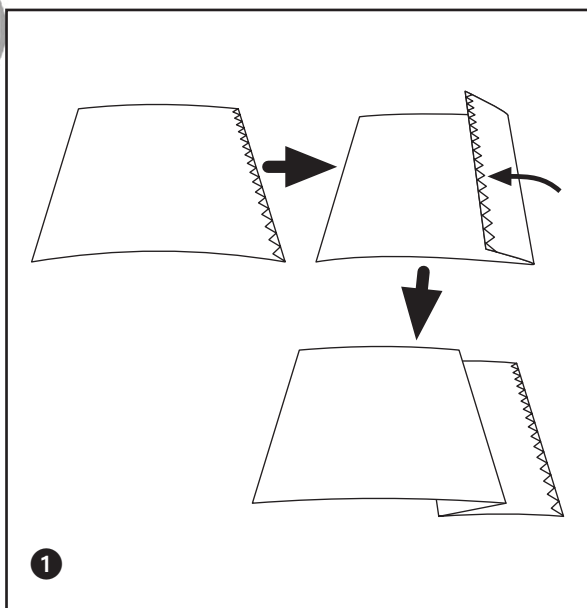
O ponto de ziguezague é um ponto universal. O ponto de cordão é um ponto miudinho que serve para coser monogramas, desenhos, aplicações etc.



Lista de pontos (selector de pontos) & equipamento da máquina

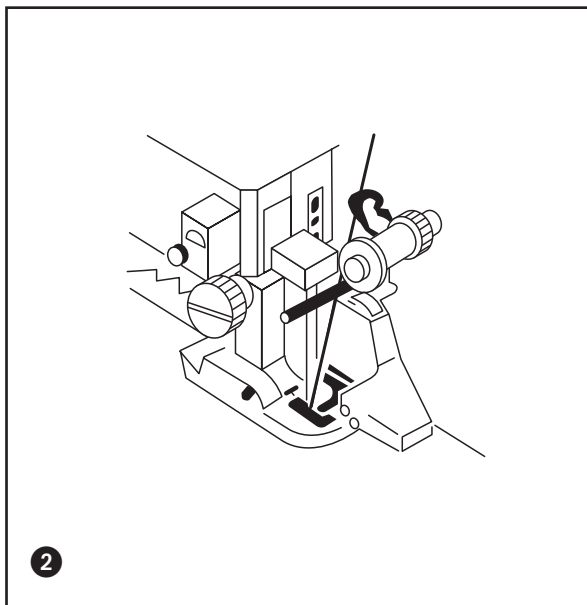
	Tipo de ponto		Comprimento do ponto	Calcador	Largura do ponto
A	Ponto a direito		• 		0
	Ziguezague		• 		0-5
B	Ponto invisível inverso		• 		3-5
C	Ponto de caixa		• 		5
D	Ziguezague em 3 pontos		• 		
E	Bainha		• 		3-5
F-H	Casear		• 		5
I	Ponto simples overlook		• 		5
j	Ponto Smok				
k	Ponto de luva oblíquo				
L	Ziguezague elástico				
	Ponto a direito elástico				0
m	Ponto duplo				5
	Bordear		• 	sem	0-5

i) Bainha



1 **Dobre** o tecido como está descrito. Dobrar na largura em que deseja fazer a bainha: A dobra interior deve ter aprox. 5 mm.

2 Utilize o **calcador de embainhar**. Ao coser verifique a largura da bainha e a posição da agulha para que a bainha fique direita.



3 **Cosa** a bainha na parte inferior da tira de tecido de forma que o ponto de ziguezague largo chegue com a sua extremidade à parte superior da tira de tecido. Quando terminar de coser, vire a parte do avesso do tecido para o direito e alise-a. A bainha fica quase invisível!

A **tabela** ao lado propõe uma regulação dos diferentes valores em função do material utilizado.

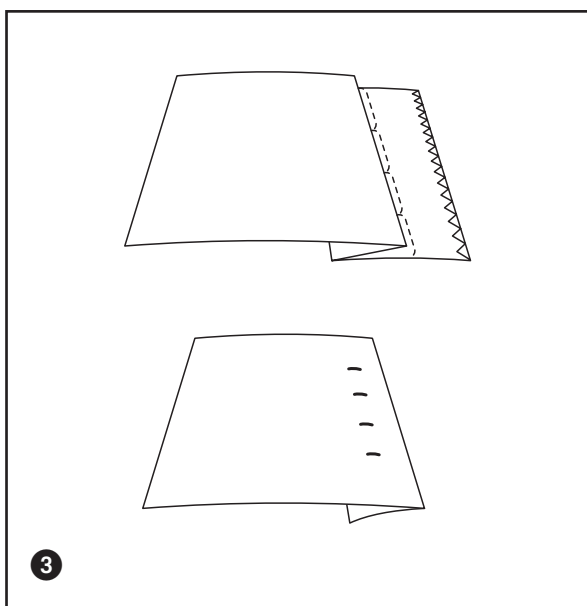
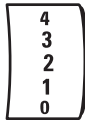
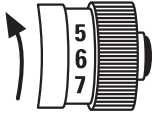
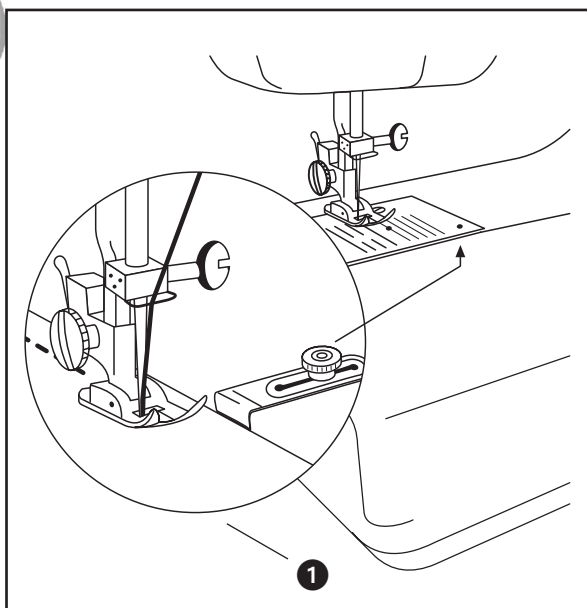




Tabela de tecidos, linhas e agulhas

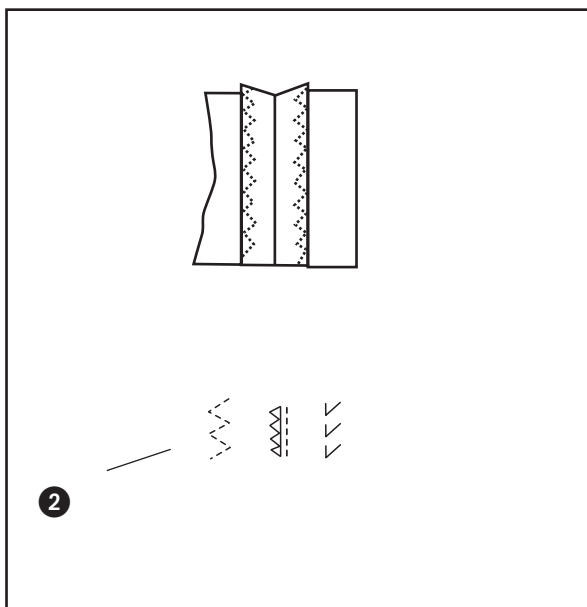
Siga as indicações relativas aos diferentes tecidos.

	Tecido	Linha	Agulha	Pressão do calcador	Comprimento do ponto		Tensão máxima
				Ver pág. 19 	Ponto a direito	ZZ	
					Selecção do comprimento do ponto 		
Leve 	Nylon	Algodão 80	70 (10)		1-3	1-4	
	Tricot	Fibra artificial 60					
	Seda	Seda 50					
	Seda	Fibras artificiais 50 Seda	80 (12)				
Médio 	Popelina	Algodão 60-80	80-90 (12-14)		0.5-3	0.5-4	
	Jersey fino	fibra artificial 60	80 (12)				
	Gabardine	Seda 50					
Espesso 	Ganga	Algodão 50	90-100 (14-16)		0.5-3	0.5-4	
	Jersey	Fibra artificial 50	80-90 (12-14)				
	Tweed	Seda 50	80-90 (12-14)				



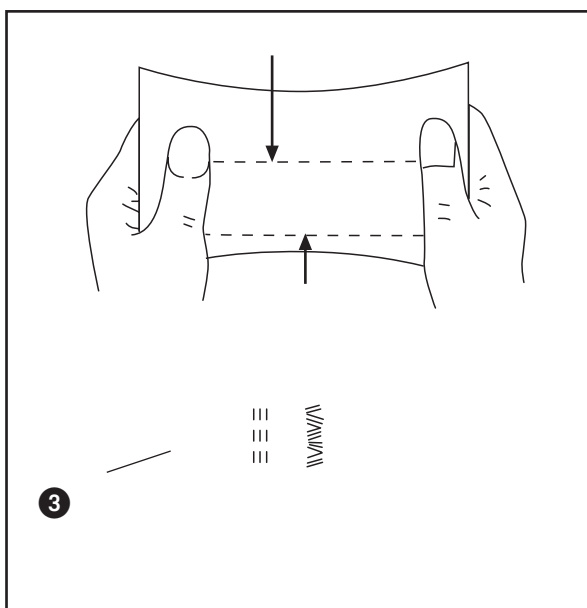
j) Guia para a costura

- 1 Utilize a guia para costura quando coser bainhas ou costuras compridas que tenham de manter uma distância uniforme relativamente à orla do tecido.
- Aparafuse a guia para a costura num dos orifícios da rosca à direita da placa da agulha. Regule então a distância desejada e rode o parafuso serrilhado.
- Ao coser, a orla do tecido tem de tocar na guia para a costura. Para coser curvas pode aparafusar a guia para a costura de forma oblíqua.



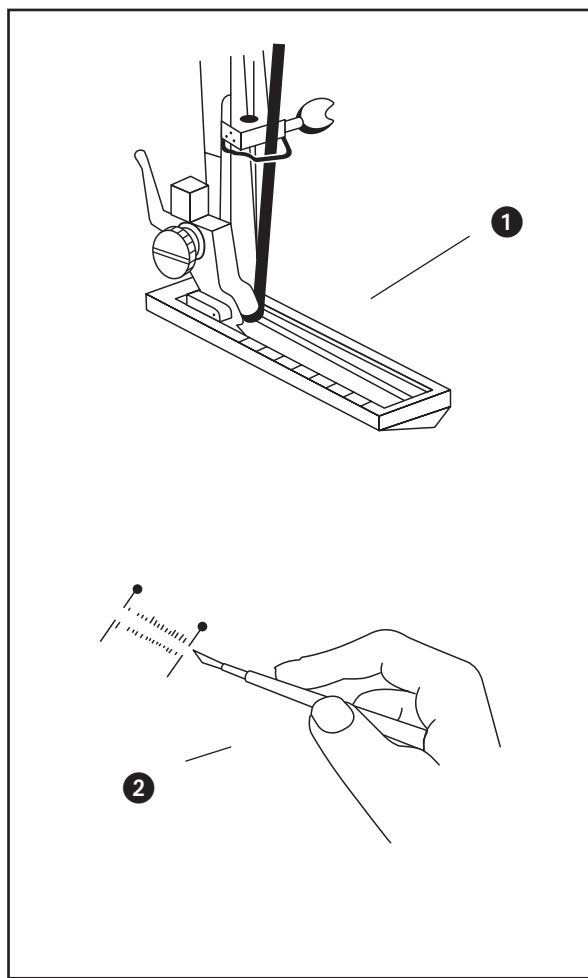
k) Cholear

- 2 Seleccione este tipo de ponto, para evitar o desfiar do tecido nas orlas.



l) Ponto a direito extensível

- 3 Seleccione este tipo de ponto para coser malhas, jersey e outros tecidos extensíveis. Este ponto permite esticar o pano sem partir a linha. O ponto a direito é um ponto muito resistente.



m) Casear

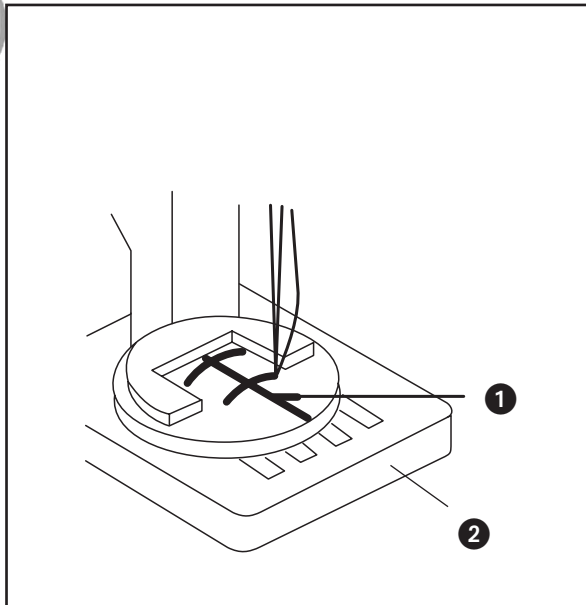
1 Coloque o **calçador de casear**, como descrito no capítulo 8.

- Consulte na tabela:
 - o **comprimento do ponto** a ser regulado
 - o **tipo de ponto** a seleccionar
 - e o **procedimento** a seguir para coser.

2 Por último, pode **abrir** a casa pelo meio com a lanceta para abrir casas como indicado na figura.

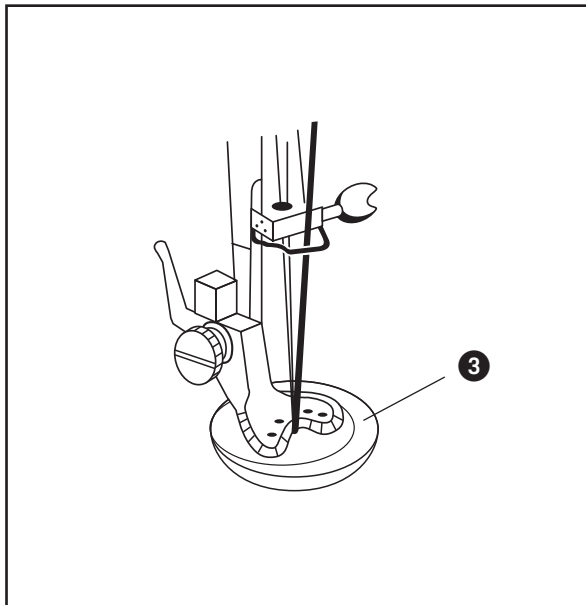
Selector de pontos (tipo de ponto)	procedimen- to	Regulações/comprimento do ponto
H 		1. Colocar selector na posição "1" 2. Coser lado do avesso 3. Levantar agulha
G 		4. Colocar selector na posição "2" 5. Coser 5-6 pontos 6. Levantar agulha
F 		7. Colocar selector na posição "3" 8. Coser lado direito 9. Levantar agulha
G 		10. Colocar o selector na posição "4" 11. Coser 5-6 pontos 12. Levantar agulha

n) Pregar botões



1 Coloque o **calcador de pregar botões** e ...

2 coloque a **placa de cerzadura** na placa da agulha de ziguezague existente, como descrito no capítulo 8.

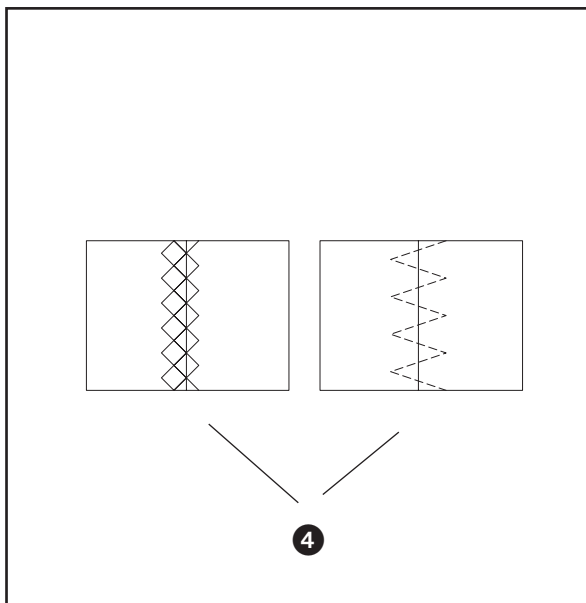


3 Coloque o **botão** entre o calcador de pregar botões e o tecido e baixe, em seguida, o calcador de casear.

- Rode o volante manualmente no sentido contrário ao dos ponteiros do relógio. Verifique se a agulha entra correctamente em ambos os furos do botão.

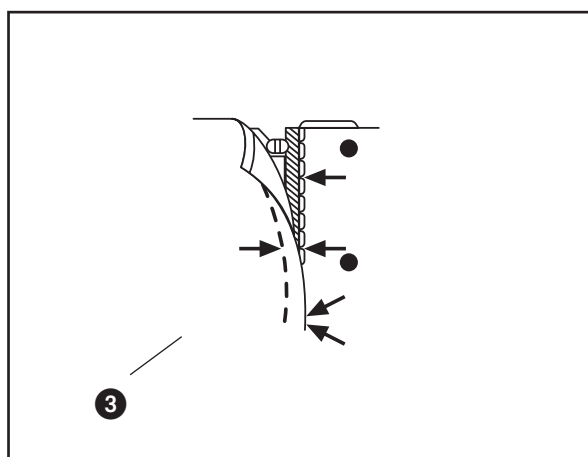
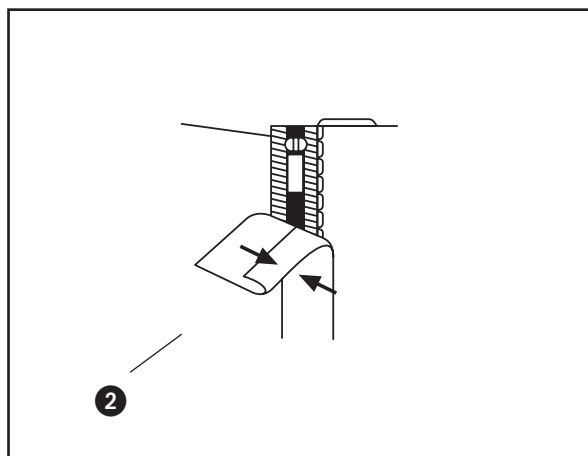
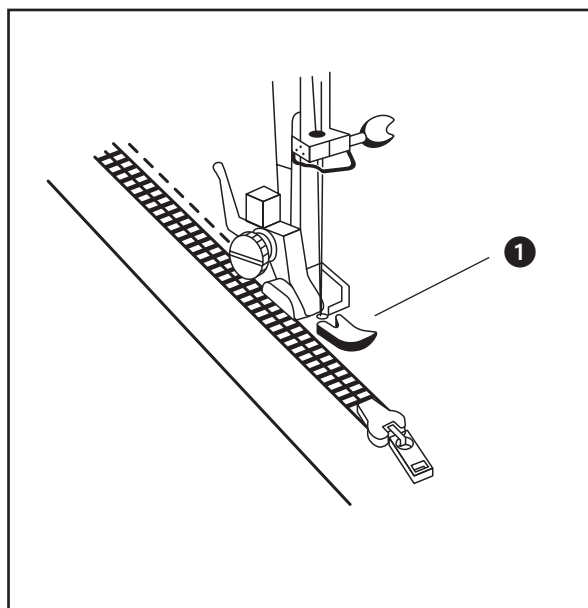
- Ajustar um pouco a **largura do ponto** no funcionamento em ziguezague, se necessário.

- Se a máquina de costura acertar em ambos os furos do botão no funcionamento manual, pode baixar cuidadosamente o calcador e coser 5-7 pontos com a máquina.



o) Guarnecer com cordão ou presilha

4 Seleccione o tipo de ponto multi-ziguezague de três pontos ("D") ou o ponto Smok ("J").



p) Pregar fechos de correr

Com o calcador de pregar fechos de correr pode coser ao longo dos elos à direita e à esquerda do fecho, sem danificar os elos nem a agulha.

O calcador de pregar fechos de correr é também prático para coser cantos ou costuras paralelas.

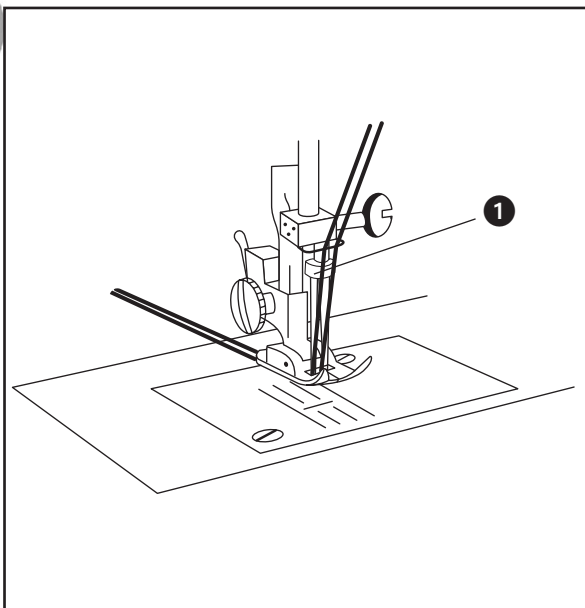
1 Coloque o **calcador de pregar fechos de correr**, como indicado no capítulo 8.

- Seccione como tipo de ponto o ponto a direito.

2 Vire aprox. 2 cm de tecido e coloque o fecho de correr por baixo da dobra do tecido de forma que os elos fiquem apertados. Para facilitar poderá fechar o fecho previamente

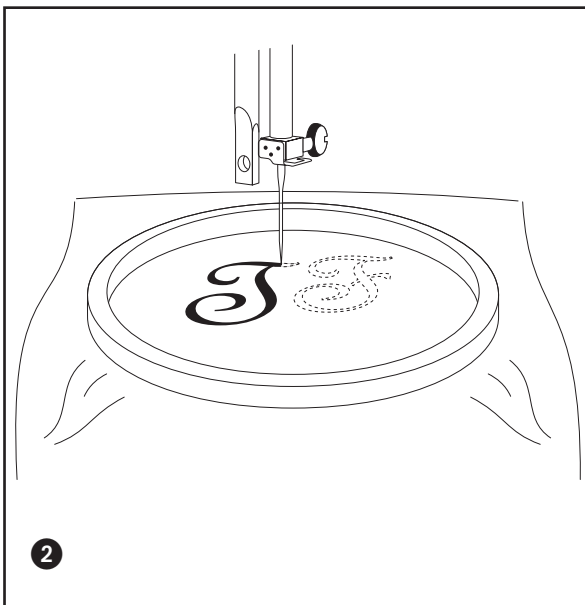
3 Cosa o mais perto possível ao longo dos elos do fecho de correr.

- Para coser o **lado esquerdo** do fecho de correr o calcador tem de se encontrar à esquerda da agulha.
- Para coser o **lado direito** do fecho de correr o calcador tem de encontrar à direita da agulha.



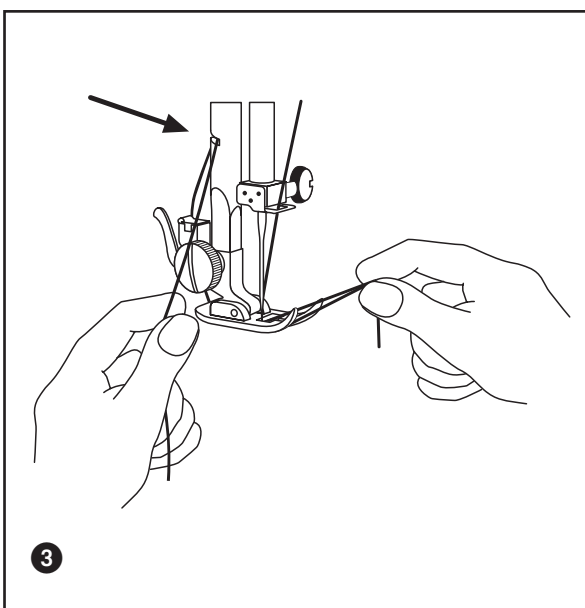
q) Coser com a agulha dupla

- 1 Coloque a agulha dupla com o lado liso virado para trás.
- Enfie a linha tal como faz para coser normalmente. Ambas as linhas são enfiadas **em conjunto** pelos orifícios – até à agulha dupla.
- Uma vez lá, ambas as linhas superiores são enfiadas **em separado**.
- Certifique-se de que a regulação da **largura do ponto** não é superior a "3" – caso contrário, a agulha parte.



r) Bordar

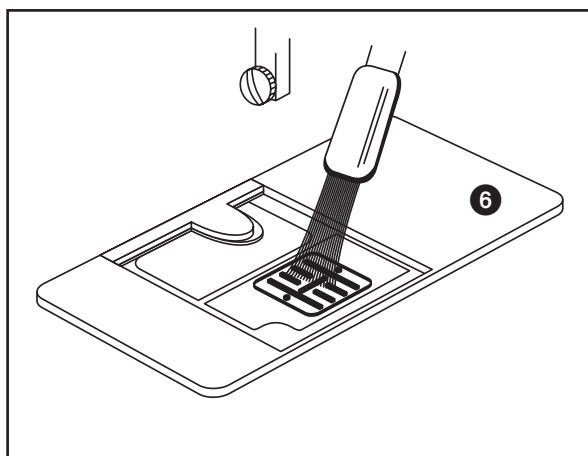
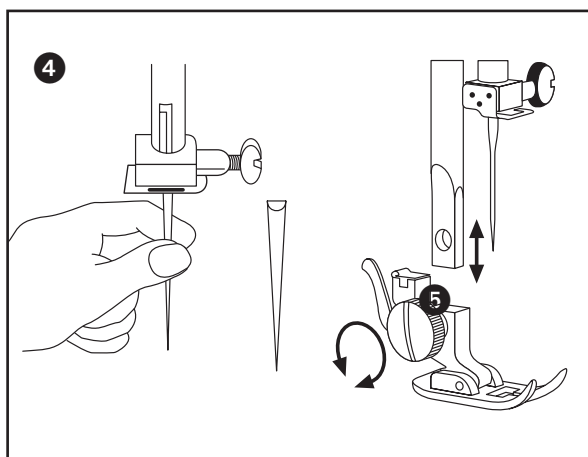
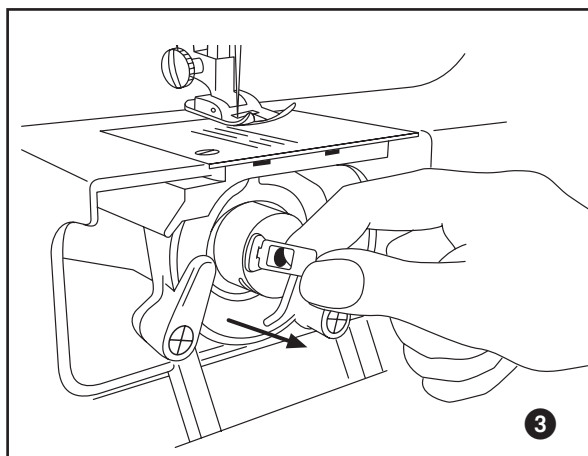
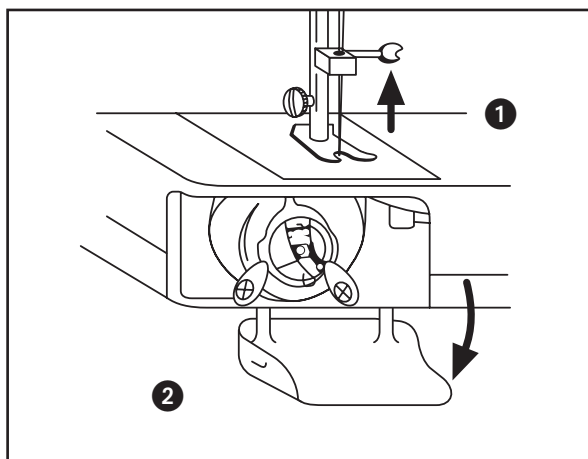
- Retire o **calcador** e ...
- coloque a **placa de cerzidura** na placa da agulha de ziguezague existente, como descrito no capítulo 8.
- 2 O bordado efectua-se agora "à mão livre". Mova o tecido esticado na circunferência de bordar de acordo com o motivo, enquanto comanda a velocidade dos movimentos da agulha com o pedal.



s) Corta-linha

Quando terminar a linha ou quando desejar cortar a linha:

- 3 Puxe a linha por cima do **gume** afiado atrás do calcador para cortá-la.



11. Manutenção

Depois de coser retirar o resto de linhas, tecido e fios. Só assim assegura o funcionamento correcto e prolonga a duração da máquina de costura.

⚠ Aviso:

Antes demais, retire a ficha da tomada antes de efectuar quaisquer trabalhos na máquina de costura. Desta forma, evita acidentes provocados por um arranque inadvertido da máquina durante os trabalhos.

a) Limpar laçadeira

⚠ Atenção:

Nunca desmonte o sistema mecânico da laçadeira! A sua montagem requer conhecimentos e prática em mecânica.

Os dispositivos para a desmontagem da laçadeira só estão previstos para o serviço de apoio ao cliente. Basta limpar com um pincel e, se necessário, com um aspirador.

1 Comece por levar a **agulha para a sua posição mais elevada**, rodando o volante.

2 Abra a **tampa da laçadeira**

3 e retire a **bobina**.

- Com o pincel ou com um aspirador (com um aplicador com pincel) retire agora toda a sujidade.

b) Limpar o transportador de tecido

4 Retire a **agulha** e

5 retire o **calcador**, como descrito no capítulo 8.

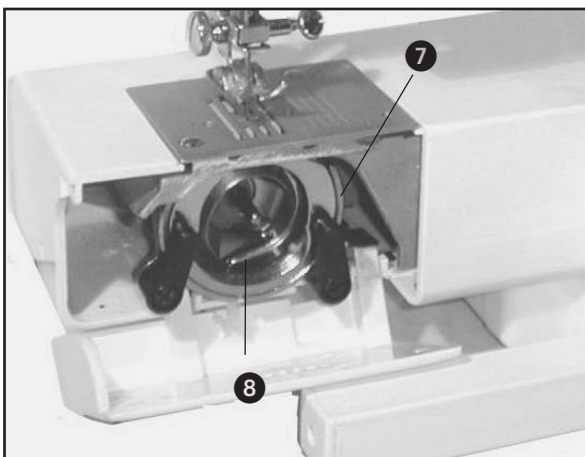
6 Solte os parafusos encaixados na **placa da agulha** e retire a placa da agulha. Agora pode limpar o **transportador**.

c) Limpar a caixa

⚠ Perigo:

Nunca abra outras peças da caixa, como está descrito neste manual. Não se encontram lá quaisquer elementos de comando. Caso contrário, pode provocar danos e colocar a sua vida em perigo por choque eléctrico.

- Limpe todas as superfícies de material sintético com um pano macio e seco.
- Não utilize detergentes nem abrasivos – a caixa pode ficar arranhada.
- **Nunca deve mergulhar as peças do aparelho em água ou em outros líquidos!** Pode danificar o aparelho



d) Lubrifique a lançadeira

⚠ Atenção:

Utilize o óleo com contenção. Óleo a mais nas peças de accionamento pode sujar o fio de costura e o seu tecido.

- 7 Deixar pingar 2-3 gotas de óleo na **coluna estreita** entre a lançadeira e a gaveta da lançadeira...
- 8 e rode algumas vezes a **lançadeira** manualmente. Assim, o óleo espalha-se.

Basta lubrificar 1-2 vezes por ano. Efectua-se principalmente para proteger contra a formação de ferrugem que ocorre em paragens longas.

e) O que deve ser lubrificado?

Nada - todas as outras peças de accionamento não necessitam de óleo. Não deve lubrificar desnecessariamente pois peças demasiado lubrificadas atraem pó e podem colar.

f) Alojamento

Guarde a máquina de costura ...

- num **local seco**, para que não se forme ferrugem nas peças metálicas do sistema mecânico,
- sempre coberta pelos **oleados** fornecidos, para que não entre pó na máquina,
- fora do alcance de **crianças pequenas** ou pessoas debilitadas, para que não possam correr perigo devido a uma colocação em funcionamento sem vigilância.



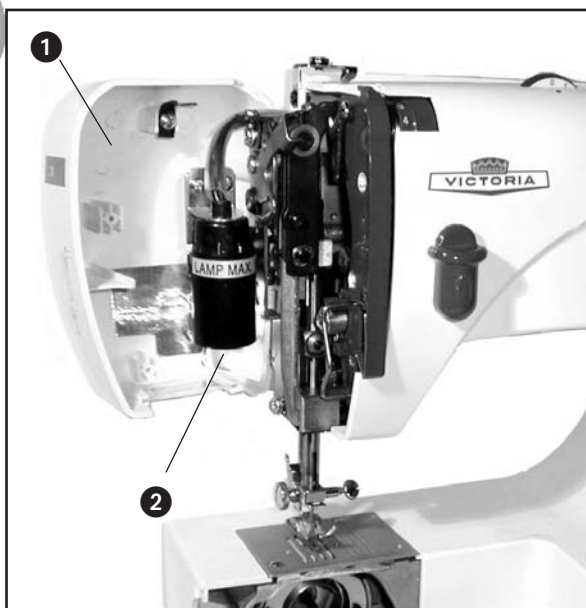
12. Problemas?

Quando algo não funcionar, pode tentar solucionar a avaria através desta tabela. Contacte o serviço de apoio ao cliente, quando não conseguir resolver o problema.

Aviso:

Antes de mais, retire a ficha da tomada antes de efectuar quaisquer trabalhos na máquina de costura. Desta forma, evita acidentes provocados por um arranque inadvertido da máquina durante os trabalhos.

Avaria / Problema:	Verifique:	Possível solução:
O tecido não corre	A máquina não cose – O volante roda? O selector do comprimento dos pontos encontra-se no "0"? A pressão do tecido é demasiado pequena?	Limpar o volante! Coloque-o em "1" até "4"! Puxar a alavanca da pressão do tecido para cima!
A agulha parte	A agulha está mal colocada? A agulha está torta? Agulha + linha + tecido correspondente no capítulo 10?	Lado liso virado para trás! Colocar uma nova agulha! Seleccionar na tabela a agulha correcta para o fio e tecido
A linha superior parte	Está correctamente enfiada? Ziguezague mal regulado? Tensão da linha superior demasiado elevada? Riscos / arranhões na laçadeira?	Enfiar de novo! tentar com uma largura inferior! Seleccionar ajuste médio! Substituir laçadeira!
A linha inferior parte	Tensão da linha inferior demasiado elevada? A agulha está mal colocada? correctamente enfiada? Pó e fios na laçadeira?	Diminuir tensão! Lado liso virado para trás! Enfiar de novo! Limpar laçadeira!
O tecido enrugua	A tensão é demasiado elevada? A pressão do calcador é demasiado elevada? Agulha + fio + tecido a tabela no capítulo 10?	Diminuir a tensão! Diminuir pressão do calcador! Seleccionar agulha correcta para o fio e tecido!



A lâmpada não acende?

Quando a lâmpada está fundida, substitua-a por uma semelhante do comerciante especializado. A designação é **"15W - E14"**.

- Desaparafuse o parafuso do lado superior da tampa frontal com a pequena chave de fendas fornecida.

❶ Abra a **tampa frontal**.

❷ Rode a lâmpada fundida para fora e coloque uma nova no porta-lâmpada.

13. Garantia e assistência técnica

Pode consultar as condições de garantia e o endereço da assistência técnica na folha suplementar .

14. Eliminação

Guarde a **embalagem de transporte** da máquina de costura! Poderá vir a ser útil para guardar a máquina de costura – sobretudo se a quiser enviar para ser reparada. A maioria dos danos ocorre durante o transporte.

Conselho: Proteja o ambiente! Se mais tarde pretender eliminar o aparelho, entregue-o num ponto de recolha para reciclagem de aparelhos eléctricos.

www.loalsalceda.com

